



Verwaltungsbericht 2018



Inhaltsverzeichnis

1. Bereich des Oberbürgermeisters		
1.1 Büro des Oberbürgermeisters -----	1	- 10
1.2 Rechnungsprüfungsamt -----	11	- 11
1.3 Amt für Finanzwesen -----	12	- 14
1.4 Haupt- und Rechtsamt-----	15	- 22
1.5 Wirtschaftsförderung -----	23	- 24
1.6 Gleichstellungsbeauftragte-----	25	- 26
1.7 Beteiligungsmanagement-----	27	- 27
1.8 Stiftungen -----	27	- 27
1.9 Verwaltungscontrolling -----	28	- 28
2. Dezernat I – Ordnungswesen		
2.1 Ordnungsamt -----	29	- 35
2.2 Grünanlagen, Friedhöfe, Wildpark, Bauhof -----	36	- 40
2.3 Stadtforst-----	41	- 45
2.4 Stabstelle Winterbergentwicklung-----	46	- 46
3. Dezernat II - Gemeinwesen		
3.1 Amt für Schule, Kultur und Sport -----	47	- 63
3.2 Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales -----	64	- 71
4. Dezernat III - Bauwesen und Stadtplanung		
4.1 Bauverwaltung-----	72	- 76
4.2 Stadt- und Verkehrsplanung-----	77	- 82
4.3 Hoch- und Tiefbauamt -----	83	- 88
4.4 Liegenschaften, zentrale Reinigung -----	89	- 90
5. Gesellschaften der Stadt Wernigerode		
5.1 Wernigerode Tourismus GmbH (WTG) -----	91	- 103
5.2 Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft (GWW) -----	104	- 105
5.3 Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen (GSW) -----	106	- 109
5.4 Park und Garten GmbH -----	110	- 112
5.5 Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH -----	113	- 117

1. Bereich des Oberbürgermeisters

1.1 Büro des Oberbürgermeisters

Repräsentationsaufgaben im Büro des Oberbürgermeisters

Zu den Repräsentationsaufgaben gehören:

- Neujahrsempfang der Stadt Wernigerode
- das traditionelle vasten-colleg
- verschiedene Empfänge des Oberbürgermeisters mit Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, Ehrenämtern und verdienstvollen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Wernigerode.

Jährlich findet im 1. Quartal des neuen Jahres der **Neujahrsempfang der Stadt Wernigerode** statt. Der Oberbürgermeister sowie der Stadt-ratspräsident begrüßen Gäste aus Wirtschaft, Politik, Vereinen, ehrenamtlichen Helfern sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, allen Anwesenden, die für die Mitwirkung an der Gestaltung und Entwicklung der Stadt ihren Beitrag leisteten, Danke zu sagen.



Die Musikschule Schicker aus Wernigerode sorgte für die musikalische Umrahmung des Neujahrsempfangs 2018.

Seit dem Jahr 1997 findet traditionell **das Wernigeröder vasten-colleg** statt. Am Dienstag vor Ostern treffen sich die Ehrengäste des Oberbürgermeisters im Festsaal des Rathauses. Es gehört zur Tradition, Persönlichkeiten einzuladen, die diese Veranstaltung mit einem Festvortrag bereichern. Ziel ist es, Begegnungen mit prominenten Persönlichkeiten und den Gedankenaustausch zwischen Wernigeröderinnen, Wernigerödern und Gästen von außerhalb zu schaffen.



Das Festmahl im Jahr 2018 wurde vom Hotel „Weißer Hirsch“ unter Leitung von Hotelchef Christian Wieland hergerichtet.



Festredner **Prof. Dr. Wolfgang Böhmer**, ehemaliger Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, beeindruckte mit seiner Rede über die Wiedervereinigung und wie der 9. November 1989 die Welt veränderte.



Die sogenannte „Bratenrede“ hielt **Prof. Dr. Armin Willingmann**. Mit Blick auf das Bauhaus-Jubiläum im Jahr 2019 zog er einen Vergleich zum Thema Nachhaltigkeit mit der Frage: „Wird

die moderne Straße der Romanik die Straße des Bauhauses?“



Oberbürgermeister Peter Gaffert und Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht enthüllten ein Gemälde des Künstlers Karl Oppermann und überreichten es Herrn Hans-Georg Löffler, Oberbürgermeister a. D. aus Neustadt an der Weinstraße. Gedankt wurde ihm für die enge und freundschaftliche Zusammenarbeit im Rahmen der Städtepartnerschaft Wernigerode und Neustadt an der Weinstraße.

Eintragungen ins „Goldene Buch“

Im Büro des Oberbürgermeisters werden zu besonderen Anlässen Eintragungen für das Goldene Buch vorbereitet. Zur Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode können Personen vorgeschlagen werden, die sich durch besondere Leistungen zum Wohle der Stadt verdient gemacht haben. Der Stadtrat beschließt durch Beschlussfassung den Eintrag.

Träger des Kunst- und Kulturpreises und des Umweltpreises können sich ohne Beschlussfassung des Stadtrates in das Goldene Buch eintragen.

Für Mitglieder der Bundesregierung, Ministerpräsidenten der Bundesländer sowie Würdenträgern anderer Staaten kann ohne Beschlussfassung des Stadtrates eine Goldene-Buch-Eintragung erfolgen.

Die Eintragungen finden in einem würdigen Rahmen statt. **Im Jahr 2018 wurden 2 Persönlichkeiten mit einem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Wernigerode geehrt.**

14.06.	Esther Waldhausen wurde mit dem Kulturpreis ausgezeichnet
08.11.	Benno Schmidt Verleihung des Verdienstordens des Landes Sachsen-Anhalt



Benno Schmidt – Ehrung mit einer Eintragung ins „Goldene Buch“ der Stadt Wernigerode

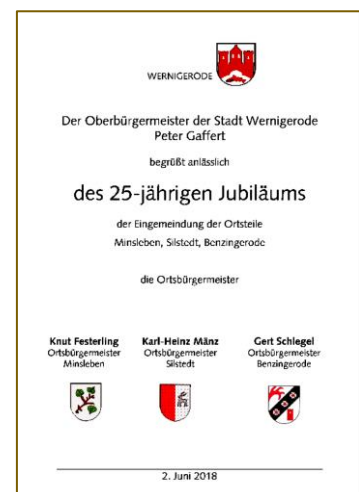


Esther Waldhausen – Ehrung mit einer Eintragung ins „Goldene Buch“ der Stadt Wernigerode

Eintragungen ins Gästebuch

Zu feierlichen Empfängen sowie verschiedenen Veranstaltungen des Oberbürgermeisters tragen sich geladene Gäste in das Gästebuch der Stadt Wernigerode ein.

Eintragungen in das Gästebuch entscheidet der Oberbürgermeister und muss nicht durch einen Beschluss des Stadtrates genehmigt werden.



10.01.	Gäste des Neujahrsempfangs
27.03.	Gäste des Wernigeröder vasten-colleg
02.06.	25-jähriges Jubiläum der Eingemeindung der Ortsteile Minsleben, Silstedt und Benzingerode Ortsbürgermeister Knut Festerling Karl-Heinz Mänz Gert Schlegel
01.09.	MDR HARZ OPEN AIR ADEL TAWIL ROBERT METCALF BAND ISY VOICE BENOBI LOTTE
24.10.	Goldene Hochzeitspaare
28.11.	Tag des Ehrenamtes



25 Jahre Eingemeindung der Ortsteile –
Gert Schlegel, Karl-Heinz Mänz, Knut Festerling,
Peter Gaffert



MDR HARZ OPEN AIR 2018 – Eintragung ins Gästebuch - ISY Voice

Eintragungen ins „Ehrenbuch des Sports“

In das Ehrenbuch des Sports tragen sich verdiente Sportlerinnen und Sportler ein, die für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen geehrt werden. Die Wernigeröder Schützengesellschaften und ihre Stadtkönige tragen sich anlässlich der Stadtkönigsproklamation ebenfalls in das Ehrenbuch des Sports ein.



Eintrag ins Ehrenbuch des Sports

03.04.	Sportlerehrungen
25.08.	Wernigeröder Schützengesellschaften und ihre Majestäten Stadtkönigsproklamation

Auszüge weiterer Veranstaltungen im Büro des Oberbürgermeisters

27.01.	An der Mahn- und Gedenkstätte am Veckenstedter Weg wurde zu einer gemeinsamen Gedenkstunde der Opfer des Faschismus eingeladen.
30.01.	Es fand die feierliche Übergabe für die Gesamtmaßnahme der Feldstraße statt.
18.10.	Anlässlich der Bauarbeiten am Gebäude der Feuerwehr/Bauhof/Bergwacht in Schierke fand ein Richtfest mit Vertretern der Baufirmen, der Stadtratsfraktionen, des Ortschaftsrates sowie der Feuerwehr und des Bauhofes statt.
27.12.	Der Rückkehrertag wurde durch das Büro des Oberbürgermeisters mit begleitet. Über 40 Aussteller verschiedener Branchen waren vor Ort und stellten ihre Unternehmen vor.

Imagefilm, Internet & Social Media 2018

Moderne Internetanwendungen, Bewegtbild und Social Media haben sich für die Stadt Wernigerode als Kommunikationsmittel mit den Bürgerinnen und Bürgern etabliert und sind seit Jahren fester Bestandteil des Stadtmarketing.

Wernigerode in 150 Sekunden - neuer Imagefilm zeigt die Vielfalt der Bunten Stadt am Harz

Die Vielfalt Wernigerodes in etwa 2,5 Minuten medial zu erfassen war ein sehr ambitioniertes Projekt, dem sich die Pressestelle / Bereich Neue Medien und Online Marketing der Stadtverwaltung Wernigerode im 2. Halbjahr 2017 stellte. Im Januar 2018 wurde der neue Imagefilm veröffentlicht.

Der Film zeigt die Bunte Stadt am Harz von ihrer dynamisch-erlebnisreichen Seite, dokumentiert die Lebensqualität in der Stadt, den wirtschaftlich starken Industriestandort genauso wie den kulturell vielfältigen Ort, in dem es sich lohnt, zu leben. Sensationelle Aufnahmen mit der Drohne wechseln sich ab mit neuen, noch nie gesehenen Nahaufnahmen aus dem Leben der Stadt. Mit dem Film sollen einige, bei weitem aber nicht alle, der schönsten Seiten Wernigerodes gezeigt werden.



Gegliedert wurde der Imagefilm in folgende Schwerpunktthemen:

1. Touristisch ein Highlight,
2. Kulinarisch ein Genuss,
3. Bildungsstandort innovativ,
4. Wirtschaftlich stark, 5. Städtebaulich attraktiv,
6. Kulturell vielfältig,
7. Naturräumlich ein Juwel und
8. Sportlich aktiv.

Veröffentlicht ist der Film auf Youtube:

https://youtu.be/rq0L1q0k_Yk



Staatskanzlei Magdeburg, 21.11.2018 Riesenfreude in Magdeburg: unser Imagefilm „Es werden Helden gesucht“ hat beim Ideenwettbewerb für mehr Feuerwehr landesweit den zweiten Platz erreicht! Der Minister für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt Holger Stahlknecht überreichte dem Stadtwehrleiter Matthias Treuthardt und dem Büroleiter des Oberbürgermeisters Tobias Kascha in der Staatskanzlei die Auszeichnung sowie einen Gewinnerscheck über 2000 €. Der Imagefilm soll für mehr Nachwuchs in den Wernigeröder Feuerwehren werben und wurde bisher über 30.000 mal angesehen und erreichte online mehr als 150.000 Personen. Der DSDS Star Thomas Godoj stellte dafür seinen Hit „Helden gesucht“ zur Verfügung. Hier gehts zum Video: <https://youtu.be/rH9zJ2jmDw8>

Wernigerode ist da, wo Du bist!

Neue Internetseite www.wernigerode.de wurde am 19.12.2018 freigeschaltet

Im Dezember 2018 wurde die neue Internetseite der Stadt Wernigerode durch Oberbürgermeister Peter Gaffert freigeschaltet. „Wir haben viel Zeit und Mühe in den neuen Internetauftritt investiert und werden uns damit als Verwaltung bürgernah und modern präsentieren. Mehr als 68.000 Besuche der Internetseite sind im Durchschnitt monatlich zu verzeichnen. Davon besuchen fast zwei Drittel der Interessenten die Seiten der Stadt Wernigerode mobil von ihrem Smartphone aus. Daher war es an der Zeit, die Seiten den neuen technischen Standards anzupassen und neu aufzustellen. Ich freue mich über den Neustart und hoffe, wir können in den nächsten Jahren unseren Service ausbauen, um noch bürgerfreundlicher zu werden.“

Mehrere Monate hat ein Team aus ca. 20 Redakteuren aus allen Fachbereichen des Rathauses unter Leitung des Büros des Oberbürgermeisters gemeinsam mit dem neuen Mediendienstleister an dem neuen Internetauftritt gearbeitet. Etliche Inhalte wurden aus dem alten System übernommen und vieles neu sortiert und aufgeräumt.

Neu ist jetzt das responsive Design. Das bedeutet, dass sich die Seiten automatisch dem jeweiligen Endgerät anpassen. Man kann also alles auf den Seiten lesen und nutzen, von Smartphone, Tablet bis zur Kinoleinwand.

Neu integriert ist jetzt auch die umfangreiche Suchfunktion direkt auf der Startseite der Homepage. Das Schlüsselwort hierfür heißt „SOLR Suche“.

Die Portalseite dient als Einstiegsseite für die wichtigsten Themen, die danach auf die Top-Informationen aus den Bereichen Bürgerservice, Stadtleben, Wirtschaft und Stadtplanung sowie zur Seite der Wernigerode Tourismus GmbH leitet.

Erleichtert wird mit der neuen Seite auch die Pflege des Vereinsregisters. Vereine und Verbände können ab sofort über die Suchfunktion leichter gefunden werden. Bewährtes wurde in den neuen Seiten weitergeführt: dies sind die Einbindung des Ratsinformationssystems, des Mängel-Melders und der Livecam, über die man von jedem Ort der Welt auf den Marktplatz schauen kann. Der Bürgerservice war auch schon auf den alten Internetseiten vorhanden, wurde jedoch jetzt neu ausgerichtet und optimiert. Hier kann man sich über alle Leistungen der Stadtverwaltung und weiterer Behörden von A bis Z informieren, um dann Kontakt zur jeweils zuständigen Stelle aufzunehmen. Wichtig ist ebenso die Verlinkung und Vernetzung zu den Tochterunternehmen der Stadt und wichtigen Partnern - diese ist nun präsenter auf der Startseite eingerichtet.

Eine hervorgehobene Stellung nehmen die direkten Verlinkungen auf die Social Media Kanäle der Stadt ein

(Facebook / Twitter / Instagram / Youtube), die man direkt ansteuern kann, auch ohne Mitglied in dem jeweiligen Netzwerk zu sein.

#wernigerode



BU: Oberbürgermeister Peter Gaffert schaltet symbolisch gemeinsam mit dem Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Rathaus, sowie den Mediendienstleistern der Firma Advantic GmbH, vertreten durch Frau Beate Grohs und der Kommunalen IT-UNION eG (KITU), vertreten durch Jan Petereit, Beauftragter des Vorstands, die neue Internetseite frei. Foto: © Stadt Wernigerode, Matthias Bein.

Seitenansichten des Internetportals im Jahr 2018

Zahl der Seitenansichten des Kommunalportals www.wernigerode.de

Gesamtzahl der Seitenansichten:

1.329.913

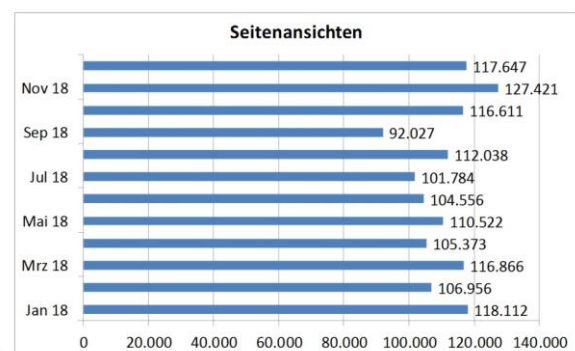
(Vorjahr 2017: 1.616.095)

Durchschnittlich monatlich:

110.826 Seitenansichten aus aller Welt

(Vorjahr 2017: 134.675)

Zahl der Seitenansichten des Kommunalportals www.wernigerode.de
Durchschnittlich monatlich 110.826 Seitenansichten



(Bildunterschrift: Auswertung MATOMO Statistik 2018)

Um dem veränderten Kommunikationsverhalten der Bürger gerecht zu werden, zeigt die Stadtverwaltung Wernigerode als öffentliche Verwaltung auch weiterhin in den sozialen Medien Präsenz.

Allein bei Facebook sind zurzeit mehr als 8.386 Follower zu verzeichnen (Stand 31.12.2018). In den sozialen Netzwerken erhalten die Bürger aktuelle Informationen, Hinweise, Tipps und Fotos der Stadt und aus den Ortschaften. Die Nutzer können die Beiträge kommentieren und in den eigenen Netzwerken teilen. Hier findet zunehmend eine Vernetzung mit öffentlichen Organisationen, dem Land, Kommunen, Vereinen und Medienschaffenden statt.

Der Oberbürgermeister informiert – monatliche Videobotschaft des Oberbürgermeisters

Die monatliche Videobotschaft des Oberbürgermeisters wird durch die Pressestelle organisiert und redaktionell betreut. Die Videos werden auf der Startseite des Kommunalportals präsentiert und in den sozialen Medien veröffentlicht. Insgesamt wurden 12 Folgen in dieser Reihe produziert. Große Reichweiten, besonders bei Facebook, lassen auf ein großes Interesse der Bürger an aktuellen Nachrichten schließen. Daher eignen sich kurze Videonachrichten besonders gut, um aktuellen Rathausnachrichten ein eigenes Format zu geben.

Alle Angebote auf einen Blick:

www.wernigerode.de
www.facebook.com/stadt.wernigerode
https://twitter.com/wernigerode_de
<https://www.youtube.com/channel/UCsC6AqUay4c84thotjHUIJQ>
[#wernigerode](https://www.instagram.com/wernigerode)

Städtepartnerschaften

Zu den Aufgaben des Büros des Oberbürgermeisters gehören neben der Pflege auch die weitere Entwicklung und Intensivierung der Kontakte zu den Partnerstädten. Wernigerodes Partnerstädte sind Neustadt an der Weinstraße, Carpi (Italien), Cîsnădie/Heltau (Rumänien), und Hoi An (Vietnam).

Hoi An

Das NAKOPA-Projekt (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte, gefördert von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) „Gemeinsame Installation einer Photovoltaikanlage in Hoi An“ konnte erfolgreich zum Abschluss geführt werden. Im Januar wurde mit Unterstützung des Wernigeröder Solarteurs Mike Schmidl und des Wernigeröder Interkulturellen Netzwerks die 55 kWp-Photovoltaik-Anlage mit 172 Paneelen auf dem Dach der Tourismus-Organisation in Hoi An in-

stalliert. Im Rahmen eines dreitägigen deutsch-vietnamesischen Kultur- und Bierfest wurde die Anlage feierlich eingeweiht. Neben einer Wernigeröder Delegation nahmen auch der deutsche Botschafter in Hanoi Christian Berger sowie der Generalkonsul in Ho Chi Minh Stadt Andreas Siegel an der feierlichen Übergabe und Inbetriebnahme teil. Bereichert wurde das Fest mit einem gastronomischen Angebot aus Schierke sowie durch Musiker aus Wernigerode und Magdeburg.

Im Mai fand in Berlin ein internationaler Workshop zur Präsentation der gemeinsamen Handlungsprogramme im Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften statt (durchgeführt von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)/ Engagement Global in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung). Bei einem anschließenden Besuch der Delegation aus Hoi An in Wernigerode wurde weiter an den einzelnen Schwerpunktthemen gearbeitet. Außerdem wurde eine Absichtserklärung zur Kooperation in der Ausbildung von Fachkräften für Hotellerie und Gastronomie geschlossen, Partner im Projekt ist die Akademie Überlingen. Außerdem fand ein Bürgerbegegnungsabend statt.

Im Dezember wurden Hoi An und Wernigerode für ihr Engagement und ihre gute Zusammenarbeit mit dem „Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019“ ausgezeichnet in der Kategorie „Kommunale Partnerschaften“.

Intensive Unterstützung der Partnerschaft erhält die Stadt durch das Wernigeröder Interkulturelle Netzwerk, aber auch durch die Stadtwerke Wernigerode.



Feierliche Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage in Hoi An



Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit, überreicht den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019

Neustadt an der Weinstraße

Die Neustadter Weintage wurden in diesem Jahr zum 28. Mal gefeiert. In der Zeit vom 29. Juni bis 1. Juli präsentierten verschiedene Neustadter Winzer auf dem Marktplatz ihre Weine. Die Oberbürgermeister Peter Gaffert aus Wernigerode und der neue Oberbürgermeister aus Neustadt Marc Weigel eröffneten gemeinsam mit Armin Haffa von den „Neuen Woisträblern“ das Weinfest. Begrüßt wurden die Wernigeröder Weinprinzessin Christine I. und Bacchus Uwe. Vom 26. Mai bis 8. Juli 2018 fand eine Ausstellung Neustadter Künstler (Gabriele Köbler, Gerhard Lämmelin, Wolfgang Glass, Wolfgang Helfferich und Manfred Plathe) in der Galerie im Ersten Stock des Wernigeröder Kunst- und Kulturvereins.



Künstlertausch: Eröffnung in der Galerie im Ersten Stock

Projektmanagement und überregionale Gremien

Darüber hinaus unterstützt das Büro des Oberbürgermeisters den Oberbürgermeister in der überregionalen Gremienarbeit. Hierzu gehören das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“, der Dialog „Nachhaltige Stadt“ des Rats für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung,

der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt, der Forstausschuss des Deutschen Städtetags, der Ausschuss für Mittlere Städte des Deutschen Städtetags, die länderübergreifenden Arbeitstreffen der Initiative „EIN HARZ“, hier insbesondere die AG „Mein Harz“ (ehemals Imagebildung) und der deutsche Forst-Zertifizierungsrat bei PEFC. Die Sitzungen werden vor- und nachbereitet, Vorträge erarbeitet, Informationen zusammengestellt und Entscheidungen vorbereitet. Teilweise wird der Oberbürgermeister in Sitzungen vertreten.



Sitzung des Forstausschusses des Deutschen Städte- und Gemeindebunds in Wernigerode

Projekt „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“

Das bundesweite Kooperationsprojekt soll zeigen: Naturnah gepflegte Grünflächen steigern Lebensqualität, Gesundheit und biologische Vielfalt in Städten und zahlen sich langfristig finanziell aus. Das Projekt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Um Städte und Gemeinden bei der Anlage von Blühwiesen oder naturnahen Staudenbeeten zu unterstützen und vorbildliches Engagement auf kommunaler Ebene auszuzeichnen, haben die Projektpartner das Label „Stadt-Grün naturnah“ entwickelt. Wernigerode hat das Labeling-Verfahren im Rahmen einer Pilotphase durchlaufen und wurde mit dem Label in Silber ausgezeichnet. Außerdem erhält die Stadt eine finanzielle Förderung, um konkrete Maßnahmen beispielsweise am Seigerhüttenteich umzusetzen.



Auszeichnung mit dem Label „StadtGrün natur-nah“ in Silber

Im Februar hat der Stadtrat die „Grünflächenstrategie für Wernigerode“ beschlossen. Im Rahmen dieser wurden acht Referenzflächen ausgewählt, auf welchen weitere Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt erprobt und später auf andere Flächen übertragen werden.

Mit eingebunden in die Entwicklung der Grünflächenstrategie und des Maßnahmenkatalogs war neben den Akteuren der Stadtverwaltung aus den Bereichen Grünanlagen, Stadtplanung, Tiefbau, Liegenschaften, Stadtforst, Energie/Umwelt und Büro des Oberbürgermeisters eine lokale projektbegleitende Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtratsfraktionen, den Naturschutzverbänden, Wohnungsgesellschaften, Behörden, Kleingärtenvereinen, Institutionen und anderen.

Nachhaltigkeitsmanagement

Zu den Aufgaben gehört außerdem der Aufbau eines integrativen Nachhaltigkeitsmanagements. Dazu gehört die zentrale Steuerung und Bündelung der städtischen Nachhaltigkeitsaktivitäten, Aufbau und Pflege von Kooperationen, Beratung und Unterstützung der einzelnen Bereiche sowie die Prüfung und ggf. Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, Indikatoren und Kennzahlen.

Gemeinsam mit dem Energie- und Umweltbeauftragten wurde am 20. September ein Klimaaktionstag organisiert. Dieser fand deutschlandweit statt, in Wernigerode stellvertretend für ganz Sachsen-Anhalt. Aus diesem Anlass wurde Wernigerode mit dem European Energy Award (Föderführung Energie- und Umweltbeauftragter) ausgezeichnet.



Auszeichnung mit dem European Energy Award

Im Jahr 2018 hat sich Wernigerode wieder an der Earth Hour beteiligt, einer weltweiten Aktion, bei der durch das Ausschalten von Beleuchtung auf den Klimaschutz aufmerksam gemacht wird.

Weiterhin wurde Wernigerode überregional zu den Themen Nachhaltigkeit und biologische Vielfalt auf Tagungen, Netzwerktreffen u.a. vertreten. Darüber hinaus wurden Vorträge gehalten und Artikel für (über)regionale Veröffentlichungen verfasst.

Das Büro des Oberbürgermeisters unterstützt die zentrale Steuerungsfunktion des Oberbürgermeisters für die Gesamtverwaltung. Folgende Bereiche gehören dazu:

- das zentrale Sekretariat
- die OB-Büroleitung und Büroorganisation
- die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- der Bereich Stadtmarketing, in dem u. a. die Verantwortlichkeiten für den Internetauftritt, die Social Media-Kanäle sowie diverse Marketingmaßnahmen wahrgenommen werden
- Optimierung der internen Kommunikation
- die Veranstaltungstätigkeit mit überregionalen Medienpartnern
- Repräsentationsaufgaben
- der Bereich Städtepartnerschaften und Europaangelegenheiten
- das Nachhaltigkeitsmanagement
- das Projektmanagement
- die überregionale Gremienarbeit

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit managt die öffentliche Kommunikation gegenüber externen Medienvertretern und den internen Abteilungen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit zählen Information, Kontaktpflege, Organisation von Presseterminen und Kooperation mit Journalisten und Kooperationspartnern sowie eine intensive und kontinuierliche Pressearbeit nach innen und außen. 2018 wurden ca. 250 umfassende Pressemitteilungen sowie verschiedene Statements, Grußworte und touristische Imagetexte an die verschiedenen Medien wie Zeitungen, Zeitschriften, Fernsehen, Hörfunk und Internet weitergegeben bzw. veröffentlicht.

Insgesamt verfügt die Stelle über ein Netzwerk mit mehr als 350 Journalisten und Medien, die regelmäßig themenbezogen mit Informationen zur Arbeit der Stadtverwaltung und zu Wernigerode versorgt werden.

Zu allen presserelevanten Ereignissen wurden Fotos erstellt und versendet.

Amtsblatt

Auf regelmäßiges Interesse stößt das „Amtsblatt Wernigerode“, welches einmal monatlich von der Presse- und Öffentlichkeitsstelle in einer Auflage von 21.000 Stück herausgegeben wird. Das im A4-Format erscheinende Heft wird kostenfrei an jeden Haushalt geliefert, ist durchgehend vierfarbig gedruckt und hat einen Redaktionsumfang von 16 bis 28 Seiten exklusive Anzeigen. Hier werden alle Bekanntmachungen der Stadt Wernigerode veröffentlicht. Zusätzlich werden hier fast alle Pressemitteilungen veröffentlicht und die neusten Informationen aus den Dezernaten aufbereitet.



Ausgabe März 2018

Marketing

Im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurden 2018 zahlreiche Marketingprodukte entwickelt und vorangetrieben.

So wurden von der Abteilung zahlreiche Flyer, Plakate, Programmhefte, Eintrittskarten, Urkunden, Anzeigen und vieles mehr für die Dezernate, Ämter und Abteilungen des Rathauses unter Einhaltung des vorgegebenen CI grafisch aufbereitet und in Druck gebracht. Das Portfolio reichte dabei von der gesamten Erarbeitung von Werbematerial für die Schierker Feuerstein Arena, den 6. Internationalen Klavierwettbewerb „Neue Sterne“, das MDR Harz Open Air, den Museumsfrühling, das Kinderfest, das Harzplanetarium, den Kulturklint und die Weihnachtsbroschüre, um nur einige zu nennen. Hinzu kam die Erstellung von Außenwerbung wie Banner und Fahnen für diverse Veranstaltungen sowie weitere Geschäftsausstattungen (zum Beispiel Schilder) für die Schierker Feuerstein Arena bzw. das Rathaus.

Neu hinzugekommen ist der Bereich Kinowerbung. Hier wurde erstmals ein 30sekündiger Kino-Werbefilm für das Ende Oktober wiedereröffnete Kino produziert.

Zusammenarbeit mit Funk & Fernsehen

2018 fanden diverse Hörfunk- und Fernsehproduktionen des mdr, rbb und ndr in Wernigerode statt, die von der Pressestelle betreut und begleitet wurden. Die Filmteams wurden insbesondere bei der Locationsuche und bei technischen Fragen an den Drehorten unterstützt.

Auch Radiointerviews zu diversen Themen fanden mit dem MDR, Radio SAW und Radio Brocken statt.

Höhepunkte waren die Medienkooperationen zum Neue-Sterne-Festival und zum mdr Harz Open Air in Wernigerode.



Flyer zum Weihnachtsmarkt 2018

1.2 Rechnungsprüfungsamt

Gemäß Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) erfolgt die Prüfung der Stadt	örtlich durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) und überörtlich durch den Landesrechnungshof.
--	--

Prüfung der Jahresrechnung 2017

2018 erfolgte die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Wernigerode zum 01.01.2014. Damit wurde die Grundlage für eine zügige Prüfung der Jahres-	rechnungen 2015 bis 2018 auf der Basis der bestätigten Eröffnungsbilanz nach Neuem Kommunalen Haushaltsrechts gelegt.
--	---

Prüfung von Vergaben

Im RPA wird seit 1993 die Prüfung von Vergaben vor der Auftragserteilung durchgeführt. Im Jahr 2018 wurden 24 VOL – Vergabevorgänge	mit einem Wertumfang von 1.445.839,53 € und 44 VOB – Vergabevorgänge mit einem Wertumfang von 4.489.134,02 € geprüft.
---	---

Prüfung von Verwendungsnachweisen für Fördermittel des Landes, des Bundes und der EU

Das RPA ist verpflichtet Verwendungsnachweise zu prüfen, wenn das die Bewilligungsbehörde bei der Ausreichung von Fördermitteln so festgelegt hat (Vorprüfung für die Bewilligungsbehörde). Diese teilweise sehr aufwändigen und zeitraubenden Prüfungen erfolgen zulasten der Pflichtaufgaben.	Im Jahr 2018 wurden 10 Verwendungsnachweise geprüft. Die Gesamtausgaben betrugen 7.361.732,91 €. Sie wurden mit 3.818.260,00 € gefördert.
---	---

1.3 Amt für Finanzwesen

Der Haushaltsplan 2018 der Stadt Wernigerode

Der Haushaltsplan 2018 der Stadt Wernigerode wurde am 03.05.2018 vom Stadtrat beschlossen. Die Genehmigung erteilte die Aufsichtsbehörde am 05.06.2018, sodass der Haushalt

nach Bekanntgabe am 14.06.2018 in Kraft treten konnte.

Die Zahlen im Einzelnen:

ERGEBNISPLAN	Gesamtbetrag der Erträge	Gesamtbetrag der Aufwendungen
Haushaltsplan	70.127.200 Euro	70.127.200 Euro
FINANZPLAN	Gesamtbetrag der Einzahlungen	Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.191.200 Euro	66.135.000 Euro
aus Investitionstätigkeit	6.487.800 Euro	9.726.700 Euro
aus Finanzierungstätigkeit	3.238.900 Euro	1.321.200 Euro

Der Ergebnisplan 2018 ist ausgeglichen. Die Eröffnungsbilanz der Stadt Wernigerode zum 01.01.2014 wurde am 09.11.2017 vom Stadtrat beschlossen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde im Dezember 2018 fertig gestellt. Das Rechnungsprüfungsamt hat den Prüfbericht im Februar 2019

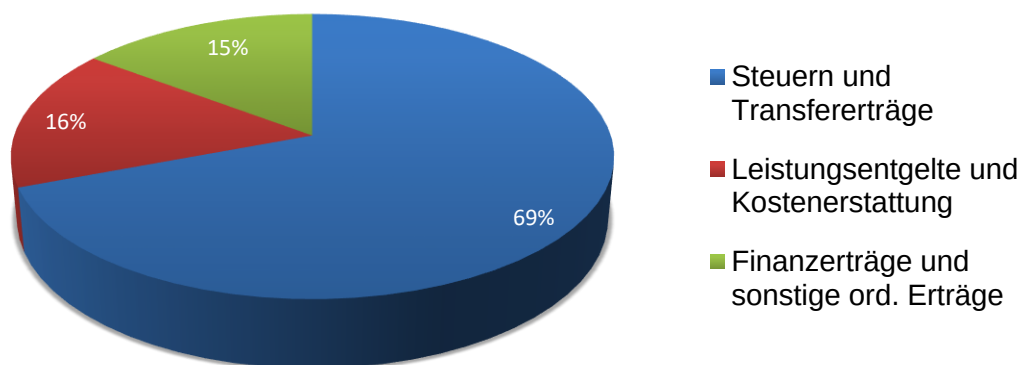
dem Oberbürgermeister übergeben. Die Stellungnahme der Verwaltung und der Entlastungsbeschluss wurden erarbeitet und sind im Geschäftsgang und wird am 16.05.2019 vom Stadtrat beschlossen. Das Jahresergebnis 2014 beträgt 9,9 Mio. €. Dies wird in die Rücklage aus Überschüssen in die Passivseite der Abschlussbilanz zum 31.12.2014 eingebucht.

Dieser Ergebnisplan hat folgende Erträge ausgewiesen:

1. Steuern und ähnliche Abgaben
Zuwendungen / allg. Umlagen und Transfererträge
(Sachkontengr.40/41/42)
3. Öffentl. und privat-rechtl. Leistungsentgelte
Kostenerstattungen und Kostenumlagen
z.B. Benutzungsgebühren, Erträge aus Mieten und Pachten sowie Kostenerstattungen
(Sachkontengr.43/44)
4. Sonstige ordentl. Erträge, Finanzerträge und aktiv. Eigenleistungen
z.B. Konzessionsabgaben, Auflösung von Sonderposten, Verkaufserträge, Erträge von Gewinnanteilen, Bestandserhöhungen
(Sachkontengr.45/46/47)

GESAMTERTRÄGE	Veränderungen zum Vorjahr
48.554.300 €	+ 2.990.800 €
11.233.500 €	+ 873.300 €
10.339.400 €	- 1.110.400 €
<u>70.127.200 €</u>	<u>+ 2.753.700 €</u>

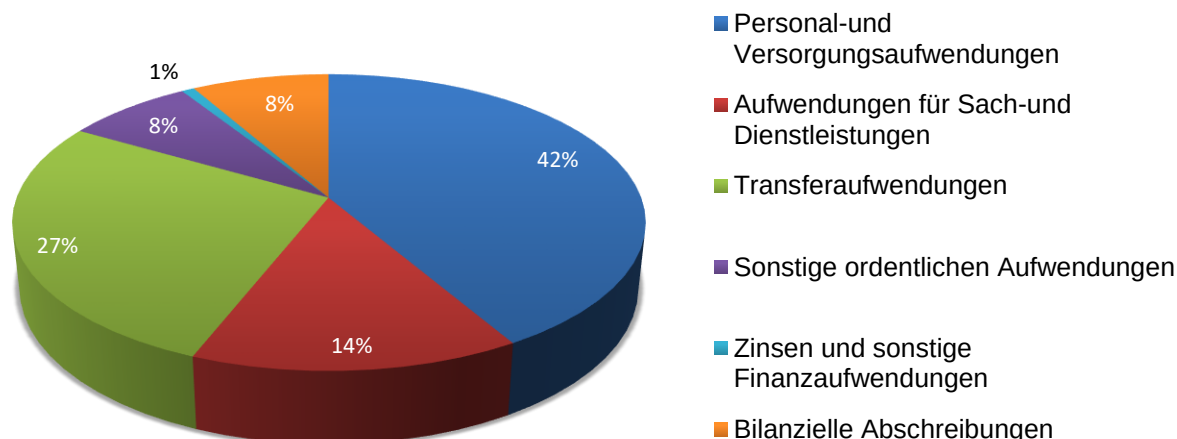
Erträge des Haushaltsjahres 2018



Diese Erträge werden benötigt, um folgende **Aufwendungen** tätigen zu können:

	Plan 2018	Veränderung zum Vorjahr
1. Personal-und Versorgungsaufwendungen (Sachkontengruppe 50/51)	29.149.100 €	+390.400 €
2. Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen (Sachkontengruppe 52)	10.114.400 €	+443.400 €
3. Transferaufwendungen (Sachkontengruppe 53)	19.191.700 €	+1.345.200 €
4. Sonstige ordentlichen Aufwendungen (Sachkontengruppe 54)	5.350.500 €	+837.000 €
5. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Sachkontengruppe 55)	533.900 €	+14.000 €
6. Bilanzielle Abschreibungen (Sachkontengruppe 57)	5.787.600 €	+254.700 €
<u>Gesamtaufwendungen</u>	<u>70.127.200 €</u>	<u>+3.284.700 €</u>

Aufwendungen des Haushaltsjahres 2018



Der Investitionshaushalt 2018 (Teil des Finanzplanes)

Der Investitionshaushalt umfasst Einzahlungen in Höhe von 6.487.800 €, die der Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungs-

maßnahmen von 9.726.700 € und der Finanzierung der Tilgungen in Höhe von 1.321.200 € im Jahr 2018 dienen.

Folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen wurden 2018 geplant:

- Neubau der Feuerwehr/ Bauhof in Schierke
- Planung des Hallenumbaus Feuerwehr Minsleben
- Sanierung der Grundschule Francke
- Erweiterungsanbau in der Grundschule Silstedt
- Sanierung der Kita Harzblick
- Sanierung der Turnhalle Harzblick Innenausbau
- Sanierung der „Breite Straße“ aus Denkmalschutzprogramm und Fördermitteln „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

- Sanierung der Schreiberstraße aus Fördermitteln „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“
- Sanierung der Friedrichstraße/L100
- Sanierung der Degenerstraße aus Denkmalschutzprogramm
- Weitere Vorbereitung des Ganzjahreserlebnisgebiet Winterberg Schierke
- Anschaffungen von beweglichen Vermögensgegenständen, wie z.B. ein Löschfahrzeug für die Feuerwehr, Büroausstattungen, Ausstattungen der Kindereinrichtungen und ähnliches

Im **Steuerbereich** der Stadt Wernigerode wurden 2018 1.618 Hunde besteuert. Es wurden 22 Anträge auf Ermäßigung und Befreiung von der Hundesteuer gestellt. Darüber hinaus wird Grundsteuer und Gewerbesteuer festgesetzt. Es wurden über 19 Anträge auf Aussetzung der Vollziehung und 34 Stundungsanträge entschieden. 28 Widersprüche wurden eingelegt und 5 Anträge auf Erlass von Steuern gestellt.

Die **Stadtkasse** Wernigerode war 2018 zu jeder Zeit in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Zur Überwachung der Einhaltung der Zahlungsverpflichtungen waren ca. 5.600 Mahnungen notwendig. Die Stadtkasse als Vollstreckungsstelle hat im abgelaufenen Jahr 2.250 Vollstreckungsaufträge beigegeben und ca. 471.000 € offene Forderungen realisiert.

1.4 Haupt- und Rechtsamt

Das Haupt- und Rechtsamt der Stadtverwaltung hat vorwiegend Querschnittsaufgaben für die

gesamte Verwaltung zu erledigen. Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2018 waren:

1.4.1 Das Ratsbüro

Im Jahr 2018 fanden:

- 10 Sitzungen des Stadtrates, dabei eine Sondersitzung zur Verleihung des Kunstpreises der Stadt,
- 11 Sitzungen des Hauptausschusses,
 - 7 Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
 - 8 Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses,
- 13 Sitzungen des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses,
- 9 Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport,
- 9 Sitzungen des Ordnungsausschusses,
- 8 Sitzungen des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses und
- 9 Zeitweilige Ausschüsse „Ortsentwicklung Schierke“

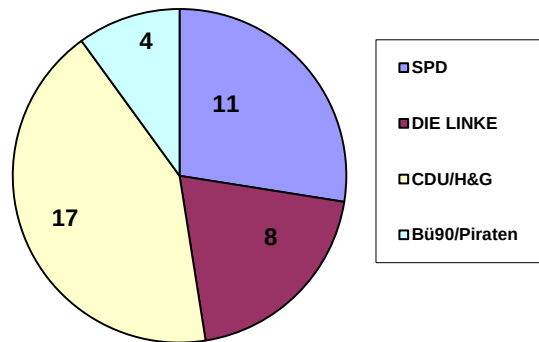
statt.

Es wurden:

121 Beschlussvorlagen in der Verwaltung, den Fachausschüssen, sowie in den Fraktionen erarbeitet und in den genannten Ausschusssitzungen zur Beschlussfassung vorbereitet.

Die Organisationsstruktur des Stadtrates Wernigerode

40 Stadträte und der Oberbürgermeister laut Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt.



Gremien des Stadtrates

Präsidium

Präsident:

Herr Uwe-Friedrich Albrecht (CDU/H&G)

Stellvertreterin:

Frau Inge Lande (DIE LINKE)

Stellvertreter:

Herr Siegfried Siegel, (SPD)

Ständiger beschließender Ausschuss

Hauptausschuss

Vorsitzender:

4 Mitglieder	Oberbürgermeister
2 Mitglieder	CDU/H&G
2 Mitglieder	SPD
2 Mitglieder	DIE LINKE
1 Mitglied	Bü90/Die Grünen/Piraten

Beratende Ausschüsse des Stadtrates

Vorsitzende/r

9 Mitglieder in gleicher Zusammensetzung

Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss

Herr Reinhard Wurzel CDU/H&G

Bau- und Umweltausschuss

Herr Christian Härtel DIE LINKE

Ordnungsausschuss

Herr Matthias Winkelmann “ (ab 01.04.2017)

Ausschuss f. Jugend, Senioren und Soziales

Herr Kevin Müller SPD

Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss

Herr Jürgen Jörn SPD

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Frau Angela Gorr CDU/H&G

Zeitweiliger Ausschuss „Ortsentwicklung Schierke“

Herr Peter Gaffert

In Kraft getretene Satzungen, Entgelt- und Gebührenordnungen der Stadt Wernigerode:

B-Plan Nr. 38 Am Kastanienwäldchen

Auslegungsbeschluss vom 22.03.2018

Amtsblatt Nr. 04/18 vom 31.03.2018

B-Plan Nr. 56 Wohngebiet Sonneck

Satzungsbeschluss vom 22.02.2018

Amtsblatt Nr. 04/18 vom 31.03.2018

B-Plan Nr. 59 Breite Straße 84

Aufstellungsbeschluss vom 22.02.2018

Amtsblatt Nr. 04/18 vom 31.03.2018

B-Plan Nr. 34 Infokomplex Nationalpark Harz 1. Änderung

Satzungsbeschluss vom 22.02.2018

Amtsblatt Nr. 04/18 vom 31.03.2018

B-Plan Nr. 8 Sondergebiet Ochsentich

Auslegungsbeschluss vom 22.02.2018

Amtsblatt Nr. 04/18 vom 31.03.2018

B-Plan Nr. 24 Am Bürgerpark/Im langen Schlege 1. Änderung

Satzungsbeschluss vom 22.03.2018

Amtsblatt Nr. 04/18 vom 31.03.2018

B-Plan Nr. 10 Wohnpark Charlottenlust 4. Änderung

Satzungsbeschluss vom 22.03.2018

Amtsblatt Nr. 04/18 vom 31.03.2018

B-Plan Nr. 57 Wohngebiet Lindenberg

Auslegungsbeschluss vom 22.03.2018

Amtsblatt Nr. 04/18 vom 31.03.2018

1. Satzung zur Änderung der Parkgebührensatzung der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr. 05/18 vom 28.04.2018

Weihnachtsmarktsatzung der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr. 06/18 vom 02.06.2018

Neufassung der Schulhofordnung für die Grundschulen der Stadt

Amtsblatt Nr. 06/18 vom 02.06.2018

1. Änderung der Entgeltordnung Schierker Feuerstein Arena

Amtsblatt Nr. 06/18 vom 02.06.2018

Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Genehmigung: 05.06.2018 Kommunalaufsicht

Sonderamtsblatt vom 13.06.2018

Wasserwehrsatzung der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr. 08/18 vom 28.07.2018

1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr. 08/18 vom 28.07.2018

1. Satzung zur Änderung Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe in der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr. 08/18 vom 28.07.2018

B-Plan Nr. 8 Sondergebiet Ochsentich

Satzungsbeschluss vom 30.08.2018

Amtsblatt Nr. 10/18 vom 29.09.2018

B-Plan Nr. 38 Am Kastanienwäldchen

Satzungsbeschluss vom 30.08.2018

Amtsblatt Nr. 10/18 vom 29.09.2018

Benutzungsordnung der Schierker Feuerstein Arena

Amtsblatt Nr. 10/18 vom 29.09.2018

B-Plan Nr. 8 Sondergebiet Ochsentich

Satzungsbeschluss vom 30.08.2018

Amtsblatt Nr. 10/18 vom 29.09.2018

B-Plan Nr. 38 Am Kastanienwäldchen

Satzungsbeschluss vom 30.08.2018

Amtsblatt Nr. 10/18 vom 29.09.2018

B-Plan Nr. 42 Wohngebiet Humboldtweg/ Brockenweg 2. Änderung

Auslegungsbeschluss vom 30.08.2018

Amtsblatt Nr. 10/18 vom 29.09.2018

Friedhofssatzung der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr. 11/18 vom 27.10.2018

Friedhofsgebührensatzung der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr. 11/18 vom 27.10.2018

B-Plan Nr. 57 Wohngebiet Lindenberg

Satzungsbeschluss vom 27.09.2018

Amtsblatt Nr. 11/18 vom 27.10.2018

B-Plan Nr. 60 Villa Uhlenhorst
Satzungsbeschluss vom 27.09.2018
Amtsblatt Nr. 11/18 vom 27.10.2018

Satzung für den Kunst- und Kulturpreis der Stadt Wernigerode
Amtsblatt Nr. 12/18 vom 24.11.2018

B-Plan Nr. 25 Parkplatz Glasmanufaktur Harzkristall
Auslegungsbeschluss vom 13.12.2018
Amtsblatt Nr. 01/19 vom 22.12.2018

Sondernutzung der Stadt Wernigerode
Amtsblatt Nr. 02/19 vom 19.01.2019

1.4.2 Organisation

Zentrale Beschaffung

Büro- und Schreibbedarf	29.400€
Zeitungen/Zeitschriften/Ergänzungslieferungen/Fachbücher	23.200€
Porto	68.700€
Mitgliedsbeiträge	32.100€
Kleingeräte/Einzelmöbel	7.800€
Reparatur von Kleintechnik und Büromaschinen	3.400€
Telefonkosten	26.000€
GEZ-Gebühren	6.100€
Insgesamt	205.700€

Arbeitssicherheit

Im Jahr 2018 ereigneten sich im Bereich der Stadtverwaltung und deren Einrichtungen insgesamt 38 Arbeits- und Wegeunfälle. Weiterhin wurden den Versicherungsträgern 82 Kinderunfälle aus dem Bereich der Kindereinrichtungen gemeldet.

Wie bereits in den Vorjahren ereigneten sich auch im Jahr 2018 keine schweren bzw. tödlichen Unfälle. Keiner der Unfälle ist durch Nichtbeachtung von Schutzvorschriften entstanden. Die häufigsten Unfallursachen sind nach wie vor Wegrutschen und Stürzen, Stoßen, Stolpern, Umknicken in allen möglichen Varianten und können zumeist nur durch erhöhte Aufmerksamkeit durch die Mitarbeiter selbst beeinflusst werden.

1.4.3 Personal

Die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen im Jahr 2018 stellt sich wie folgt dar:

per 31.12.2017	628
per 31.12.2018	647
darunter	
1. Beamte	12
2. Angestellte	483
3. Arbeiter	152
davon Frauen	463
zusätzlich	
zeitweilig Beschäftigte (Saison)	2
BFD	13
Förderprojekt (SOTA, §16e SGB II...)	3
FSJ	2
FÖJ	1
Auszubildende	17
darunter	
Verwaltungsfachangestellte	9
Gärtner	2
Fachangest. f. Bäderbetriebe	4
FA f. Med. u. Info.-Dienste	1
Fachinformatiker	1

Gegenüber dem Stellenplan 2017 ist für den Stellenplan 2018 eine Erhöhung von **9,909 VbE Stellen** ausgewiesen. Die wesentlichen Stellenplanerhöhungen liegen am erhöhten Mehrbedarf für die Kinderbetreuung auf der Basis des Kinderförderungsgesetzes sowie

Da auf bestimmten Stellen Ersatz geschaffen werden muss, um die gestellten Aufgaben in vollem Umfang erfüllen zu können, wurden im Jahr 2018 insgesamt 58 Mitarbeiter neu eingestellt. Diese Zahl schlüsselt sich auf in 20 befristete Einstellungen, 32 unbefristete Einstellungen, 2 Saisonkräften und 4 Auszubildenden. Durch den erhöhten Bedarf an Personal im Bereich der Kindertagesstätten, entfallen auf die o. g. 58 eingestellten Mitarbeiter allein 23 Erzieher/innen.

Insgesamt gab es 37 Abgänge im vergangenen Jahr. Davon wurden 12 Auflösungsverträge geschlossen, um eine vorzeitige Rente in Anspruch nehmen zu können.

Mit Ablauf des Jahres 2018 wurden 6 Änderungsverträge in Form von Altersteilzeitarbeitsverträgen abgeschlossen. Damit haben bis Ende 2018 insgesamt 144 Beschäftigte einen

am Personalübergang der Beschäftigten der Schierker Feuerstein Arena/ Parkhaus von der Wernigeröder Tourismus GmbH an die Stadt Wernigerode.

Antrag auf Altersteilzeit gestellt. Insgesamt haben bis Ende 2018 132 Beschäftigte ihr Altersteilzeitarbeitsverhältnis beendet.

Im Jahr 2018 waren 22 schwerbehinderte Mitarbeiter beschäftigt. Zusätzlich wurden 17 Mitarbeiter beschäftigt, die den Schwerbehinderten gleichgestellt sind. Damit konnte die gesetzliche Vorgabe von fünf Schwerbeschädigten auf 100 Beschäftigte erreicht werden. Es wurden 5,83 % erreicht. Es waren keine Ausgleichsabgaben zu zahlen.

In 2018 beendete ein Mitarbeiter erfolgreich den B I- Kurs und ein weiterer Mitarbeiter begann mit dem berufsbegleitenden Studium. Ein Mitarbeiter begann mit dem berufsbegleitenden B II – Kurs. Eine Mitarbeiterin startete die Ausbildung zum Bilanzbuchhalter.

Im Bereich der Erzieher haben 4 Kolleginnen die Qualifizierung zur Kinderschutzfachkraft absolviert.

Zwei Erzieherinnen befinden sich in der Zusatzausbildung zum Heilpädagogen und eine Erzieherin befindet sich im berufsbegleitenden Studium zum Bachelor of Arts (Heilpädagogik). Drei weitere Erzieherinnen belegen den Leitungskompetenzkurs zur Leitung von Kindertagesstätten.

Insgesamt wurde den Mitarbeitern 126 Tage Bildungsurlaub gewährt.

Im Rahmen der Berufsfindung, der Aus- und Weiterbildung und des Studiums der Verwaltungswissenschaften erhielten insgesamt 37 Praktikanten die Möglichkeit ihr Wissen zu erweitern. Im Bereich der Kindertagesstätten waren es 116 Praktikanten.

Die Personalkosten für 2018 sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Grund dafür ist unter anderem die tarifliche Erhöhung der Gehälter von 3,19% zum 01.03.2018.

Leistungsentgelt wurde an die Mitarbeiter in Höhe von rund 407 T€ ausgeschüttet.

7 Bundesfreiwillige haben in 2018 ihren Dienst in der Stadt Wernigerode beendet und weitere 14 Freiwillige konnten ihren Dienst aufnehmen. Vorrangig waren die Freiwilligen in den Kindertagesstätten tätig. Aber auch in der Bibliothek, im Wildpark und im Gartenamt / Umweltschutz konnten Freiwillige ihren Dienst leisten.

Eine enge Zusammenarbeit erfolgte mit dem Integrationsamt und dem Integrationsfachdienst des Landes Sachsen-Anhalt. Es wurden für 3 Mitarbeiter Fördermittel bzw. Zuschüsse für Sachleistungen bewilligt.

Das in 2013 gestartete Gesundheitsprojekt, welches durch eine ortsansässige Krankenkasse begleitet wird, wurde auch in 2018 wieder von vielen Mitarbeitern angenommen.

Folgende Teilnehmerzahlen sind im Gesamtzeitraum zu verzeichnen gewesen:

Maßnahmen	Anzahl Teilnehmer
Arbeitsplatzanalyse	154
Seminar: Rückengesundheit	135
Seminar: Gesunde Ernährung	181
Seminar: Stressbewältigung	237
BIO-Impedanzanalyse	225
Medi Mouse-Analyse	161
Cardio Scan	288
Venenscreening (Verwaltung)	148
Knochendichtemessung	146
Check up	300
Führungskräfteschulung	29
div. Kurse/ Yoga, Pilates	98

Das sehr erfolgreich durchgeführte Gesundheitsprojekt wurde in 2018 beendet.

Auf der Grundlage von Vereinbarungen wurden für folgende Fremdfirmen die Lohn- und Gehaltsrechnungen übernommen:

Tourismus GmbH	29 Personen
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen	536 Personen

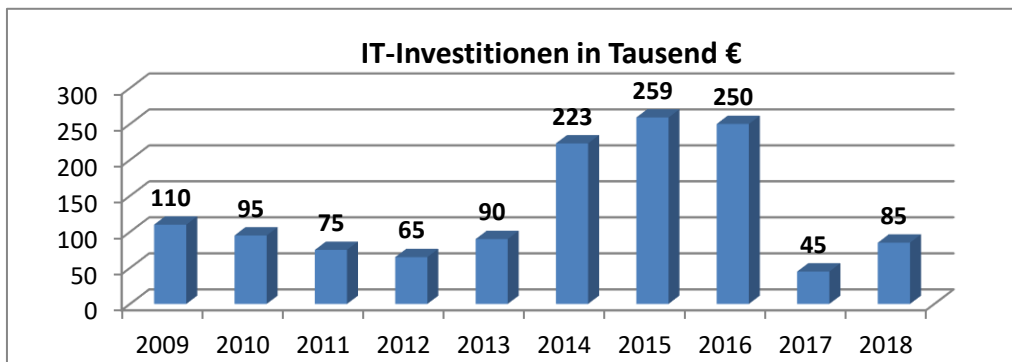
1.4.4 EDV/IT

Investitionen

In 2018 wurden insgesamt 20 PCs und 14 Laptops für die Stadtverwaltung beschafft. Hinzu kommen 30 Monitore für die Mitarbeiter als Ersatz für defekte bzw. zu kleine Bildschirme.

Weiterhin wurde investiert in Netzwerktechnik und ein vorhandener Switch ersetzt.

Da veraltete Handys ersetzt werden mussten, erfolgte die Beschaffung von 20 neuen Smartphones. Ein Großteil der Geräte wurde für den Bereich „Verwarn- und Bußgeld“ (Politessen) beschafft.



Software

Für die Zentralküche erfolgte zum Jahresende 2017 die Beschaffung einer Spezialsoftware um Speisen zusammenstellen zu können mit allen Informationen zu den Nährwerten und eventuell enthaltenen allergenen Stoffen. Die Einführung erfolgte im ersten Halbjahr 2018.

Für die Bauämter wurde Software für Ausschreibungen im Gesamtwert von 14 T€ beschafft. Die GIS-Software wurde um weitere Module ergänzt (6 T€).

Geplante Investitionen für ein Gebäude- und Liegenschaftssystem wurden nicht realisiert, da die strukturellen bzw. organisatorischen Voraussetzungen nicht gegeben waren.

Die geplante Maßnahme „Bescheiderstellung für die Gewässerumlage“ konnte durch vorhandene Software im GIS-Bereich ohne Kosten umgesetzt werden.

Organisation

Hier gab es keine Personalveränderung.

1.4.5 Recht und Versicherungen

1.4.5.1 Statistik der Rechtsvorgänge im Jahr 2018

Arbeitsschwerpunkte des Amtsleiters als Justiziar sind Rechtsberatung, Rechtsgestaltung und Vertragsverhandlungen sowie die Geschäftsführung für die Stiftung Schloss Wernigerode.

Daneben befasst sich das Sachgebiet Versicherungen mit Haftpflichtversicherungs- und Datenschutzangelegenheiten.

Nicht erfasst von nachfolgender Statistik sind zahlreiche mündliche und schriftliche Anfragen der Fachämter, die telefonisch, in Besprechungen oder durch kurze Schriftsätze beantwortet werden konnten.

Ebenso nicht enthalten sind Gerichtsverfahren gegen die Stadt bei Versicherungsangelegenheiten.

Im Jahre 2018 neu hinzugekommene Vorgänge (außer Versicherungen), darunter:			
Im Jahresvergleich	2016	2017	2018
Eigengesellschaften	6	5	0
Stiftung Schloss Wernigerode	5	2	0
SG 01 (Bereich OB)	10	1	2
Amt 10 (Haupt- und Rechtsamt)	23	11	15
Amt 20 (Finanzen)	7	5	5
SG 23 (Liegenschaften)	7	14	3
Amt 32 (Ordnung)	7	6	8
Amt 40 (Schule, Kultur und Sport)	5	3	2
Amt 50 (Gesundheit und Soziales)	11	5	4
Amt 60 (Bauverwaltung)	3	2	0
Amt 61 (Stadtplanung)	8	0	3
Amt 65 (Hoch- und Tiefbau)	4	3	3
SG 68/82.1 (Grünanlagen, Bauhof, Forst, Schierke)	6	3	8
SG 80 (Wirtschaftsförderung)	0	0	0
Arbeitsrechtsstreitigkeiten	0	0	0
Gesamt:	102	60	53

Diese Vorgänge beinhalten:			
im Jahresvergleich	2016	2017	2018
Verträge	15	15	2
Strafanzeigen	6	5	3
Rechtsstreitigkeiten	18	2	8
Beratung Verwaltung	52	31	39
Sonstige	7	6	1

Anzahl neu hinzugekommener Gerichtsverfahren:			
Im Jahresvergleich	2016	2017	2018
Amtsgericht	2	0	0
Landgericht	1	0	0
Arbeitsgericht	0	0	1
Verwaltungsgericht	8	2	3
Oberverwaltungsgericht	1	1	1
Oberlandesgericht	0	0	1
Staatsanwaltschaft	1	2	2
Gesamt:	13	5	8

1.4.5.2 Versicherungen

Haftpflichtversicherungen

Es wurde Versicherungsschutz vereinbart für die Allgemeine Haftpflicht, für den Kfz-Haftpflicht- und Kaskobereich, für den Aufwendersatz privat genutzter Pkw sowie für Schülerunfall- und Schülersachschäden.

Beiträge: 72.257 €
Schäden: 140.267 €

Sachversicherung

Die Gebäude der Stadt Wernigerode einschließlich der 5 Ortsteile sind gegen Feuer, Leitungswasser, Sturm und Einbruchdiebstahl versichert. Für die technischen und elektronischen Ausrüstungen gibt es eine Elektronikversicherung. Das Museum, die Harzbücherei, das Stadtarchiv

und die Bibliothek sind über eine Museumsversicherung gegen Schäden gedeckt.

Beiträge: 113.706 €

Schäden: 48.376 €

1.5 Wirtschaftsförderung

Gewerbegebiete und Breitbandausbau

Hinsichtlich von Unternehmensansiedlungen in den Gewerbegebieten sind 2018 weitere Interessenten dazu gekommen, die mit ihren Vorhaben allerdings noch nicht begonnen haben. Zu ihnen gehört die Firma Nehr Korn Kälte- und Klimatechnik GmbH, die ihren Standort im Gewerbegebiet Stadtfeld verlassen wird. Weiterhin wird sich ein Unternehmen aus der Wernigeröder Innenstadt räumlich verändern und in das Industrie- und Gewerbegebiet Smatvelde umziehen. Darüber hinaus laufen Vorbereitungen und Gespräche mit einem Produzenten von Holzhäusern bezüglich einer Ansiedlung in Wernigerode.

Nach der siebten Änderung des Bebauungsplanes Gewerbepark Nord-West kommt wieder Bewegung in das Ansiedlungsgeschehen. Die Flächen des Sondergebietes Bildung wurden zu Gewerbeflächen umgewidmet, die sich momentan in der Vermarktung befinden. Leichte Veränderungen im B-Plan ermöglicht es einigen Unternehmen noch einmal zu expandieren.

Mit zwei Unternehmen aus der Region sowie der Lebenshilfe gGmbH wurden Gespräche über Erweiterungen und Neuansiedlungen geführt. Diese Gespräche mündeten nach konkreten Vertragsverhandlungen in die entsprechenden Ratsbeschlüsse. Die Bauvorhaben werden nun umgesetzt. Erstmals wurden einem Unternehmen sogenannte „private Grünflächen“ verkauft, da es ein starkes Interesse an der Pflege und Nutzung gibt.

Der Ausbau der Stadt Wernigerode mit Breitbandinfrastruktur wurde zwischenzeitlich fertiggestellt. Den Bürgerinnen und Bürgern stehen nun bis zu 100M/bit zur Verfügung. In den Gewerbegebieten Smatvelde, Dornbergsweg, Stadtfeld, Gießbergweg, Kupferhammer und dem Gewerbepark Nord-West steht der Ausbau mit Glasfaserinfrastruktur kurz vor dem Abschluss.

Der Breitbandausbau in den Ortschaften Wernigerodes (Reddeber, Minsleben und Schierke) ist allerdings in Stocken geraten. Die MDDSL GmbH, die die Ausschreibung gewonnen hatte, ist nicht in

der Lage den Ausbau zu realisieren und beabsichtigt landesweit die Rückgabe der Verträge. Das bedeutet, dass das gesamte Prozedere wiederholt werden muss. Dazu gehört auch die EU-weite Ausschreibung. Es liegt auf der Hand, dass dies zu Verzögerungen im Ausbau führen wird.



Im Bau: Neue Gebäude der Lebenshilfe gGmbH



Im Bau: Der zukünftige Unternehmensstandort der IMO-Gebäudetechnik



Vor der Fertigstellung: Erschließung des Gewerbeparks Nord-West mit Glasfaserinfrastruktur

Einzelhandel

Die Kaufmannsgilde Wernigerode hat auch im Jahr 2018 an der erfolgreichen Vermarktung der Innenstadt von Wernigerode weitergearbeitet.

Zum Rathausfest wurde das **traditionelle „Sommershopping“** durchgeführt.

Am 30.08.2018 wurde das GMA Einzelhandels- und Zentrenkonzept nach 2-jähriger intensiver Bearbeitungszeit vom Stadtrat beschlossen und ist die Grundlage für die weitere Arbeit an der Entwicklung der Innenstadt und der Zentren von Wernigerode.

Der Vorstand hat für seine Mitglieder die Ladenöffnung für die 4 möglichen verkaufsoffenen Sonntage beantragt. Die Genehmigung wurde erteilt.

Verkaufsoffene Sonntage 2018 waren:

- 31.10.2018 - Feiertag zum Schokoladen-Festival
- 04.11.2018 - Sonntag zum Schokoladen-Festival
- 1. Advent - 02.12.2018
- 3. Advent - 16.12.2018

Geöffnet wurde jeweils von 13 - 18 Uhr.

Insbesondere zu den 4 verkaufsoffenen Sonntagen hat eine Vielzahl von Kunden in der Innenstadt von Wernigerode eingekauft.

Die Kaufmannsgilde hat in der Broschüre „chocoART“, das Schokoladenfestival in Wernigerode, eine Anzeige geschaltet.



Die umsatzstärkste Zeit für den Einzelhandel ist die Weihnachtszeit. Überregionale Werbung wurde als Anzeigen im Generalanzeiger in den Landkreisen Magdeburg, Goslar, Quedlinburg und Halberstadt geschaltet.

Eine Anzeige erschien 2018 im Heft „Weihnachtliches Wernigerode“.

Um Kunden nicht nur überregional zu gewinnen sondern auch unsere Einwohner auf unsere Innenstadt aufmerksam zu machen, ist 2018 eine Anzeigenreihe im Amtsblatt geschaltet worden.

In Zusammenarbeit mit der Wernigerode Tourismus GmbH wurde im vergangenen Jahr ein neuer zeitgemäßer und qualitativ hochwertiger weihnachtlicher Radiospot erarbeitet, der immer vor den verkaufsoffenen Adventssonntagen in kurzen Zeitabständen über *Radio Brocken* gesendet worden ist.

Neben der Durchführung der großen Mitgliederversammlung der Kaufmannsgilde am 16.04.2018 in der Industrie- und Handelskammer Wernigerode, wurde für alle Mitglieder ein Sprechtag angeboten.

Das Ergebnis des Sprechtages war, dass es dringend eine Regelung zu den Sonntagsöffnungszeiten nach §§ 5 und 6 Ladenöffnungsgesetz geben muss.

Im Rahmen der Umsetzung der Kulturkirche als Magnet für Besucher und zur Belebung der Burgstraße haben Vorstandsmitglieder 2018 einen Artikel in der Harzer Volksstimme „Pro Kulturkirche“ im Namen der innerstädtischen Einzelhändler veröffentlicht.

Die Kaufmannsgilde hat sich an einer Studie der Industrie- und Handelskammer Magdeburg, welche in Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg entstanden ist, beteiligt. Die Studie untersucht den Grad der Digitalisierung im Einzelhandel und erforscht wie der Einzelhandel mit der Digitalisierung umgeht.



1.6 Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte fördert die Chancengleichheit von Frauen und Männern. Sie steht für die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Sinne des Grundgesetzes, der Landesverfassung Sachsen-Anhalts und des Frauenfördergesetzes. Als Stabsstelle ist sie direkt der Behördenleitung, dem Oberbürgermeister, nachgeordnet. Die Gleichstellungsbeauftragte ist bei allen personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen umfassend und rechtzeitig zu informieren und auf Verlangen zu beteiligen (§15, Abs. 2 FrFG).

Zusätzlich ist die Gleichstellungsbeauftragte innerhalb der Verwaltung als Beauftragte für Antidiskriminierungsfragen im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) tätig.

Die wöchentliche Arbeitszeit der Gleichstellungsbeauftragten beträgt 25 Stunden.

Die internen und externen Handlungsfelder der Gleichstellungsarbeit sind:

- Strategisch-konzeptionelle Ausrichtung und Weiterentwicklung der Gleichstellungsarbeit
- Beteiligung an personalwirtschaftlichen und organisatorischen Maßnahmen wie Personalauswahlverfahren, Personalentwicklung und Frauenfördermaßnahmen
- Steuerung, Konzeption und Koordination
- Gremienarbeit und Netzwerke
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratungsangebote

HANDLUNGSFELDER

Die Gleichstellungsbeauftragte ist gemäß des Frauenfördergesetzes des Landes (§15 FrFG) aktiv in die Personalarbeit eingebunden. Das beinhaltet u.a. die Teilnahme und fachliche Begleitung in der Personalauswahl in allen Bereichen der Verwaltung. Gleichwohl steht die Gleichstellungsbeauftragte bezüglich der unterschiedlichen Gemengelage in einem ständigen Austausch mit dem Personalrat und der Schwerbehindertenvertretung. Zudem ist sie Ansprechpartnerin bei internen Konflikten, besonderen persönlichen Problemlagen und bei sonstigen Anfragen. Soziale Beratung, Deeskalation und Konfliktcoaching sind vorrangige Aufgaben.

Intern arbeitet die Gleichstellungsbeauftragte in der Steuergruppe „Qualitätsmanagement in

den Kindereinrichtungen“ und zudem ist sie Mitglied der Arbeitsgruppe „Gesundheit“ in der Stadtverwaltung.

Zusätzlich ist die Gleichstellungsbeauftragte als Business Coach in der Verwaltung tätig. Im Rahmen dieser Personalentwicklungsmaßnahme berät und begleitet sie Führungskräfte bei der Ausgestaltung der Herausforderungen der individuellen Führungsarbeit, in Konfliktsituationen und weiteren Themen.

AUSGEWÄHLTE SEMINARE UND VERANSTALTUNGEN

Der Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden wurde in Wernigerode mit vielfältigen Angeboten entsprechend gewürdigt. Unter anderem wurden in Kooperation mit dem Frauenzentrum Wernigerode folgende Veranstaltungen angeboten:

- Frauentagsveranstaltung (Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund)
- Empfang zum Frauentag (Kooperation mit dem Landkreis Harz)
- Seminar: Anti-Mobbing-Workshop/ Streit- und Konfliktschlichtung mit Arne Lund
- Mütter des Grundgesetzes, Wanderausstellung des Helene Weber Kollegs in Kooperation mit dem Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.
- Seminar: Zwischen Reform und Restauration: Der Kampf um Frauenrechte in der arabisch-islamischen Welt; Fachvortrag mit Diskussion mit Dr. Adrian Klein, Islamwissenschaftler

Am Zukunftstag „Girls/Boys-Day“ werden Mädchen und Jungen neue Berufsperspektiven aufgezeigt. In enger Zusammenarbeit zwischen Stadt, Schulen und teilnehmenden Unternehmen, wie der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen (GSW), wurden wieder verschiedene Aktionen für Schülerinnen und Schüler angeboten.

Die Aktionsveranstaltung „Lucia - Licht gegen Brustkrebs“ fand in Kooperation mit dem Frauenzentrum und dem Harz-Klinikum Dorothea Christiane Erxleben GmbH statt. „Lucia“ erinnert an die zahlreichen Frauen, die jährlich an Brustkrebs sterben. Ziel ist es mehr Transparenz hinsichtlich Ursachenforschung, Früherkennung und Nachsorge zu erhalten sowie der weitere Ausbau der bundesweiten Brustzentren.

„Anders Leben in Deutschland“ ist eine neue Seminarreihe mit den Kooperationspartnern Internationaler Bund, Frauenzentrum Wernigerode, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Wernigerode. Ziel ist das interkulturelle Zusammenleben zu erleichtern und Möglichkeiten des eigenen Schutzes und der eigenen Selbstwirksamkeit im Sinne der Selbststärkung zu erlernen.

Mit der Gesundheitsexpertin, Katja Mann, veranstaltete die Gleichstellungsbeauftragte eine Fachinformationsveranstaltung zum Thema „Gesund und fit älter werden“. Die einzelnen Lebensphasen mit den begleitenden körperlichen Veränderungen, Methoden und Instrumente einer bewussten Lebensweise und die nationalen Empfehlungen zum Thema Vorsorge waren unter anderem Inhalt der Veranstaltung.

FRAUENORT

„Gräfin Anna bittet zum Tee“, diese Veranstaltung wurde an die Frauensalonkultur des 19. Jahrhunderts angelehnt. In dieser Tradition laden das Schloss Wernigerode, das Frauenzentrum Wernigerode und die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt zu dieser Veranstaltungsreihe ein. Der Frauenort Schloss Wernigerode, einem Ort von über 40 Frauenorten in Sachsen-Anhalt, wird besonders erlebbar.

Der Salonabend im Schloss Wernigerode bei Gräfin Anna fand im November zum dritten Mal statt. An eine Kurzführung durch die Gastgeberin Gräfin, später Fürstin Anna (1837-1907), dargestellt durch die Schlosskustodin Eva-Maria Hasert schloss sich ein geselliges Zusammensein in der Historischen Halle an. Die Schauspielerinnen Nicole Haase trug episodisch aus einem Text des 19. Jahrhunderts vor. Leitidee in diesem Jahr war das Thema „Macht“. Das besondere Format der Veranstaltung ist, dass sich die Einladung von Gräfin Anna ausschließlich an Frauen richtet.

NETZWERK- UND GREMIENARBEIT

Überregional vertritt die Gleichstellungsbeauftragte die Stadt bei der fachlichen Landeskonferenz und der Landesarbeitsgemeinschaft.

Stellvertretend für die Stadt Wernigerode arbeitet sie im Arbeitskreis „Gemeinwesen“ des Landkreises Harz mit.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied der Initiativen „Familienbündnis im Landkreis Harz“ und „Bündnis für Familie der Stadt Werni-

gerode“. Beide Bündnisse forcieren Familienfreundlichkeit um die Attraktivität der Kommunen als Wirtschaftsstandort zu erhöhen.

Der „Arbeitskreis gegen Gewalt an Frauen und Kindern“ im Landkreis Harz gehört zu den Tätigkeitsfeldern der Gleichstellungsbeauftragten. Der Aktionstag „Gegen Gewalt an Frauen und Kindern“ wurde in Wernigerode mit verschiedenen Projektpartnern im November durchgeführt.

Das Frauenzentrum Wernigerode, Träger frau und bildung e.V., ist der wichtigste Kooperationspartner. Jährlich finden gemeinsame Veranstaltungen statt.

Die Aktivitäten des „Interkulturellen Dialogs“ stehen für Toleranz, Solidarität und Zusammengehörigkeitsgefühl in der Stadt Wernigerode. In Kooperation mit dem Internationalen Bund, der Berufsbildenden Schulen und dem Frauenzentrum werden interkulturelle Veranstaltungen angeboten. Zudem gibt es in Wernigerode einen Internationale Women Club, welcher fortgeführt wird.

Mit dem Unternehmerinnen-Stammtisch der Stadt Wernigerode besteht seit vielen Jahren eine Kooperation, die einen dynamischen Erfahrungsaustausch zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik ermöglicht.

1.7 Beteiligungsmanagement

Die wirtschaftliche Betätigung jeder Kommune bedarf als Grundlage einer klaren Beteiligungs politik. Diese soll weniger durch Reagieren im Einzelfall als vielmehr durch systematisches geplantes Einwirken auf die Beteiligungen gekennzeichnet sein.

Die Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen sind im Wesentlichen eine Führungsaufgabe. Somit ist das Beteiligungsmanagement dem Oberbürgermeister unmittelbar zugeordnet. Wesentliche Aufgabe ist das Zusammenstellen aller

relevanten Informationen zu den Eigengesellschaften, Beteiligungen und Verbänden, deren Aufbereitung und Vorlage für die kommunalen Entscheidungsgremien. Soweit erforderlich werden Handlungsvorschläge unterbreitet bzw. strategische Entscheidungen vorbereitet. Die Bündelung im Bereich der wirtschaftlichen Betätigung schafft Transparenz, Kompetenz sowie klare Zuständigkeiten und Verantwortung.

Eigengesellschaften

der Stadt Wernigerode

Anteil

- | | | | |
|---|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Stadtwerke Wernigerode GmbH• Gebäude- und Wohnungsbau-gesellschaft Wernigerode mbH | <ul style="list-style-type: none">100 %100 % | <ul style="list-style-type: none">• Gemeinnützige Gesellschaft für Sozial-einrichtungen Wernigerode mbH• Wernigerode Tourismus GmbH• Park und Garten GmbH Wernigerode | <ul style="list-style-type: none">100 %100 %100 % |
|---|---|---|---|

Beteiligungen

Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	30 %
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	26 %
Brockenhaus GmbH	26 %
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	21 %
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	17,1 %
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	13 %
Harz AG	Anteil: 30 000 Aktien
Kommunalwirtschaft GmbH	0,024 %
Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	Verbandsmitglied

Weitere Informationen enthält der jährliche Beteiligungsbericht. (siehe Stadtratsbeschluss)

1.8 Stiftungen

Stiftungsentwicklung

Im Jahr 2018 sind in Deutschland 554 neugegründete Stiftungen errichtet worden. Zum 31. Dezember 2018 gab es 22.743 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Steigerung um 2,1 Prozent.

Selbstständige Stiftungen in Wernigerode:

- Wernigeröder Hospitälerstiftung St. Salvatoris, St. Nicolai, St. Georgii und St. Johannis
- Stiftung Schloss Wernigerode
- Orchesterstiftung Wernigerode
- Wernigeröder Stadtwerkstiftung
- Sparkassenstiftung der Harzsparkasse
- Helmut Kreutz-EBS Stiftung
- Kulturstiftung Wernigerode

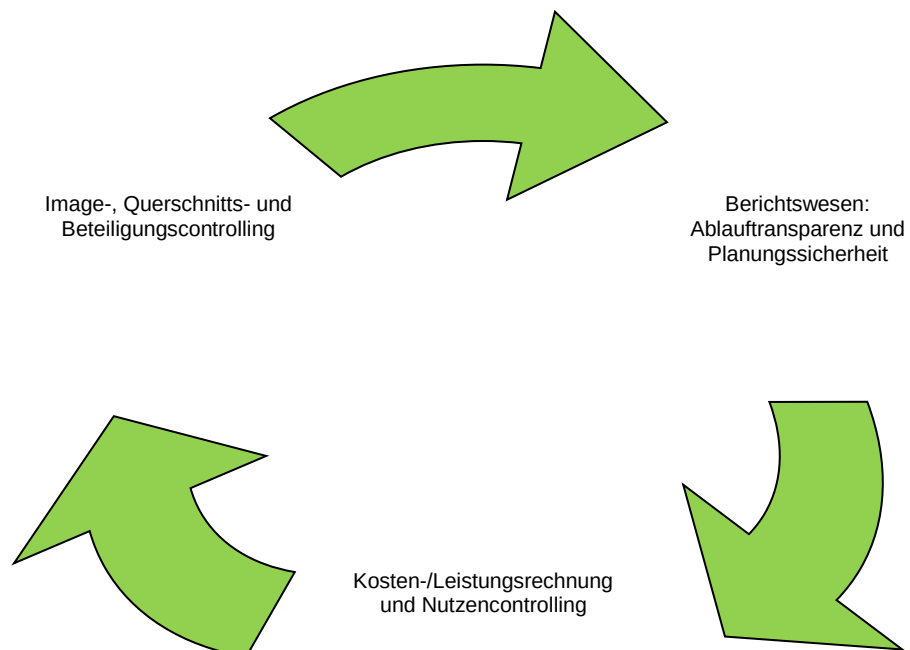
1.9 Verwaltungscontrolling

Verwaltungscontrolling wird zum zentralen Informationssystem. Die öffentliche Verwaltung schafft interne Transparenz.

Instrumente und Verfahren im Verwaltungscontrolling

- Datenerfassung, -bearbeitung, -aggregation
- Kosten-Leistungsrechnung
- Interne Leistungsverrechnung
- Kosten-Nutzenanalysen
- Qualitätsstandards definieren
- Abweichungsanalysen
- Anlagenbuchhaltung im Vermögenshaushalt

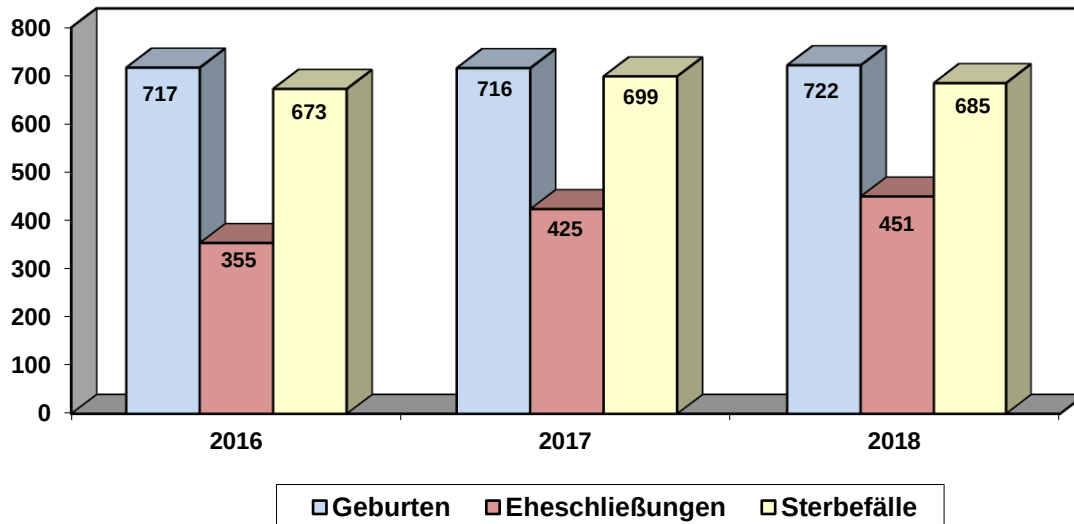
Ziele und Elemente im Verwaltungscontrolling



2.1 Das Ordnungsamt

2.1.1 Personenstandswesen – Standesamt

Beurkundungen im Standesamt



Eheschließungen

Insgesamt gaben sich 451 Paare im Wernigeröder Standesamt das Ja-Wort, davon 67 Paare in den angebotenen Räumlichkeiten auf dem Schloss. 11 weitere glückliche Paare schlossen den Bund fürs Leben auf der Aussichtsplattform im Brockenhotel und 7 Paare im Rathaus Schierke.

Es wurden 722 Kinder in Wernigerode beurkundet. Der am häufigsten vergebenen Jungenname war Oscar. Ihm folgten Luca, Ben und Paul. Bei den Mädchen lag in diesem Jahr Emma auf Platz 1. Weiterhin erfreuten sich die Namen Frieda, Ella und Mathilda großer Beliebtheit.

2.1.2 Ordnungsangelegenheiten, Gewerbe und Märkte

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Das Sachgebiet Allgemeine Ordnungsangelegenheiten übernimmt im Rahmen der örtlichen und sachlichen Zuständigkeiten Aufgaben der allgemeinen Gefahrenabwehr. Außerdem umfasst das Aufgabengebiet schwerpunktmäßig

die Gewerbeangelegenheiten und die Betreuung und Durchführung von Märkten und Veranstaltungen.

	2017	2018
→ Zwangsräumungen	24	16
→ Verwarnungen im allgemeinen Ordnungsrecht	20	
→ Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen im allgemeinen Ordnungsrecht	85	
→ Platzverweise (Bettler, Musikanten)	58	45
→ Anzeige ruhestörender Lärm	42	35
→ Sicherungspflicht von Geländen und Grundstücken	8	5
→ Einsammeln von ungenehmigten Werbeplakaten		
→ Pyrotechnikkontrollen	15	17
→ Amtshilfe bei Hausdurchsuchungen	15	10
→ Kontrollen Hundehaltung, Hundesteuern	80	67
→ Kontrolle von Verschmutzungen der Straßen, Gehwege, Urwuchs, defekte Zäune, Winterdienst, fehlende Hausnummern	300	400
→ festgestellte wilde Müllverkipungen (verbotswidrig entsorgt)		112
→ Notöffnungen von Wohnungen	11	8
→ Nachlassverbindlichkeiten	25	29
→ Anzeigen und Verstöße auf dem immissionsschutzrechtlichen Sektor (Lärm/Luft)	9	7
→ Sperrmüll	142 m ²	132m ³
→ Anzeigen und Verstöße auf dem Gebiet des Gewässer-, Boden- und Naturschutzes	11	12
→ Entsorgung von Reifen	184	189
→ Genehmigte Lager- und Brauchtumsfeuer	136	130
→ Ausnahmegenehmigungen (Hubschrauberlandungen/Drohnen)	4	8
→ Rattenbekämpfung	74	65

Gewerbeangelegenheiten

Der Fachbereich Gewerbe beinhaltet unter anderem die Gewerbeanzeigen. Dabei werden die Daten der Gewerbetreibenden erfasst und an die durch das Gesetz festgelegten Behörden

verteilt, sowohl digital als auch auf dem Postweg.
Die Gewerbeanzeigen unterteilen sich, wie folgt:

Gewerbeanzeigen:

Anmeldungen gesamt: 185
Abmeldungen gesamt: 196
Ummeldungen gesamt: 108

In diesem Zusammenhang werden bei erlaubnispflichtigen oder überwachungsbedürftigen Gewerben die Zuverlässigkeit oder auch die Voraussetzungen zur Erlaubniserteilung geprüft.

Im Reisegewerbe nach § 55 ff. GewO bedarf es ebenfalls der Erlaubnis, die Reisegewerbekarte wurde insgesamt 7 Mal neu ausgestellt.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 332 Anträge auf Sonntagsöffnung bearbeitet.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Amtshilfe 667 (518 gebührenfrei) Auskünfte für andere Behörden erstellt.

Für die Zulassung zu einem Gewerbe oder einer sonstigen wirtschaftlichen Unternehmung wurden 88 Auszüge aus dem Gewerbezentralregister beantragt und an den Betroffenen oder

eine Behörde übermittelt. Außerdem wurden 7 Gewerbeuntersagungsverfahren eingeleitet.

Es wurden 45 Anzeigen nach dem neuen Gaststättengesetz bearbeitet. Der überwiegende Teil zog eine Zuverlässigkeitsprüfung nach sich.

Bereich Straßenreinigung

Im Jahr 2018 wurden auf ca. 195 Straßen der Winterdienst und die Straßenreinigung durchgeführt. Die Kosten der Straßenreinigung wurden auf ca. 7100 Gebührenpflichtige umgelegt. Es konnten dadurch Einnahmen in Höhe von 413 188,70 € erzielt werden.

Die Straßenreinigung erfolgte in 5 verschiedenen Reinigungskategorien, berücksichtigt wurden dabei die Verkehrswichtigkeit der Straßen und die daraus resultierende Verschmutzung.

Werterhaltung der Buswarteallen, Aufsteller mit gotischem Bogen, Litfaßsäulen sowie Stadtwächter an den Ortseingängen

Im Jahr 2018 mussten 9 Vordächer des Busbahnhofes in der Kleinen Dammstraße repariert werden. Durch die Witterungseinflüsse war die Sicherheit der Dachkonstruktionen nicht mehr gegeben. Es war nach einem Sturm im Januar 2018 zu einer Zerstörung von 2 Dächern gekommen. Da der städtische Bauhof über entsprechendes Fachpersonal verfügte, konnte die Reparatur mit den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes vorgenommen werden.

Für die Reparatur sowie die Reinigungs- und Wartungsarbeiten der Buswarteallen wurden insgesamt 8444,18 € benötigt.

Der Vertrag zur Plakatierung an den 17 städtischen Litfaßsäulen wurde im Jahr 2018 erfolgreich neu ausgeschrieben.

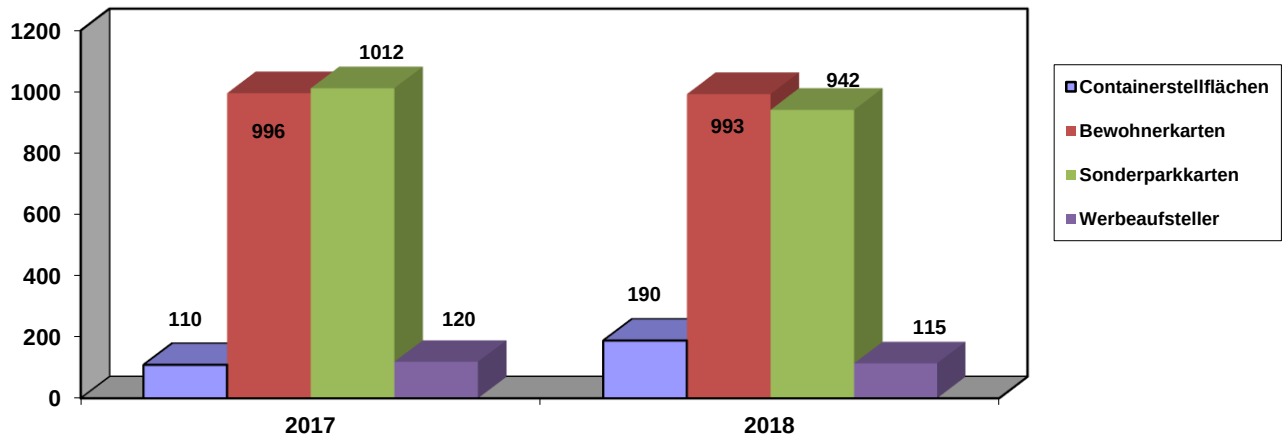
Märkte und andere Veranstaltungen

Seitens des Ordnungsamtes wurden im Jahr 2017 eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen bearbeitet und betreut, sowie diverse Märkte organisiert. Der Wochenmarkt mit seiner entsprechenden Versorgungsfunktion wurde in der Regel zweimal wöchentlich (dienstags und freitags) durchgeführt. Neben Spezialmärkten wie dem Kunsthandwerker- und Töpfermarkt fand der Wernigeröder Weihnachtsmarkt statt.

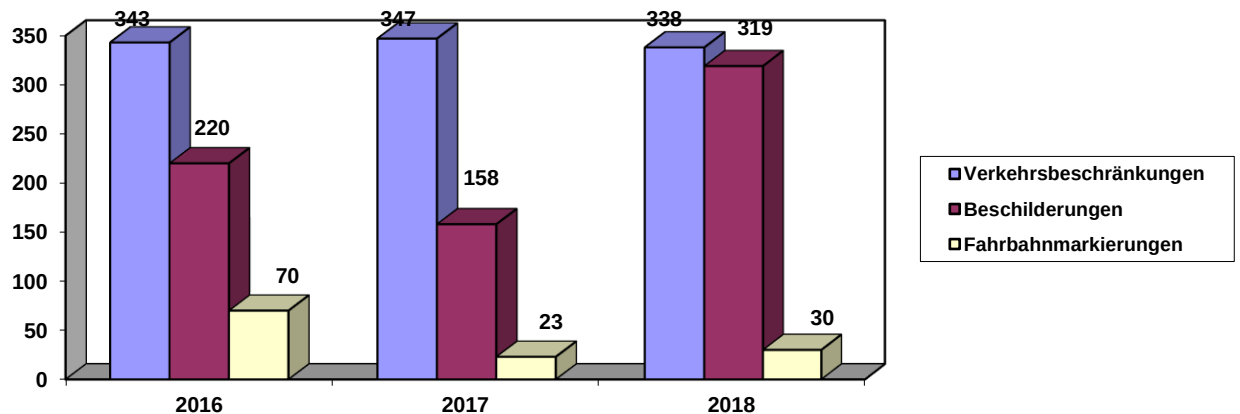
	2016	2017	2018
Veranstaltungen	27	20	19
Gestaltungen	175	158	154
Marktfestsetzungen	18	19	16
Wanderlager u. ä.	20	12	12

2.1.3 Straßenverkehr

Schwerpunktaufgabe ist die Genehmigung von | Vergabe von Genehmigungen von Werbeaufstellern.
Bewohner- und Sonderparkkarten, sowie die lern.

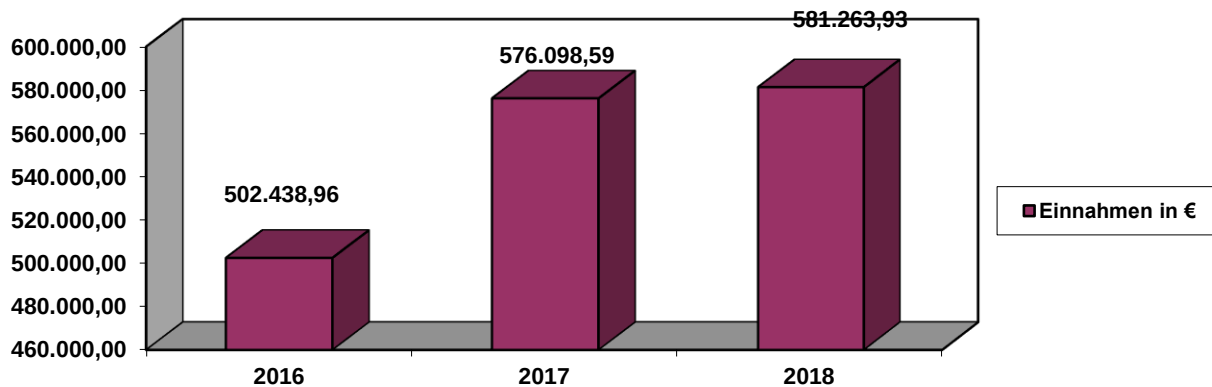


Ausgeführte verkehrsbehördliche Anordnungen:



Ausgeführte verkehrsbehördliche Anordnungen		2016	2017	2018
• Maßnahmen mit einer Verkehrsbeschränkung Wernigerode (Gesamtsperrung, halbseitige Sperrung, Sperrung im Geh- und Radwegbereich)		343	347	338
	Silstedt	4	18	5
	Benzingerode	4	8	5
	Minsleben/	2	4	4
	Reddeber	7	11	9
	Schierke	13	16	9
• Einzelbeschilderungen (einschl. Erneuerungen und Entfernung von Verkehrszeichen)		220	158	319
• Fahrbahnmarkierungen einschließlich Fußgängerüberwege bezogen auf Straßenzüge, Parktassen in Wohngebieten		70	23	30

Entwicklung der Einnahmen an Parkgebühren



- Die Parkscheinautomaten unterlagen einer sehr hohen Aufbruch- und Diebstahlfrequenz; Parkscheinautomaten und Parkuhren waren parallel sehr häufig auf Grund von Vandalismus außer Betrieb.

2.1.4 Bürgerinformation

Zum Stichtag 31.12.2018 zählt die Stadt Wernigerode mit ihren Ortsteilen Silstedt, Minsleben, Benzingeroode, Schierke und Reddeber 33292 Einwohner mit Haupt- oder einziger Wohnung und 2075 Einwohner mit Nebenwohnung. Aufgrund der 492 Sterbefälle und der 225 Geburten ist kein Rückgang der Einwohnerzahl zu verzeichnen.

Im Berichtszeitraum 2018 wurden zirka 200 Hundeangelegenheiten, wie An-Ab- und Ummeldungen durch die Sachbearbeiterinnen bearbeitet. Es wurden schriftliche Auskünfte erteilt, die nach Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes genau dokumentiert werden müssen. Eine Melderegisterauskunft ist nur noch unter strengen Maßstäben zulässig. Es muss zwingend der Zweck des Auskunftsb-

gehrens angegeben werden, sowie eine Erklärung, dass die Daten nicht für Werbezwecke oder den Adresshandel weitergegeben werden.

Das Fundbüro ist in der Bürgerinfo angesiedelt. Es wurden 177 Fundanzeigen gefertigt. Gefunden wurden überwiegend Schlüssel, Fahrräder, Brieftaschen, Handys, Brillen, Taschen, Rucksäcke und Fotoapparate.

Das Sachgebiet Bürgerinfo verfügt über eine Zentralkasse, es können alle Einzahlungen, wie Steuern, Bußgelder, Kita Gebühren, Gebühren für Gewerbe An- und Abmeldungen, Gebühren für Anwohnerausweise und Parkkarten, Friedhofsgebühren, Gebühren für Sondernutzung und Hundegebühren der Verwaltung angenommen werden.

Zahlenmaterial in ca. Angaben

	2017	2018
Meldeangelegenheiten		
Melderechtliche Vorgänge	20.000	20.500
Anträge Führungszeugnis	1.118	1.166
Pass- und Ausweiswesen		
Personalausweise	2.721	2.094
Vorläufige Ausweise	395	337
Reisepässe	1.482	1.487
Auskünfte		
Schriftliche Auskünfte	10.000	10.000
Telefonauskünfte	34.000	34.000
Gesamteinnahmen Bürgerinfo	292.876,63 €	275.783,33 €

2.1.5 Brandschutz

- Im Jahr 2018 war erneut die hohe Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr der Stadt Wernigerode bei der Aufrechterhaltung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes sowie bei der Hilfeleistung in Unglücksfällen sehr lobenswert.
- Im vergangenen Jahr wurden die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr der Stadt Wernigerode zu 893 Einsätzen alarmiert, um Menschen und Tieren zu helfen sowie größere Sachschäden zu verhindern oder abzuwenden.
- Um diese Leistungen zu jeder Alarmierung, ob Tag oder Nacht, abrufen zu können, bedarf es eines hohen Ausbildungsstandes, welcher durch zahlreiche Dienstabende, Übungen und Lehrgänge erreicht wird.
- Zu dem guten Ausbildungsstand kommt aber leider auch ein geringer Personalstand, welcher trotz guter Zusammenarbeit mit den Ortsteilen und der Werkfeuerwehr VEM Motors GmbH nicht ausreichend ist. Es gilt also auch im neuen Jahr das Ziel, die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr der Stadt Wernigerode zu verstärken.
- An den Wochentagen von Montag 06:50 Uhr – Freitag 19:00 Uhr wird die Einsatzbereitschaft durch die Hauptamtliche Wachbereitschaft im 24-Stunden-Dienst abgesichert, so konnten im vergangenen Jahr 62% der Gesamteinsätze abgedeckt werden.
- Die Entwicklung der Jugendfeuerwehr war 2017 hervorragend, was auch eine gute Arbeit der Jugendwarte auszeichnet. Neben den Diensten hatten die jungen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner viel Spaß z.B. bei dem Verbandsjugendfeuerwehrezeltlager in Allrode, dem Berufsfeuerwehrtag in Silstedt, dem Ausflug in den Heidepark Soltau sowie beim Aktionstag der Verbandsjugendfeuerwehr im HaWoGe-Spielemagazin in Halberstadt.
- In der Nachwuchsabteilung Kinderfeuerwehr Silstedt und Schierke tat sich im vergangenen Jahr auch einiges. So sind in den beiden Abteilungen mittlerweile 21 Jungen und Mädchen aktiv. Die Jungen und Mädchen werden durch ihre Betreuer bei regelmäßig stattfindenden Diensten und bei vielen Ausflügen spielerisch an die Arbeit in der Jugendfeuerwehr herangeführt.
- Einige Einsätze 2018
 - das Sturmtief Friedericke
 - der Hotelbrand Grüne Straße
 - der Brand einer Pension in der Nöschenröder Straße
 - der Einsatz mit ausgelaufenem Trafo-Öl an der ehemaligen Storchmühle
 - Brandserie in Benzingerode
 - Großbrand in Reddeber
 - Waldbrand am Scharfenstein bei Ilsenburg

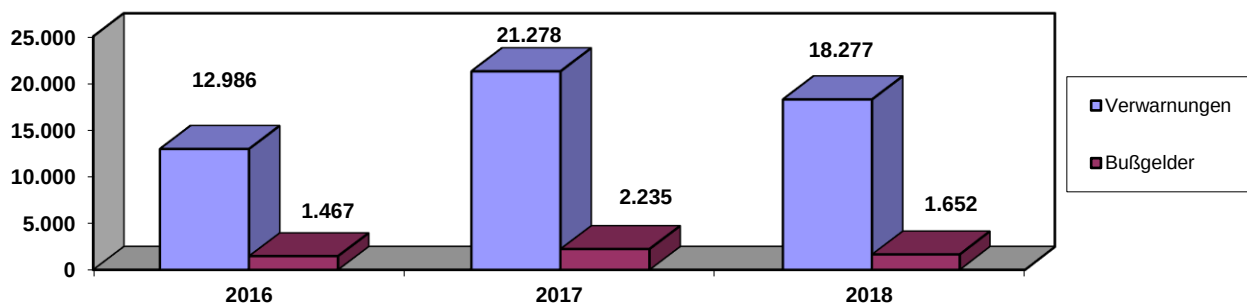
Kräfte der Gesamtfeuerwehr Wernigerode

	Wernigerode	Benzingerode	Silstedt	Minsleben/Reddeber	Schierke	gesamt
im Einsatzdienst tätige Mitglieder	57	22	37	23/13	33	30
davon hauptberuflich	19	0	0	0	0	19
davon weibliche Angehörige	6	0	12	2/1	1	22
Alters- und Ehrenabteilung	0	14	15	5	3	37
Jugendfeuerwehrmitglieder	15	8	9	9/4	4	49
davon weibliche Angehörige	1	1	1	4	1	8
Kinderfeuerwehr	0	0	11	0	10	21
davon weibliche Angehörige	0	0	2	0	4	6

2.1.6 Verwarn- und Bußgelder

Bereich Straßenverkehr

ruhender Verkehr

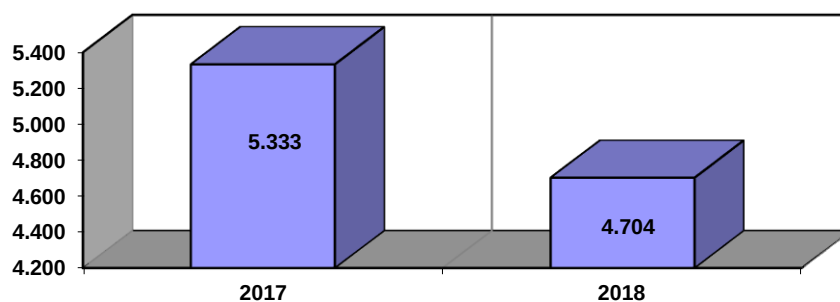


	2016	2017	2018
Gesamteinnahmen Verwarn-, Bußgelder	249.497,10	318.407,87	269.663,22

fließender Verkehr

Geschwindigkeitsübertretung bis	Anzahl	Sollbetrag Verfügung €	Istbetrag €
10 km/h	2.503	37.810,00	36.411,44
20 km/h	1.971	55.080,00	52.160,09
30 km/h	206	17.475,00	0,00
40 km/h	20	3.200,00	0,00
50 km/h	4	800,00	0,00
100 km/h	0	0,00	0,00
Auszahlung Anteile Bußgelder durch die Bußgeldstelle Magdeburg			12.232,58
Summe	4.704	114.365,00	100.804,11

Anzeigen gesamt



2.2 Grünanlagen/Friedhöfe/Wildpark/Bauhof

2.2.1 Grünanlagen

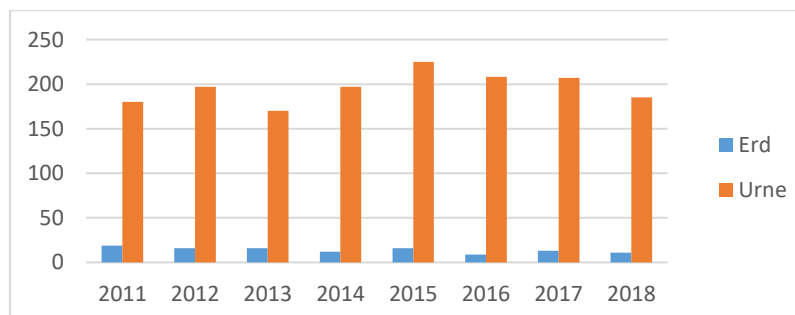
Die vom Bereich Grünanlagen zu pflegenden öffentlichen Grünflächen haben eine Fläche von über 2 Millionen m².

Wesentliche Aufgaben im Jahr 2018 waren:

- Saisonbepflanzung von 14.000 Stück Frühjahrsblumen, 12.000 Stück Sommerblumen
- Pflanzung von 45 Bäumen, 200 Sträuchern, 850 Bodendeckern und 300 Stauden + intensives Wässern in Trockenperioden
- Vergabe von ca. 50% der öffentlichen Grünanlagen zur Pflege an Privatbetriebe
- Ständige Kontrolle und Pflege von ca. 3.000 städtischen Bäumen (Verkehrssicherungspflicht)
- Vergabe von 18 Baumpatenschaften
- Bürgerberatung zur Standsicherheit von Bäumen, zum Nachbarrecht und zur Gartengestaltung
- Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und städtischem Straßenbegleitgrün
- Pflege von historischen Parkanlagen
- Teilnahme am Landesprojekt (denkmalpflegerisch-touristisches Netzwerk) „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“
- Durchführung eines regionalen Parkpflege-seminars „Fürstlicher Tiergarten“ mit ca. 20 Beteiligten
- Durchführung eines städtischen Parkpflege-seminars im Bereich Schlossberg
- ständige Kontrolle, Pflege und Wartung der 42 städtischen Spielplätze, davon 27 in Wernigerode, 7 in den Ortsteilen und 7 im Bürgerpark
- Beschaffung von Spielgeräten im Wert von 60.000 €
- Ergänzung diverser Spielgeräte auf 2 Spielplätzen
- Gestaltung, Umsetzung und Pflege eines Themengartens auf dem Gelände der Landesgartenschau in Burg
- Das Sachgebiet Grünanlagen hat den Status eines anerkannten Ausbildungsbetriebes und bildet zurzeit 4 Lehrlinge zu Facharbeitern für Garten- und Landschaftsbau aus
- Betreuung von 1-Euro-Maßnahmen und Praktikanten
- Unterstützung des städtischen Bauhofes im Rahmen des Winterdienstes
- Unterstützung städtischer Ämter und Einrichtungen bei der Durchführung von Veranstaltungen wie: Frühjahrsputz, Harzgebirgslauf, Stadtfesten, Bürgerparkveranstaltungen, Umwelttag, Kindertag, Weihnachtsmarkt usw.
- ständige Beseitigung von Unrat und illegalen Müllverkipnungen und Reinigung der Wertstoffcontainerplätze
- Biotoppflege
- Beräumung und teilweise Kompostierung von ca. 1.500 m³ Grünabfall
- Reinigungsleistungen an Sonn- und Feiertagen sowie bei allen städtischen Veranstaltungen

2.2.2 Bereich Friedhöfe

Übersicht Beisetzungen



Im Jahr 2018 wurden im Bereich Friedhöfe 11 Erdbestattungen und 185 Urnenbestattungen durchgeführt.

Des Weiteren wurde/n:

- die Trauerhallen 92 Mal für Trauerfeiern genutzt
- die Rahmenanlagen der Friedhöfe mit über 2000 Frühjahrs- und Sommerblumen aufgewertet
- auf dem städtischen Friedhof Wernigerode 8 Birken am unteren Hauptweg neu gepflanzt sowie auf dem gesamten Friedhofsgelände 12 neue Bänke aufgestellt
- im Rahmen der Straßenbauarbeiten ein Teilabschnitt zur Himmelpforte mit einer bituminösen Deckschicht erneuert

- ca. 250m Trinkwasserleitung als Zuleitung zu den Schöpfbrunnen im Bereich Himmelpforte erneuert
- eine neue Urnengemeinschaftsgrabstätte auf dem städtischen Friedhof Silstedt mit den Lehrlingen des Bereichs Grünanlagen angelegt
- baumpflegerische Arbeiten wurden, wie in jedem Jahr, auf allen städtischen Friedhöfen ordnungsgemäß durchgeführt
- eine Baumpatenschaft vergeben
- die Mitwirkung beim Winterdienst im Bauhof und in dem Bereich Grünanlagen gewährleistet

2.2.3 Wildpark Christianental

Der Heimattiergarten „Christianental“ setzte mit 5 Mitarbeitern und zwei Jugendlichen im freiwilligen ökologischen Jahr sowie zwei Jugendlichen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes die Arbeiten in der Hege und Pflege von 190 Wildtieren in 41 Arten und 8 Rassen fort. Die Verbundenheit der Besucher des Wildparks mit ihrer Einrichtung kommt auch mit einem Spendenaufkommen in Höhe von über 50.000 € und einer Einnahme durch 80 Tierpatenschaften in einer Höhe von fast 9.000 € zum Ausdruck. Weiterhin widmet sich der Wildpark intensiv dem Schutz stark bedrohter Arten. So verfolgen wir die artgerechte Haltung und Zucht von gefährdeten Greifvogelarten wie z.B. des Steinkauzes, der Wanderfalken, der Würgfalken und des Rotmilans. Verletzte Wildtiere werden aufgenommen, ärztlich versorgt, gepflegt und nach Möglichkeit wieder ausgewildert.

In Zusammenarbeit mit der Kommunalen Beschäftigungsagentur, der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz und den o.g. Mitarbeitern konnten folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Anbringung und Wartung diverser Nistkästen
- Erneuerung von Schautafeln
- Erweiterung der Benjeshecke um den Wildpark
- Instandsetzung der Wege
- Diverse gartengestalterische Maßnahmen
- Erneuerung der Handläufe im Wildpark
- Vorbereitung zur Teichentschlammung und Edelkrebsansiedlung



In enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein Wildpark Christianental e.V. (ca. 240 Mitglieder) konnten folgende Aktionen 2018 ermöglicht werden:

- Sanierung des Rotwildgehegezaunes (45.000 €)
- Beschaffung von Schau- und Lehrtafeln
- Wartung des Futterautomaten
- Beschaffung von Lottomitteln zum Neubau des Rotwildzaunes (18.000,- €)
- Durchführung von Fachexkursionen in andere Zoos und Tierparks
- Pflanzung seltener Gehölze und Vergabe von Baumpatenschaften
- Organisation und Durchführung folgender Veranstaltungen:
 - Frühjahrsputz
 - Ostereiersuchen für Kinder
 - 24. Wildparkfest
 - Puppentheater
 - 7. Familienerlebnistag „Wald“
 - Mitgliederversammlung
 - Führungen durch den WP



Auch die Anzahl der Tierpatenschaften konnte in 2018 auf 80 erhöht werden.

2.2.4 Bauhof



Straßenreinigung / Winterdienst / Verkehrssicherung

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und der Gewährleistung von Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet und umliegenden Ortsteilen wurde

durch den Bauhof ganzjährig die Straßenreinigung auf ca. 180 km witterungsbedingt abgedeckt.

In Verantwortung des Bauhofes und der Unterstützung des SG Grünanlagen und Friedhöfe sowie eingesetzter Fremdfirmen wurde auf ca. 300 Straßen und Fußwegen, 68 Brücken und Fußgängerüberwegen der Winterdienst im Mehrschichtsystem durchgeführt. Dies betraf sowohl die Kernstadt, als auch die Ortsteile Benzingeroode, Silstedt, Minsleben, Reddeber und Schierke. Dabei wurden an 62 Einsatztagen ca. 380 Tonnen Splitt und 200 Tonnen Salz/Sole zur Absicherung der Verkehrssicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen aufgebracht. Die Gesamtzahl der Einsatzstunden beläuft sich in den Wintermonaten auf über 10000 Stunden. Das hatte auch zur Folge, dass rund 400t Splitt im Rahmen der Frühjahrsreinigung 2018 durch die Kehrmaschinen bzw. Handreiniger wieder aufgenommen und entsorgt werden musste. Insgesamt wurden im Jahr 2018

ca. 700t Tonnen Kehrlicht im Rahmen der Straßenreinigung entsorgt. Weiterhin wurden im Kernstadtbereich ganzjährig 118 Bushaltestellen gereinigt und instandgehalten. Des Weiteren wurden an 7 Tagen die Woche, die ca. 400 Papierkörbe der Kernstadt geleert. Auch die 16 Litfaßsäulen werden durch den Bauhof instandgehalten.

Ganzjährig und unabhängig der Witterung werden durch die Mitarbeiter des Bauhofes erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen, wie z.B. Beschilderungen, Markierungen sowie auch die Reparatur und Instandhaltung von Verkehrsleiteinrichtungen durchgeführt.

Dank der großen und umsichtigen Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter kam es zu keinen nennenswerten Unfallschäden.

Instandsetzung städtischer Objekte

Die jährlich wiederkehrenden Arbeiten sind Daueraufträge von allen Ämtern, dazu kommen noch Einzelaufträge, in denen sich das Leistungsspektrum des Bauhofes widerspiegelt. Ein Großteil der Arbeiten sind Sofortreparaturen, wie z.B. Unterhaltung der Beschilderung und Reparatur von Straßen und Gehwegen im Stadtgebiet. Des Weiteren wurden an städtischen Liegenschaften Reparatur- bzw. Modernisierungsleistungen im Bereich Maler-, Elektro-, Tischler-, Trockenbau- und Schlosserarbeiten mit bauhofeigenem Fachpersonal durchgeführt. Dazu zählten Renovierungen in

den Kitas und Grundschulen. Die städtischen Brunnenanlagen werden witterungsbedingt täglich durch Mitarbeiter des Bauhofes gereinigt und gewartet. Aufgrund des Hochwasserereignisses im Juli und etlichen Sturmschäden mussten viele Reparaturen auf Straßen, Wegen sowie im Stadtwald erfolgen. Im letzten Quartal 2018 zeigten die Mitarbeiter des Bauhofes viel Engagement bei der Einrichtung und Eröffnung der Schierker Feuerstein Arena.

Unterstützung städtischer Ämter und Einrichtungen bei der Durchführung von Veranstaltungen

Auch im Jahr 2018 hat sich der Bauhof mit großem Engagement bei der Vorbereitung und Mitgestaltung von städtischen Festen eingebracht. Dabei standen das Rathausfest und der Weihnachtsmarkt im Vordergrund der Aktivitäten. Im Jahr 2018 wurden insgesamt **2.600 Stunden** zur Organisation und Absicherung von kulturellen Veranstaltungen aufgebracht.

- Schlossfestspiele / Schlosswinter
- Harzgebirgslauf
- Weinfest
- Weihnachtsmarkt / Wintermarkt
- Museumsfrühling
- Kindertag Bürgerpark
- Altstadtfest
- Feste der Vereine
- Kulturklint
- Weltkindertag IB / Kindertag
- Walpurgis in Schierke / Wernigerode
- Schierker Wintersportwochen

- ChocoART
- Radsporttage
- Feste im Bürgerpark
- Erntedankfest Silstedt
- Schierker Kuhball
- Schierker Musiksommer
- Jahrestagung WJSC
- Umwelttag
- Parkfest / Weihnachtsmarkt Minsleben
- Endurothron Schierke
- Klavierwettbewerb
- Rathausfest
- Literaturtage
- Landeschor - Festival
- Fantasia Festival
- 24h Trophy
- MDR Harz Open Air
- Bürgerfrühstück
- Schierker Feuerstein Arena

Wertstoffhof



Die Bewirtschaftung und Instandhaltung des Wertstoffhofes erfolgt ausschließlich durch den Bauhof der Stadt Wernigerode. Ganzjährig von Montag – Samstag sind 2 Mitarbeiter des Bauhofes für die Koordinierung der Abläufe sowie für Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände tätig.

Containerumschlag per 31.12.2018

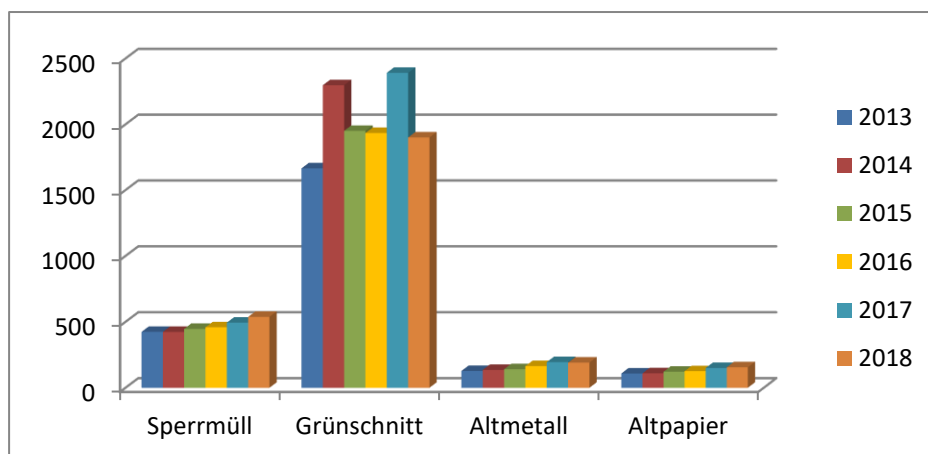
- 546 Container für 2391 to Grünschnitt
- 318 Container für 577 to Altholz
- 55 Container für 150 to Altpapier
- 318 Container für 494 to Sperrmüll
- 88 Container für 195 to Altmetall

Insgesamt wurden 1325 Container mit 3807 to Wertstoffgut umgesetzt.

Die Container werden von der Entsorgungswirtschaft Landkreis Harz (ENWI) bereitgestellt. Der

Recyclinghof findet in der Bevölkerung gerade durch das seit 2012 eingeführte Verbrennungsverbot von Grünschnitt eine hohe Akzeptanz und

wird ganzjährig unter Berücksichtigung witterungsbedingter Einflüsse gleichermaßen angenommen. Seit Oktober 2018 können Bürger außerdem Bauschutt und Baumischabfälle gegen eine Gebühr entsorgen.



2.3 Stadtforst Wernigerode

Liegenschaften, forstliche Planungen und hoheitliche Aufgaben

Der Stadtwald Wernigerode wird folgendermaßen begrenzt:

- im Osten vom Stadtgebiet Nöschenrode und dem Voigtstieg/Eisergrund
- im Süden vom Zillierbach und der B 244
- im Westen von der L 100
- im Norden vom Stadtgebiet Hasseroode.

Dazu kommen die Waldgebiete am Agnesberg, am Horstberg, am Ratskopf und am Ziegenberg sowie ca. 160 ha in Schierke.

Zur Sicherung der gesetzlich geforderten, ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung wurde 2018 ein Forsteinrichtungswerk in Auftrag gegeben. Es beinhaltet die Inventur des Waldbestandes zum Stichtag 01.01.2019 sowie die Waldbauplanung für die kommenden 10 Jahre. Es sollen aktuelle Karten, Bestandsdatenblätter und ein Erläuterungstext erstellt werden. Daneben bilden die Standorts- und die Waldbiotopkartierung sowie die PEFC-Standards die Grundlage der Waldbewirtschaftung.

In folgenden Gremien wurde mitgearbeitet:

- Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt
 - Mitgliederversammlung am 21.04.2018 in Magdeburg
 - Vorstandssitzung am 06.07.2018 in Magdeburg
- Regionale Arbeitsgruppe PEFC Sachsen-Anhalt
 - Mitgliederversammlung am 30.05.2018 in Magdeburgerforst mit Fachexkursion im Bundesforstamt/Truppenübungsplatz Altengrabow
 - Vorstandssitzung am 28.08.2018 in Magdeburg
 - Mitgliederversammlung am 27.09.2018 in Naumburg
- Stadtwaldexkursion mit dem Stadtrat Wernigerode am 20.06.2018
- Teilnahme an der MV der Deutschen Forstvereins Gruppe Sachsen-Anhalt am 27.06.2018 in Harzgerode
- Forstausschuss des Landkreises Harz am 18.07.2018 in Halberstadt
- Stadtwaldexkursion für die Betriebsleitung von Thüringen Forst AöR am 15.09.2018
- Standbetreuung auf dem Wernigeröder Klimaaktionstag am 20.09.2018 auf dem Marktplatz

Durch die Forststrukturreform im Land Sachsen-Anhalt ist das Revier Stadtforst dauerhaft zu einem gefragten Ansprechpartner in Sachen Wald, Forst und Holz sowie in Sachen Tourismus und Naturschutz in Wernigerode und Umgebung geworden. Innerhalb der Stadtverwaltung wurde das Sachgebiet verstärkt bei Planungen und Stellungnahmen anderer Ämter, insbesondere zur Entwicklung von Schierke beteiligt. Ein Waldflächentausch zur Entwicklung des Ganzjahreserlebnisgebietes Kleiner Winterberg in Schierke wurde laufend begleitet. Dazu gab es mehrere Termine mit dem ALFF Mitte und dem Landesforstbetrieb.

Das Revier Stadtforst ist weiterhin für die Einhaltung des Feld- und Forstordnungsgesetzes und des Waldbrandschutzes im Stadtwald Wernigerode zuständig. Im Forstamt Wippra hat das Revier Aufgaben in der Waldbrandbereitschaft übernommen.

- Teilnahme an der Mitgliederversammlung des gemeinsamen Forstausschuss am 15.10.2018 in
- Wernigerode mit Exkursion in den Stadtwald am 16.10.2018
- Vorstandsarbeit/Vorsitz der Jagdgenossenschaft Benzingeroode



Stand der Regionalen Arbeitsgruppe PEFC Sachsen-Anhalt auf dem Wernigeröder Marktplatz anlässlich des Klimaaktionstages am 20.09.2018

Auf dem Braunkohleberg wurde eine Waldfläche als Trainingsareal für 2 Rettungshundestaffeln bereitgestellt, welches diese auch 2018 sehr häufig nutzten.

Forst- und Jagdbetrieb

Nach den Sommer- und Herbststürmen 2017 (Sturmtief „Paul“ am 22.06.2017, ein Starkregenereignis 24.-26. Juli 2017 ($>200 \text{ l/m}^2$) sowie am 05.10.2017 Orkan „Xavier“ und am 29.10.2017 Orkan „Herwart“) traf am 18.01.2018 der Orkan „Friederike“ den Stadtwald Wernigerode heftig und hat ca. 7.000 Fm Schadholz verursacht. Die Katastrophe wurde durch die Hitze- und Dürrephase zwischen Mai und September 2018 immens verstärkt. Es fielen ca. 50 % der sonst üblichen Niederschläge, so dass für die forstlichen Schadinsekten (besonders die Borkenkäferarten) beste Brutbedingungen herrschten. Es fielen weitere 2.200 Fm

Käfer-Schadholz an. Die Frühjahrsanpflanzungen vertrockneten zu 95 % und müssen wiederholt werden. Sämtliche Baumarten und Altersklassen waren von der Dürre betroffen und weisen Absterbeerscheinungen auf. Durch den plötzlichen, überdurchschnittlich hohen Holzanfall (im Harz mehrere Millionen Fm) kam es zu einem Überangebot, welches die Holzindustrie nicht aufnehmen konnte und im Jahresverlauf zu einem ca. 30% igen Preisverfall. Das eingeschlagene Holz wurde von den Abnehmern nur sehr schleppend abgefahren. Betriebswirtschaftlich und waldbaulich war das Jahr 2018 eine mittlere Katastrophe.

Walderneuerung und Waldpflege

- Pflanzung zur Erziehung standortgerechter, stabiler Waldbestände und zur Wiederbewaldung von Schadflächen
- Abgabe von ca. 459 Festmeter Brennholz an lokale Selbstwerber
- Flächenvorbereitung für künftige Aufforstungsmaßnahmen 1,12 ha



Pflanzvorbereitung mit dem Pein-Plant-Verfahren

- Aufforstung durch Unternehmer auf 7,32 Hektar mit den Baumarten Gemeine Fichte, Douglasie, Europäischer Lärche und Bergahorn sowie Einleitung und Förderung von Naturverjüngungen
- Durchführung einer Pflanzaktion mit Fachabiturienten aus Wernigerode
- Jungwuchspflege auf 10,67 ha, Läuterung auf 4,70 Hektar, Wertastung auf 0,80 ha
- Die sehr kostenintensive Bereitstellung der Weihnachtsbäume für die Innenstadtdekoration erfolgte analog der vergangenen Jahre.
- Über 200 Bäume und über 100 Bund Schmuckreisig wurden an städtische Bereiche und an private Abnehmer abgegeben. Hohe Weihnachtsbaumqualitäten können aus dem Stadtwald kaum noch bereitgestellt werden; sie wurden über gewerbliche Anbieter bezogen.

Walderschließung

- Pflege von Abfuhrwegen auf einer Länge von ca. 5.260 laufenden Metern (Kaltes Tal, Hilmarsberg, Drängetalhangweg)
- Grabenpflege auf einer Länge von 1.200 laufenden Metern

- Pflege von Rückewegen auf einer Länge von 2.030 laufenden Metern
- Der Walderschließungsgrad des Stadtwaldes ist mit 21 lfm/ha unterdurchschnittlich, einige Stadtwaldbereiche benötigen eine Wegeerschließung.

Waldschutz und Holzernte

- Es wurden ca. 4.600 Fm Windbruch und ca. 2.200 Fm Käfer-Schadholz aufgearbeitet.



Windbruch im Drängetal

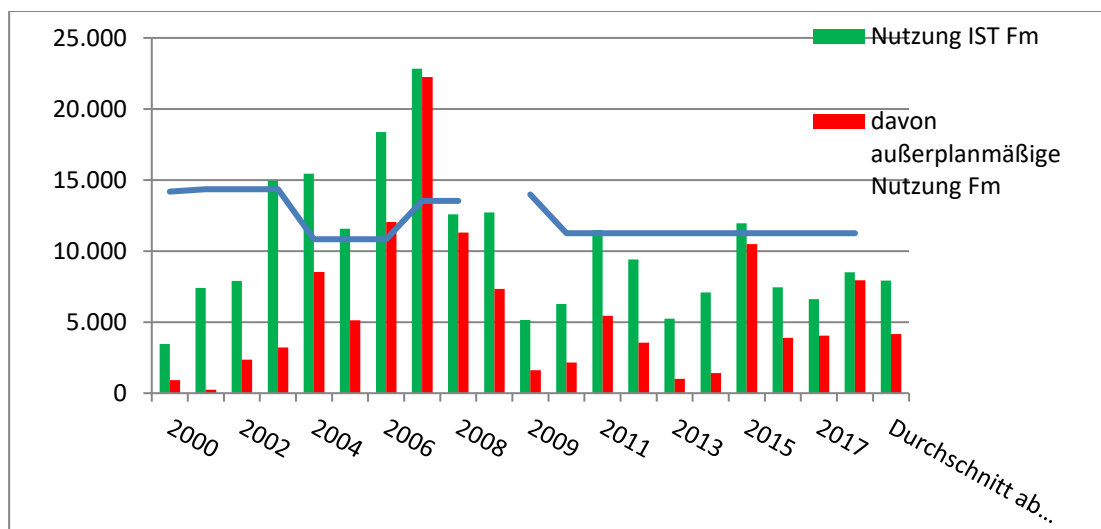


Flachwurzler Fichte – Windwurf am Neuen Heeg

Entwicklung Holzeinschlag

- Einnahmen aus dem Holzverkauf in Höhe von ca. 420.300 Euro
- Einsatz von lokalen und regionalen Unternehmen in den Bereichen: Holzeinschlag-

und -rückung, Bodenbearbeitung, Aufforstung und Waldpflege



Entwicklung Holzeinschlag im Stadtwald Wernigerode

Personal

2015 wurden die ehemalige Revierförsterin und 4 Forstwirte in andere städtische Bereiche umgesetzt, so dass im Forstbetrieb ein Revierförster und eine Sachbearbeiterin beschäftigt waren. Für Forstarbeiten wurden Mitarbeiter des

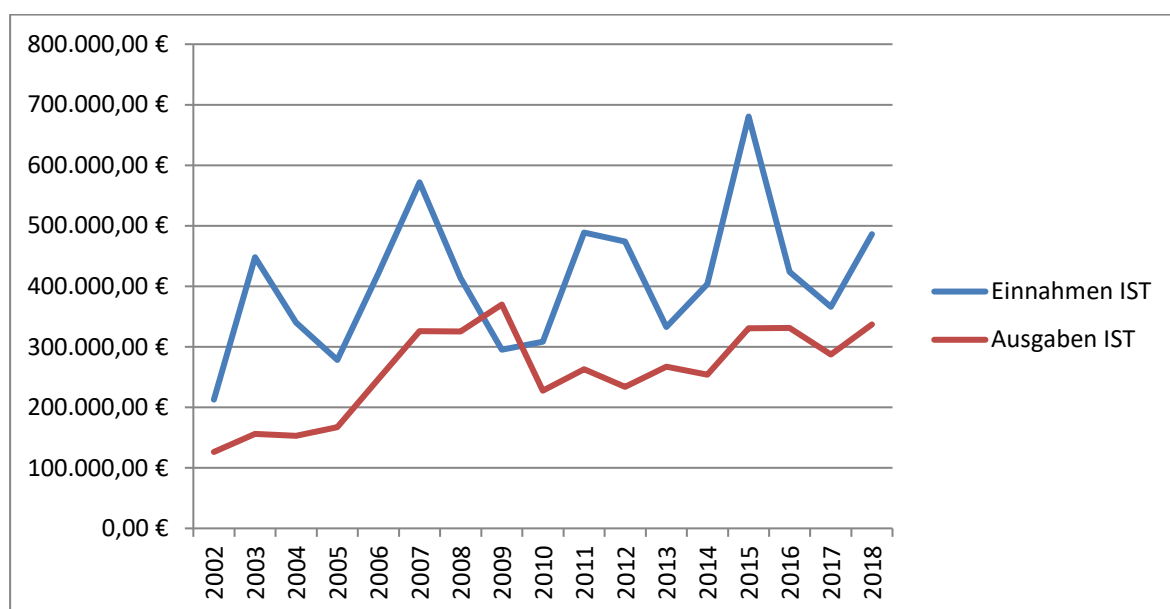
Bauhofes bereitgestellt. Die entsprechenden Kosten wurden intern verrechnet.

Es wurden Weiterbildungslehrgänge zum Thema Waldbau und zur betrieblichen Zielvereinbarung des LZW besucht.

Kostenentwicklung

Für die jährliche Erhebung der betriebswirtschaftlichen Daten wurde beim „Testbetriebsnetz Forst“ mitgearbeitet. Die erhobenen Daten

wurden an die bundesdeutsche Zentrale zur weiteren Auswertung gemeldet.



Verwaltungshaushalt Revier Stadtforst

Jagd und Wild

Der behördliche Rotwildabschussplan wurde zu 97% erfüllt. Die Rotwildstrecke entspricht in ihrer Zusammensetzung den Vorgaben der Hegerichtlinie. Die jagdlichen Aktivitäten der vergangenen Jahre haben zu einer Anpassung des Rotwildbestandes geführt, der sichtbar weniger Schäden am Wald verursacht und einen starken Anstieg der natürlichen Verjüngung zur Folge hat. Der Rehwildabschussplan wurde ebenfalls erfüllt (103 %). Die Schwarzwildstrecke war 2018 überdurchschnittlich hoch. Die Schäden im nicht bejagbaren Stadtgebiet, besonders in Hasserode traten 2018 nicht mehr

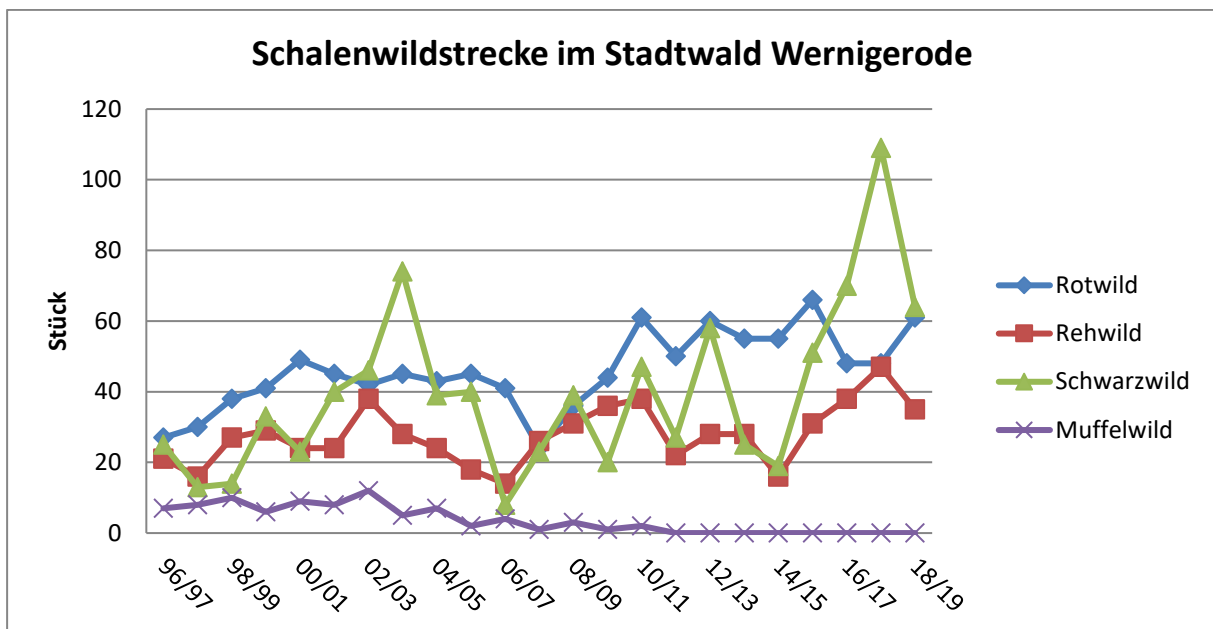
auf. Die vor Jahren ausgewilderten Luchse haben sich im Harz etabliert und das Muffelwild soweit dezimiert, dass es seit 2011 nicht mehr im Stadtwald Wernigerode vorkommt. Die Tierseuchenüberwachung bei der Schwarzwild-, Waschbär- und Fuchspopulation (klassische Schweinepest, Brucellose, Aujeszky'sche Krankheit, Tollwut) wurde fortgesetzt. Insbesondere wurde mit dem Veterinäramt und dem Landesjagdverband Verbeugungsarbeit bezüglich der drohenden Afrikanischen Schweinepest geleistet. Die Bejagung des Raubwildes (Fuchs, Waschbär) wurde intensiv betrieben.



Begegnung mit einem Stück Rotwild



Ein erfolgreicher Jagdtag geht am Försterplatz zu Ende im Bollhasental



Nach wie vor erschweren der hohe Besucheransturm und freilaufende Hunde die Jagdausübung. 23 Begehungsscheininhaber aus dem Raum Wernigerode wurden an der Jagdausübung beteiligt.

Es wurden 3 große und eine Reihe kleinerer Gesellschaftsjagden mit gutem bis sehr gutem Ergebnis durchgeführt. Das erlegte Wildbret wurde ausschließlich lokal und regional vermarktet (Abgabe an die Bevölkerung, Gastronomie und einen örtlichen Wildhändler). Weiterhin wurde 2018 eine Vielzahl jagdlicher Einrichtungen (Hochsitze) erneuert. Die im Stadtwald Wernigerode erlegten Rot- und Rehwildtrophäen wurden auf der Hegeschau des Landesjagdverbandes in Wasserleben ausgestellt.



Winter am Kunstkopf

2.4 Stabstelle Winterbergentwicklung

Im Jahr 2018 ist die eingerichtete Stabstelle, die sich der Entwicklung des Ganzjahreserlebnisbereichs am Winterberg in Schierke widmen soll, im neuen Stadtbetriebsamt aufgegangen. Die Stabstelle arbeitete im Jahr 2018 noch mit einer technischen Mitarbeiterin. Alle Steuerungsaufgaben mussten über den Amtsleiter des Stadtbetriebsamtes mit aufgefangan werden.

Das geplante Bauprojekt am Winterberg in Schierke hat zum Ziel, eine Vielzahl von Tourismus- und Freizeitdienstleistern in eine Ganzjahreserlebniswelt zu integrieren und die Wahrnehmung von „Schierke am Brocken“ als attraktiven Freizeit- und Erholungsort mit überregionaler Bedeutung zu fördern. Dabei geht es um die Wiedergewinnung einstiger Attraktivität unter Berücksichtigung veränderter wirtschaftlicher Bedingungen sowie der Anwendung von neuen Formen des modernen Tourismus. Dazu hat die Stadt Wernigerode einen privaten Investor gefunden, der einen Großteil der Investitionen finanzieren will. Die Stadt müsste die infrastrukturelle Erschließung des Geländes übernehmen.

Folgende bauliche Maßnahmen sind geplant:

- Errichtung einer modernen Personen-Kabine mit drei Stationsbauwerken an der Tal-, Mittel- und Bergstation, Gastronomiegebäude
- Bau einer Wiesen- u. Pistenfläche zwischen Berg- und Mittelstation mit technischer Beschneigung,
- Bau einer Wiesen- u. Pistenfläche zwischen Mittel- und Talstation, kombiniert mit einer Winterrodelbahn, ebenfalls mit technischer Beschneigung,
- Bau eines Naturspeichersees für Erholung im Sommer und für den Betrieb der Schneeerzeuger im Winter, sowie ein Pumpenhaus mit einer Pistengerätegarage
- die dazugehörige Anlage zur Wasserentnahme aus der Kalten Bode, einschl. der Leitungen
- Bau und Schaffung eines Kinderlandes/ Skischule im Bereich der Mittelstation.
- Bau der MIMIKRY – Erlebniswelt – einem ganzjährig nutzbaren Kinderspielareal in unmittelbarer Nähe zur Mittelstation.
- Alle Ver- und Entsorgungsleitungen mit den dazugehörigen Anlagen

Die Arbeit der Stabsstelle liegt nach wie vor in der Schaffung der baurechtschaffenden Genehmigungsverfahren (Zielabweichung zum Landesentwicklungsplan, Raumordnungsverfahren, F-Plan Überarbeitung, B-Plan Überarbeitung, Planfeststellung, Bauanträge) sowie der Koordination der städtischen Investitionen mit den Privatinvestitionen. Weiterhin sind die Fördermittelbeschaffung sowie die Begleitung der ministeriellen Arbeitsgruppen zum Thema Arbeitsgebiet der Stabstelle.

Im Jahr 2018 sind überarbeitete Raumordnungsunterlagen eingereicht wurden, die Ende des Jahres in die Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung gegangen sind.

Aktuell ist davon auszugehen, dass erst im Jahr 2019 eine Entscheidung zur Zielabweichung u. Raumordnung getroffen werden wird.

Weitere Verfahren folgen danach.



Visualisierung der Gastronomie an der Mittelstation mit Seilbahntrasse.

3. Dezernat Gemeinwesen

3.1. Amt für Schule, Kultur und Sport

3.1.1 Allgemeine Schulangelegenheiten

Am 11. August 2018 wurden 264 Schülerinnen und Schüler eingeschult, davon 241 Kinder in 5 kommunale Grundschulen und 23 in die Freie Grundschule. Die Gesamtschülerzahl im Schuljahr 2017/2018 betrug 902 Kinder und belegt eine positive Tendenz in der Schulentwicklung. Für die Folgejahre lässt sich eine weiterhin stabile Gesamtschülerzahl erkennen. Per 31. Dezember 2018 wurden 218 Geburten insgesamt in Wernigerode und den Ortsteilen registriert.

Die **Grundschule „Adolph Diesterweg“** ist eine Kreativschule mit musikalischem Klassenzimmer: „Kreativität ist Motivation, ist Leben, ist Bewegung, ist Freude. Kreativität ist, Neues zu schaffen und Dinge auf eine neue Art zu entdecken und zu tun.“

Die Schule verwirklicht in enger Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule ein Projekt des Landes Sachsen-Anhalt. Interessierte Kinder erlernen durch Lehrerinnen der Kreismusikschule die Grundlagen des Violinespielens. Für dieses Projekt stellt das Land 15 kleine Violinen zur freien Verfügung, die von 30 Kindern in zwei Gruppen gespielt werden.

Die Auftritte bei Musikschulkonzerten und Schulveranstaltungen der Grundschule sind ein besonderes Ziel und Höhepunkt für die Schülerinnen und Schüler.

2018 konnten in der Grundschule folgende Baumaßnahmen durchgeführt werden:

- malermäßige Instandsetzung von Klassenräumen und teilweise von Treppenhäusern
- Fußbodenerneuerung und malermäßige Instandsetzung im Sekretariat, Schulleiterzimmer und Stellvertreterbüro
- Installation von 2 neuen Schulhofklingeln
- Fußbodenerneuerung in einigen Klassenräumen sowie Schallschutz (Decke und Wand), Erneuerung Deckenbeleuchtung, Waschbecken- und Jalousieerneuerung
- Erneuerung Blitzschutz Ringleitung Seite Haupteingang und Spielplatzseite
- Erneuerung der Blitzschutzanlage
- Erneuerung Lamellenvorhänge im Raum 15
- Pflasterarbeiten vor Hochbeet Spielplatz und neben der Sprunggrube

- teilweise Erneuerung der Abwasserleitung auf dem Schulhof, setzen von 2 Schächten
- Installation eines Sonnensegels

Es gab wieder viele Höhepunkte für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule, so u. a. den Rezipiatorenwettbewerb der Grundschule, den Malwettbewerb, die Schulmeisterschaft im Hochsprung, den Weltkindertag auf dem Markt, den Besuch des Umweltmarktes und die Teilnahme am Malwettbewerb der Polizei. Das Schmücken des Weihnachtsbaumes im Rathaus ist schon zu einer sehr schönen Tradition geworden.



Beim Malwettbewerb der Wernigeröder Grundschulen konnte die Grundschule „A. Diesterweg“ nachfolgende Plätze belegen:

1. Klasse - 2. Platz
2. Klasse - 1. Platz
3. Klasse - 1. Platz
4. Klasse - 2. Platz

Die Grundschule beteiligte sich an der 24. Mathematikolympiade und belegte den 3. Platz.

Der Slogan der **Grundschule Harzblick** lautet: „Jeder Mensch kann etwas. Keiner kann alles. Niemand kann nichts“

Innerhalb des Schuljahres können die Schülerinnen und Schüler verschiedene Angebote nach ihren Wünschen, Fähigkeiten und Neigungen nutzen.

Nachfolgende Baumaßnahmen wurden 2018 realisiert:

- Eingangstür Küche
- Eingangstür Lager (Freie Grundschule)
- Hortraum rechts EG
neue Decke, neue E-Anlage, Putz- und Malerarbeiten
- Erneuerung der Hauptwasserleitung im Keller
- Erneuerung des Fußbodens und der E-Anlage in der Aula sowie der Fluchtwegtreppe
- Maler- und Fußbodenarbeiten in den Umkleieräumen
- Austausch von 12 Toilettenbecken sowie Anbringung von 6 Toilettentürfeststellern
- Vordach und Fensterscheibenerneuerung im Vorbau sowie Eingangstor- und Zaunenerneuerung

Seit dem Schuljahr 2017/18 ist die Grundschule stolzer Besitzer von zwei Bienenvölkern. Wöchentlich findet die AG „Bienen“ statt, als Gemeinschaftsprojekt von Schule, Schulsozialarbeit und Hort. Die Bienen werden in Zusammenarbeit mit einem Imker betreut.

Als Veranstaltungshöhepunkte sind zu nennen: Der Musicalbesuch der 3 und 4 Klassen; die Programmgestaltung der Frauentagsfeier im Rathaus, die mehrtägige Klassenfahrt der gesamten Schule zum Arendsee und die Aufführung des Weihnachtsmärchens im Theater in Quedlinburg.

Die **Grundschule „A. Hermann Francke“** ist offizielle Netzwerkschule im Land Sachsen-Anhalt mit dem Schwerpunkt der Begabtenförderung. Die Schule hat seit 2012 und erneut seit 2015 das Gütesiegel „Begabtenfördernde Schule im Land Sachsen-Anhalt“ erhalten. Sie ist Pilotschule der Kultusministerkonferenz Initiative „Leistung macht Schule“. Dies ist eine Initiative zur Förderung leistungsstarker und potentiell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler.

Als Baumaßnahme konnte 2018 die Brandmeldeanlage erneuert werden.

2018 fanden wieder verschiedene Projekte statt, wie z. B. das „Frühlingskonzert“ (Gemeinschaftsprojekt mit der Kreismusikschule), der Känguru-Mathematikwettbewerb, das Netzwerktreffen der Kultusministerkonferenz Initiative „Leistung macht Schule“, der Rezitatorienwettbewerb der Grundschule, Fahrradtage für die Klasse 3 und 4, die Preisverleihung Kreativwettbewerb Schreibwerkstatt in Halle Natura 2000 „Seid ihr auch Natur(a) verbunden? Hier wurde der 2. Platz belegt.

Die Leitgedanken der Grundschule „Henning Calvör“ sind:

1. Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“
2. Weiterarbeit am Profil „Heimatschule“ mit Familienorientierung und Pflege der Traditionen

Sie ist eine „Heimatschule“ mit Familienorientierung und Traditionspflege.

Zum Schuljahresabschluss wurde eine Schulfahrt nach Goslar-Rammelsberg organisiert. Im September wurde wieder traditionell das 25. Kinderfest der Begegnung an der Liv-Ullmann-Schule für Geistigbehinderte gefeiert. Traditionell gab es im Dezember wieder eine „Weihnachts-Dankeschön-Veranstaltung“ mit einem Theater- und Chorprogramm.

Der Leitgedanke der Ganztagsgrundschule Stadtfeld ist: „Eine Schule für alle Kinder zum Lernen und wohlfühlen.“

Das vorhandene Unterrichtskonzept bildet die Voraussetzung, nach der versucht wird auf die Bedürfnisse und individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder einzugehen. Es wurden Jahrespläne, aus denen sich persönliche Teilarbeitspläne ableiten, erstellt, nach denen die Kinder in ihrem eigenen Tempo lernen. Der Lerninhalt wird mit vielfältigen Materialien anschaulicht.

2018 wurde die Aula der Schule malermäßig instandgesetzt. Dadurch wurden die Bedingungen der gemeinsamen Nutzung durch Schule und Hort verbessert.

Traditionsgemäß beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler wieder am „UNICEF-Lauf“. Der Erlös wurde für den Bau einer Schule in Afrika gespendet.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war die „Sternwanderung“ zur Silbertannenlichtung.

Auch 2018 wurden an den Wernigeröder Grundschulen erfolgreich die Stadtolympiade Mathematik, Malwettbewerbe und Rezitatorenausscheidung und der bundesweite Vorlesewettbewerb durchgeführt. Es gab in den einzelnen Grundschulen 2018 wieder viele interessante Veranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler z. B. das Sportfest der Jüngsten, das Stadt-Soccer-Turnier, den Schulfasching, die Schulfahrt mit verschiedenen Zielen, Kinobesuche, das Turnier „Ball über die Schnur“, Rezitatorienwettstreit, das Chortreffen aller Wernigeröder Grundschulen und das gemeinsame Weihnachtssingen. In allen Grundschulen wurden Arbeitsgemeinschaften angeboten und Projekttag durchgeführt.

Die **Freie Grundschule** ist eine Ganztags-schule in Kooperation mit schuleigenem Hort. Sie befindet sich in privater Trägerschaft und arbeitet mit einem musikalisch-ästhetischem Konzept. Die Grundschule versteht sich als kindgerechte Leistungsschule in der natürlich „Lesen, Schreiben und Rechnen im Mittelpunkt“ stehen. Lernen an der Freien Grundschule Wernigerode beinhaltet im Wesentlichen die Entwicklung von Kreativität, Intelligenz sowie die Förderung individueller Begabungen und Persönlichkeitsentwicklung.

In der Freien Grundschule wurden zahlreiche kulturelle, Sport-, Gesundheits- und Umweltprojekte durchgeführt.

Besondere Höhepunkte 2018 waren u. a.:

Das Fairplay Street-Soccer-Landesfinale am 22. April 2018. Die 3 gestarteten Teams der Freien Grundschule Wernigerode stellten den Landesmeister und belegten den 2. und 3. Platz.

Wie in jedem Jahr übernahm die Freie Grundschule wieder die Organisation des Fair-Play-Soccer-Turniers aller Wernigeröder Grundschulen und des FÖZ Pestalozzi mit Unterstützung der Stadtverwaltung und dem Eine-Welt-Netzwerk Sachsen-Anhalt. Bereits zum 6. Mal nahmen die Kinder am Bundesfinale der Fair-Play-Soccer-Tour auf der Insel Rügen teil.

Am 1. Mai 2018 war die Schule stolzer Titelverteidiger – die Basketballer wurden wieder Landesmeister.



Ein besonderer Höhepunkt war die Aufführung des Projektes „Karneval der Tiere“ gemeinsam mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode im Rahmen der Wernigeröder Schlossfestspiele.

Die Freie Grundschule wurde bereits zum zweiten Mal Bundespreisträger beim Wettbewerb „Musik gewinnt“.



2018 fand der 21. Literaturwettbewerb statt. Die Themenbereiche 2018 lauteten:

- Klassenstufen (4) 5 bis 7
„**Die Geschichte vom Luftballon**“
- Klassenstufen 8 bis 12
„**In der heutigen Zeit bestimmt mehr Technik unser Leben oder bestimmen noch wir?**“

Es beteiligten sich 135 Schülerinnen und Schüler aus dem Grund- und Sekundarschulbereich und den Gymnasien der Stadt Wernigerode. 3 Preisträger konnten ausgezeichnet werden. So wurde 12-mal der 1. Platz, 10-mal der 2. Platz, 10-mal der 3. Platz und 4-mal ein Sonderpreis vergeben. Die Schreibwerkstatt der Grundschule „August Hermann Francke“ bereicherte den Literaturwettbewerb wieder mit vielen schönen Bildern, die sie neben ihren Texten einreichten.

Die „Offene Schreibwerkstatt“ Wernigerode war unter der ehrenamtlichen Leitung von Frau Christine Schulz wieder sehr kreativ. So wurden u. a. Vorschläge für den neuen Aufruf für den Literaturwettbewerb 2018 erarbeitet, viele gute Gedanken zu Papier gebracht und die Schreib- und Ausdrucksmöglichkeiten weiterentwickelt. Die „Offene Schreibwerkstatt“ Wernigerode wurde mit dem Verein „Freunde der Stadtbibliothek Wernigerode“ in Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis und der Stadt Wernigerode ins Leben gerufen.

3.1.2 Das Harzplanetarium

Das Harzplanetarium wurde 1971/72 errichtet und mit einem Sternprojektor ZKP 1 vom VEB Carl-Zeiss-Jena ausgestattet.

Mit der erneuten Bewilligung von Lehrerstunden durch das Landesschulamt Land Sachsen-Anhalt entsprechend des Schulgesetzes wurde für das Jahr 2018 das weitere Betreiben des Planetariums sichergestellt und ergänzende Bildungsangebote vorgehalten. Dadurch ist es möglich, alle Veranstaltungen vom Kindergarten über Hort, Grundschulbereich, Sekundarbereich und Gymnasien, sowie private Buchungen in den zeitlichen Möglichkeiten durchzuführen. Anmeldungen sind über Telefon und E-Mail und WhatsApp möglich.

Mit großem Interesse wurde dieses Angebot im vergangenen Jahr von 1260 Besuchern genutzt.

Grundschulen nutzten wieder das Angebot "Der Tagbogen der Sonne", Gymnasien "Von der Erde ins All" als Einstieg oder auch Kursabschluss. Die Nutzung durch Sekundarschulen der umliegenden Orte könnte besser sein, die Gymnasien kamen weiter regelmäßig.

Auch Schulklassen, welche im Rahmen der Klassenfahrten nach Wernigerode kamen, nutzten das Angebot gern.

Im letzten Jahr kamen zwei Vortragsthemen dazu: "Die Sonne - unser Stern" und "Zwei Linien verändern die Welt".

Das Angebot an Veranstaltungen konnte hiermit erweitert werden.

Erneut bestätigte sich die Beliebtheit des Harzplanetariums durch die Buchung von privaten Veranstaltungen, wie Geburtstagen, Firmen- und Vereinsausflügen. Diese Vorträge über Sternzeichen in Verbindung mit Geburtstagen oder Hochzeitstagen finden großen Anklang.

Im Dezember 2018 konnten allein 10 Vorstellungen „Die drei Weihnachtssternchen“ angeboten werden. Diese wurden von insgesamt 244 Gästen besucht.

Aufgrund der stetigen Nachfrage nach weiteren Vorträgen konnte im Dezember 2018 ein weiterer Honorar Dozent gewonnen werden.

Mit Herrn Lehr konnten somit auch Führungen, die vermehrt von Gruppen am Wochenende nachgefragt wurden, angeboten werden.

Diese regelmäßige Vortragsreihe wird zukünftig noch weiter ausgebaut.

Eine weitere Verbesserung ist die Darstellung auf der Internetseite www.wernigerode.de und dem Veranstaltungskalender.

3.1.3 Allgemeine Sportangelegenheiten

Die Wernigeröder Sportvereine halten weiterhin ein sehr gutes sportliches Angebot für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt vor. Die angebotenen Sportarten reichen von verschiedenen Ballsportarten über Cheerleading, Kickboxen, Skispringen, Finswimming, Tischtennis und Klettern. Die älteren Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit sich in verschiedenen Gesundheitssportgruppen oder bei Privatanbietern körperlich zu betätigen. Weiterhin sehr beliebt sind die Wassergymnastikkurse in unserer Schwimmhalle.

Zum 31.12.2018 gibt es in der Stadt Wernigerode 52 Sportvereine, die Mitglied im Kreissportbund Harz sind. Diese haben insgesamt 7.516 Mitglieder. Der größte Wernigeröder Sportverein ist weiterhin der Wernigeröder Sportverein Rot Weiß 1949 e.V. mit insgesamt 1.500 Mitgliedern. Im Jahr 2018 haben sich weitere neue Abteilungen gebildet. Neu hinzugekommen ist z. B. die Abteilung Rehasport.

Die Zahl der Vereinsmitglieder, der beim Kreissportbund eingetragenen Vereine, ist gegenüber dem Jahr 2017 leicht gesunken. Nach wie vor nutzen viele Einwohner der umliegenden Ortschaften das sehr breit gefächerte sportliche Angebot in Wernigerode.

Von den 7.516 Mitgliedern sind 2.078 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Das entspricht 27,65 % der Gesamtmitgliederzahl. In der Altersgruppe 60+ treiben 1.675 Personen in Wernigeröder Vereinen Sport. Diese Zahl ist gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken. Gemessen an der Gesamtmitgliederzahl sind das 22,29 %. Durch die Sanierung der Sporthalle Feldstraße, die sich im Eigentum des Landkreises Harz befindet, mussten einige Nutzungszeiten für Vereine eingeschränkt bzw. zusammengelegt werden. Dies betraf vor allem den Fußball. Durch die fehlende Sporthalle konnten den Vereinen nur eingeschränkte Nutzungszeiten für die Wintermonate angeboten werden. Da alle

Sportvereine sehr bemüht sind weiteren Nachwuchs aufzunehmen, wird sich diese Problematik mit der Sanierung der Sporthalle Harzblick im Jahr 2019/2020 nicht verbessern.

Unter der Rubrik „Sport in Schule und Verein“ bieten Wernigeröder Sportvereine weiterhin verschiedene Sportarten als Arbeitsgemeinschaften in unseren kommunalen Grundschulen an. Im Schuljahr 2018/2019 ist neu hinzugekommen ein Angebot der Postsportgemeinschaft Wernigerode, die eine Arbeitsgemeinschaft Basketball an der Grundschule Diesterweg betreut. Weiterhin engagieren sich der Skiklub Wernigerode, der 1. Tanzsportclub Wernigerode, der Wernigeröder Sportverein „Rot Weiß“ 1949 e. V. - Abteilung Floorball und Karate sowie der Harzer Sportverein - Abteilung Volleyball mit.

Das Soccerturnier der Grundschulen wurde zum wiederholten Mal auf dem Gelände der „Liv Ullmann“ Schule ausgetragen. Neben dem Ringen um Tore und Punkte wurden Workshops und Stände zum Thema Fairtrade angeboten. Alles drehte sich dabei um das Thema Fußball.



Im Jahr 2018 fanden in der Stadt Wernigerode wieder zahlreiche Sportveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung statt, so u. a.:

- 41. Harzgebirgslauf
- 28. Harzbestenermittlung
- 21. Wernigeröder Radsporttage
- 39. Harzquerung
- 10. Wernigeröder „Oldie-Cup“
- Endurothon in Schierke
- 1. Schierker Sommerlauf
- 2. Werfer- und Hindernistag
- Nachwuchsfußballturnier der U 10 mit internationaler Beteiligung



Am 03. April 2018 wurden, wie in den vergangenen Jahren, die besten Sportlerinnen und Sportler unserer Stadt mit der Eintragung ins Ehrenbuch des Sports geehrt.

123 Sportler aus 8 Vereinen sowie von 3 Schulen wurden für ihre erzielten sportlichen Leistungen im Wettkampfsjahr 2017 ausgezeichnet. Erstmals wurden die Sportler anhand einer PowerPoint Präsentation vorgestellt.

Ebenfalls an diesem Abend trugen sich 4 langjährig ehrenamtlich tätige Personen für ihr herausragendes Engagement in das Ehrenbuch des Sports ein. Dazu gehörten Peter Simm vom HarzGebirgslaufverein 1978 e. V., Uwe Wetzstein vom Wernigeröder Sportverein „Rot Weiß“ 1949 e. V. – Abteilung Turnen und Gymnastik und Frauke Albrecht vom Nordischen Skiverein Wernigerode e. V. Da Herr Dr. Hans-Peter Stöckmann an diesem Abend verhindert war, wurde seine Eintragung ins Ehrenbuch des Sports am 30. August im Vorfeld einer Stadtratssitzung nachgeholt.



Für das sportliche Rahmenprogramm sorgten im vergangenen Jahr die Cheerleader vom Harzer Sportverein sowie die Turner vom MTV Germania Silstedt 1894 e. V. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Happy Groove Orchester der Musikschule Schicker.

Im Jahr 2018 feierte der Harzer Radsportclub im März sein 20-jähriges Bestehen. Das 25-jährige Bestehen feierten 2018 die Mountain Tigers, der Wintersportverein Schierke und die DLRG Ortsgruppe Wernigerode.

Am 25. August fand auf dem Markplatz die Stadtkönigsproklamation statt. Neben einem Stadtkönig und einer Stadtkönigin wurden ein Schülerkönig, eine Jugendkönigin sowie ein Jugendkönig gekürt.



Endlich war es am 3. Mai für den FC Einheit Wernigerode soweit und die Grundsteinlegung für den Bau des neuen Funktionsgebäudes erfolgte.



Für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der kommunalen Sportstätten wurden insgesamt 328.100 € ausgegeben. Für Werterhaltungsmaßnahmen an unseren Sportstätten sind davon 194.900 € aufgewendet wurden. Davon wurde die Barriere am Reitplatz instantgesetzt sowie der Sportplatz Mannsberg neu nivelliert.

Investive Mittel wurden im Sportforum verbaut, wo die Laufbahn erneuert wurde. Leider reichten die eingestellten Mittel, aufgrund der Baukostensteigerung nicht aus, um den Sportplatz Dammstraße zu sanieren.

Ebenfalls erhöhten sich die Baukosten des FC Einheit Wernigerode, so dass die Stadt Wernigerode anteilig noch einmal 40.000 € als Zuwendung zur Verfügung stellen musste.

Zur Unterhaltung und Bewirtschaftung von Sportstätten durch Vereine sowie Unterstützung sportlicher Projekte gab die Stadt Wernigerode im Jahr 2018 knapp 150.000 € aus. Darin nicht enthalten ist der Beitrag der Stadt Wernigerode für die kostenlose Bereitstellung von Nutzungszeiten für den Trainings- und Wettkampfbetrieb.



Mit Beteiligung von 6 Staffeln der Stadtverwaltung Wernigerode fand der 4. Harzer Firmenlauf am 30. Mai statt. Damit stellte die Stadtverwaltung eine Staffel mehr als 2017. Die teilnehmenden Mitarbeiter vertraten mit großem Kampfgeist ihre Sachgebiete und Einrichtungen.

3.1.4 Kulturangelegenheiten

Im Bereich der allgemeinen Kulturangelegenheiten umfasste die Verwaltungsarbeit insbesondere Planung, Vorbereitung und Durchführung von Konzerten und Wettbewerben, städtischen Veranstaltungen, sowie die Kulturförderung und die Unterstützung von Vereinen bei der Vorbereitung und Durchführung kultureller Veranstaltungen.

Besonders hervorzuheben sind die Veranstaltungen, die durch das Veranstaltungsmanagement der Wernigeröder Tourismus GmbH sowie

die Wernigeröder Schloß GmbH organisiert und durchgeführt wurden (s. 5.1.5).

Höhepunkte in den Veranstaltungsangeboten waren:

- WinterSchloss Wernigerode 25.12. bis 03.01.2018
- Wernigeröder Wintermarkt 25.12. bis 07.01.2018
- Schierker Wintersportwochen 03.02. bis 18.02.2018
- Rock im Marstall 24.03.2018
- Museumsfrühling 25.03.2018
- Konzert zum Ostersonntag 01.04.2018
- Sportlerehrung 03.04.2018
- NEUE STERNE 6. Internationaler Klavierwettbewerb 09. bis 15.04.2018

Der 6. Internationale Klavierwettbewerb NEUE STERNE in Wernigerode wurde in der o. g. Zeit unter Leitung des vielfachen Preisträgers und Konzertpianisten Albert Mamriev im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Wernigerode und dem Verein der Freunde jüdischer Kunst und Kultur e. V. unter Mitwirkung des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode, der Kreismusikschule Harz sowie weiteren Partnern durchgeführt.

Für den Wettbewerb lagen zum Redaktionsschluss des Programmheftes insgesamt 54 internationale Bewerbungen vor. In der 1. Runde der Vorauswahl am 09. und 10. April 2018 spielten dann 40 Pianistinnen und Pianisten im Alter von 17 bis 44 Jahren aus 14 Ländern von den USA über Asien bis nach Europa. Die Teilnehmerzahl hat sich damit zum 5. Wettbewerb deutlich gesteigert.

Ausgeschrieben war der Wettbewerb mit Geldpreisen von 5.000,00 €, 3.000,00 € und 2.000,00 €. Zum ersten Mal wurde neben dem Preisgeld für alle drei Finalisten am Sonntag, nach dem Finale, dem 15. April 2018 jeweils ein Preisträger-Konzert mit einem zusätzlichen Honorar ausgelobt. Diese drei Preisträgerkonzerte konnten mit der tatkräftigen Unterstützung der drei Partner: Gesellschaft der Freunde und Förderer e. V. im Kloster Ilsenburg, der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt im Kloster Michaelstein sowie dem Kammermusikverein e. V. im Ratssaal Halberstadt durchgeführt werden.

Die Besucherzahlen haben sich nochmals deutlich erhöht und verjüngt. Es besuchten Schulklassen des Stadtfeldgymnasiums, des Landesgymnasiums für Musik und des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums sowie Lehrerinnen der Kreismusikschule mit ihren Schülern die Wettbewerbsrunden in der Kreismusikschule. So nahmen regelmäßig täglich mehr als einhundert Zuhörer teil. Das Semifinale am Samstag

war mit ca. 67 Besuchern nur verhalten besucht, dagegen das Finalkonzert mit mehr als 250 Besuchern im Fürstlichen Marstall sehr gut besucht.

Unerwarteten Zuspruch fanden die erneut angebotenen Festivalkonzerte mit Teilnehmern des Wettbewerbs. Geplant waren 4 Schulkonzerte, die insgesamt 750 Schüler erreicht haben und 2 öffentliche Konzerte. Das erste öffentliche Konzert war im Landesmusikgymnasium vorbereitet und hatte 55 Zuhörer, das Festivalkonzert im Harzplanetarium war mit ca. 50 Besuchern besucht. Wegen des großen Interesses wurde in der Kindertagesstätte Musikus noch ein zusätzliches Kinderkonzert für 65 kleine Zuhörer angeboten.

Die drei Preisträgerkonzerte am Sonntag, dem 15. April 2018 waren mit insgesamt 240 Besuchern an drei Standorten ebenfalls gut besucht. Insgesamt wurden in den Wettbewerbsrunden und mit den Festivalkonzerten über 2100 Zuhörer erreicht.

- Walpurgis Warmup 28.04.2018
- Walpurgis in Schierke und Mittelaltermarkt 29. bis 30.04.2018
- Schloss Walpurgis 30.04.2018
- Walpurgis auf dem Nicolaipplatz 30.04.2018
- Wildparkfest 13.05.2018
- Internationaler Museumstag 13.05.2018
- Linedancefestival 10.05. bis 13.05.2018
- 27. Mitteldeutscher Töpfermarkt 19.05. bis 21.05.2018
- Landeschorfest Sachsen-Anhalt 25.05. bis 27.05.2018

Der herrliche Sonnenschein an dem Veranstaltungswochenende des 5. Landeschorfestes Sachsen-Anhalt lockte mehr als 5.000 Gäste in die Konzerte. Bei 18 Konzerten mit 40 Chören herrschte eine so gute Stimmung, die die Sängerinnen und Sänger zu Höchstleistungen stimulierte und die Zuschauer teilweise zu Beifallsstürmen hinriss.

Die künstlerischen Höhepunkte waren zweifellos das Konzert von „Singer pur“ und dem gemeinsamen Konzert des Rundfunk-Jugendchores und des Mädchenchores Wernigerode, die trotz der Wärme des Wochenendes so manche Gänsehaut bei den Zuhörern erzeugte.

Dabei stellte sich der Chorgesang in seiner gesamten Breite zur Schau. Sänger von 8 bis über 90 Jahren demonstrierten die vitale Kraft des Gesangs.

Der Chorverband zog ein positives Fazit von diesem Wochenende. Das Ziel, Menschen zum Singen zu bringen, die dies vorher nicht für möglich gehalten hätten, wurde erreicht.

Dieses Wochenende war eine einzige Werbung für das Singen im Chor.

- oppn Hoff am 09.06.2018 Weltmusik-treffen auf dem Museumshof „Ernst Koch“ in Silstedt
- Schierker Musiksommer 09.06. bis 01.09.2018
- Der Kulturpreis der Stadt Wernigerode wurde am 14.06.2018 an die Chorleiterin Esther Waldhausen vergeben.
- 54. Wernigeröder Rathausfest 15.06. bis 17.06.2018
- 28. Neustädter Weintage 29.06. bis 01.07.2018
- 23. Wernigeröder Schlossfestspiele 28.07. bis 01.09.2018

Gewohnt vielfältig präsentierte sich das Programm der 23. Wernigeröder Schlossfestspiele. 4402 Besucher aus nah und fern besuchten die 26 Veranstaltungen auf dem malerisch-verwinkelten Innenhof im Schloss Wernigerode sowie im Fürstlichen Marstall am Fuße des Schlosses.

- 24h Trophy - Wanderfestival in Wernigerode / Harz 03.08. bis 05.08.2018
- Altstadtfest Wernigerode 17.08. bis 19.08.2018
- Schierker Endurothon-Mountainbikerennen 24.08. bis 26.08.2018
- MDR Harz Open Air 01.09.2018
- Kulturklint 07.09.2018
- Ostrock meets Classic 08.09.2018
- Wernigeröder Wiesngaudi/Oktobertag 14.09. bis 15.09.2018 und 21.09. bis 22.09.2018
- Schierker Kuhball 29.09.2018
- Harzgebirgslauf 13.10.2018
- chocolART-Das Schokoladenfestival 31.10. bis 04.11.2018

- Wernigeröder Hochzeitsmesse 10.11. bis 11.11.2018
- Weihnachtsmarkt 30.11. bis 22.12.2018
- Wernigeröder Wintermarkt ab 25.12.
- WinterSchloss Wernigerode ab 25.12.

Besondere Aktionen waren der „Lebendige Adventskalender“ und der Wernigeröder Wintermarkt, der sich an den Weihnachtsmarkt angeschlossen hat.

Bewährte Veranstaltungsformen, wie die Konzertreihe „Orgel zur Nacht“ in der St. Johannis-kirche, Jazz in der Remise, Kabarett in der Remise, die Rathausführungen mit „Hilleborch“ und die zahlreichen Veranstaltungen im Wernigeröder Bürgerpark wurden von den Einwohnern und Gästen der Stadt gleichermaßen gut angenommen.

Das Gemeinschaftskonzert des Philharmonischen Kammerorchesters und der Kreismusikschule Harz stand wiederholt auf dem Programm. An dieser Stelle sind auch die vielfältigen Veranstaltungen vom Philharmonischen Kammerorchester wie Soiree und regelmäßige Konzertreihen zu nennen.

Traditionell tagte die Wernigeröder Jagd- und Senioren Corporation (WJSC) zu Himmelfahrt in unserer Stadt.

Für die Kulturförderung standen im Jahr 2018 61.000 € zur Verfügung, die zur anteiligen Förderung von 71 Projekten und Veranstaltungen verwendet wurden.

3.1.5 Badeanlagen

3.1.5.1 Die Schwimmhalle

Im Jahr 2018 besuchten insgesamt 68.923 Gäste die Schwimmhalle. Davon 29.697 Besucher des öffentlichen Badens, 22.500 Nutzer des Schulschwimmens, 16.726 Nutzer des Vereinsschwimmens und 52 Nutzer der Lebenshilfe. Weiterhin wurden 6 Anfängerschwimmlehrgänge mit 55 Teilnehmern, 2 Babyschwimmkurse mit 20 Teilnehmern und 4 Wassergymnastikkurse mit ca. 59 Teilnehmern von den Mitarbeitern der Badeanlagen organisiert und/oder durchgeführt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisteten in diesem Angebot 149 Stunden. Insgesamt 5 Badepartys mit insgesamt 376 Teilnehmern ergänzten das Angebot des öffentlichen Badens.



Die finnische Sauna ist grundhaft erneuert wurden. Sämtliche Wand-, Decken- und Bodenbeläge wurden erneuert und eine moderne Beleuchtungs- und Akustikanlage installiert. Für das Schwimmbecken sind neue Wettkampfleinen und für die Cafeteria ein moderner Kaffeeautomat angeschafft worden.

Die Lüftungsanlage wurde grundhaft ertüchtigt. Die Erneuerung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Stadtwerke GmbH Wernigerode. Weiterhin wurden die energiefressenden Quecksilberdampflampen im Deckenbereich der Schwimmhalle auf moderne LED- Technik umgerüstet.



3.1.5.2 Das Waldhofbad

Mit 36.454 Badegästen fiel die Freibadsaison 2018 gegenüber dem Vorjahr sehr zufriedenstellend aus. Die hohe Besucherzahl ist dem anhaltenden guten Wetter und dem damit verbundenen Hitzerekordsommer zu verdanken. Im Freibad wurden wiederum einige sehr erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltungen angeboten. Das Zeltwochenende im Juli, welches gemeinsam mit den schwimmsporttreibenden Vereinen organisiert und veranstaltet wird, verzeichnete über 350 Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2018 wurden wieder einige bauliche Änderungen und Neuerungen vollzogen. So ist im Schaukelbereich der alte Sand durch sichere Fallschuttmatten ersetzt wurden. Vier neue, dem Denkmalschutz entsprechende Außentüren wurden in die Fassade bauseitig eingebaut. Zwei neue Sprungbretter für die 1 m und 3 m

Sprunganlage, ein neuer moderner Rasentraktor, sowie ein Hochdruckreiniger als Ersatzgerät wurden neu beschafft.



3.1.6 Stadtbibliothek Wernigerode

In der Stadtbibliothek finden sich zwei in Funktion und Struktur verschiedene bibliothekarische Einrichtungen zusammengeschlossen.

Die öffentliche Bibliothek dient allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre schulische und berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, ihre kreative Freizeitgestaltung und zur Unterhaltung.

Weitere Aufgaben sind die Unterstützung der öffentlichen Meinungsbildung im demokratischen Gemeinwesen, die Sinnorientierung, die Leseförderung und Medienerziehung sowie die soziale Integration.

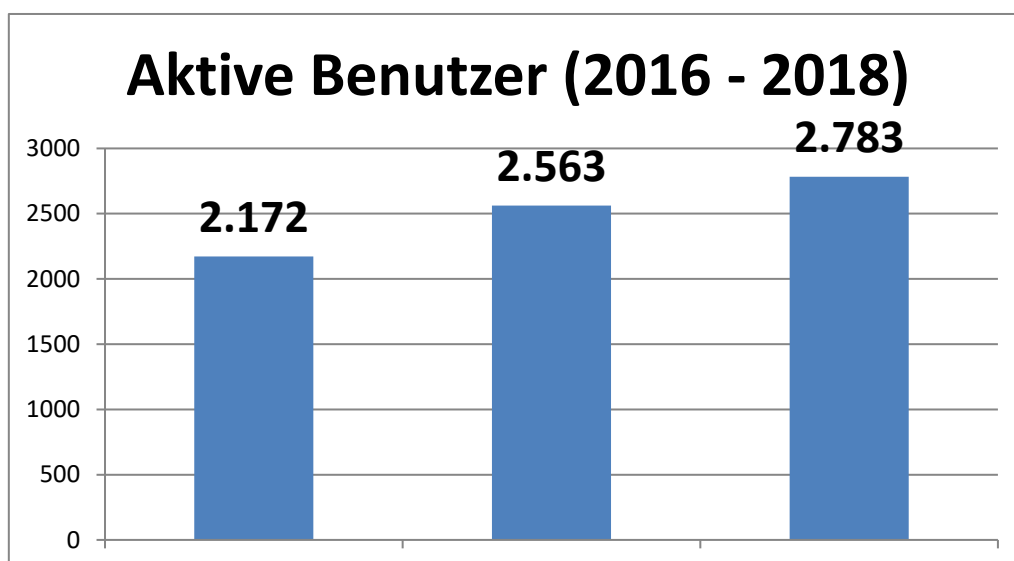
Die Harzbücherei als Spezialbibliothek hat das Aufgabenspektrum einer wissenschaftlichen Fachbibliothek. Erwerb, Erschließung und Sammlung von Regionalliteratur des Harzes

und seines Umfeldes bestimmen das Profil der Einrichtung. Der Bestand dieser überregional bedeutsamen Sammlung steht primär für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung.

Die Bibliothek hatte während des Berichtsjahres ca. 2.736 Stunden geöffnet. 2.783 aktive Benutzer (534 Neuanmeldungen) nutzen die Bibliothek. Damit hat sich ein sehr erfreulicher, positiver Trend bei den aktiven Nutzern aus dem Vorjahr fortgesetzt (siehe Diagramm). Auch die im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr steigende Zahl der Neuanmeldungen dokumentiert ein wieder wachsendes Interesse an der Stadtbibliothek.

Leicht rückläufig ist die Anzahl der entleihenden Medien: Hier stehen rund 79.000 Entleihungen in 2018 einer Zahl von rund 83.000 Entleihungen in 2017 und 85.000 Entleihungen im Jahr 2016 gegenüber. Diese Zahlen ergeben sich einer neuen Berechnungsmethode aus der Bibliothekssoftware, die teilweise von bisherigen Darstellungen bzw. Ergebnissen abweicht.

Insgesamt wurden rund 36.000 Besucher bzw. Kontakte in der Stadtbibliothek gezählt, die die Ausleihe in Anspruch nahmen, Medien verlängerten oder Veranstaltungen besuchten. Gegenüber dem Vorjahr (knapp 30.000 Besucher) zeigt sich auch hier die wieder steigende Frequenz im Haus am Klint.



Die Bibliothek stellte ihren Nutzern im Jahr 2018 insgesamt 88.189 Medien zur Verfügung, darunter beispielsweise 14.662 Sachbücher, 10.916 belletristische Bücher und 8.307 Kinderbücher, aber auch 125 laufende Zeitschriftenabonnements (inkl. Harzbücherei).

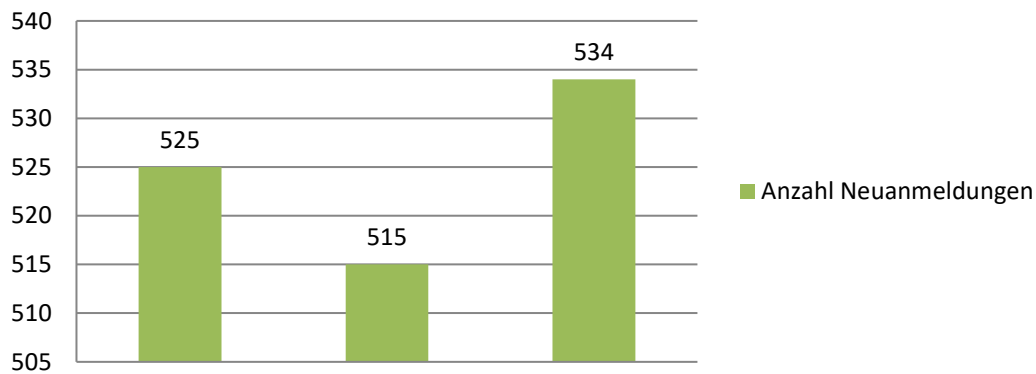
Die Stadtbibliothek Wernigerode ist eine von 39 Bibliotheken im Verbund in Sachsen-Anhalt, die virtuelle Medien zur Nutzung anbietet (Onleihe – „biblio24“). Im gesamten Verbund stehen jetzt rund 66.000 Medien zur Nutzung bereit.

Die Entleihungen aus diesem Bestandssegment bleiben mit rund 12.500 im Jahresvergleich nahezu konstant. Es ist bemerkenswert

und auch an vielen anderen Orten zu beobachten, dass auch in Zeiten der Digitalisierung das gedruckte Medium Buch mit Abstand die wichtigste Rolle für die Bibliotheksnutzer spielt. Zuwächse bei der Nutzung von E-Books sind seit Jahren nicht mehr zu verzeichnen.

Der Leihverkehr zwischen den Bibliotheken dient der Vermittlung von am Ort nicht vorhandener Medien. Hier wurden 80 Bestellungen im gebenden (aktiven) und 345 Bestellungen im nehmenden (passiven) Leihverkehr bearbeitet.

Neuanmeldungen (2016 - 2018)



Im Jahr 2017 wurde ein neues Bibliothekskonzept formuliert und schrittweise umgesetzt. Dazu gehörten u. a. die Einführung neuer Öffnungszeiten, eine Jahresgebühr, neue Service-Angebote sowie nicht zuletzt ein neues Veranstaltungskonzept.

Dazu zählen neue Reihen wie die Lesungen mit prominenten Wernigerödern, klassische Autorenlesungen und kleinere Veranstaltungen in den eigenen Räumen der Stadtbibliothek.

Rückblickend bleibt festzuhalten, dass sich die seit 2017 eingeführten Neuerungen bewährt und bei den Nutzern eine hohe Akzeptanz gefunden haben. Als weiterer Baustein des Konzepts konnte Ende 2018 die Medienrückgabestation vor dem Bibliotheksgebäude eingeweiht werden. Damit sind die Nutzer nun auch außerhalb der Öffnungszeiten in der Lage, Medien

zurückzugeben. Weiterhin wurden der Bücherflohmarkt durchgeführt, Buchspenden aus der Bevölkerung angeregt sowie die „Offene Schreibwerkstatt“ für Jugendliche in der Stadt unterstützt.

Durch die neue Struktur mit einer Sachgebietsleitung konnte die Zusammenarbeit innerhalb der drei Einrichtungen Stadtbibliothek, Harzmuseum und Stadtarchiv weiter verbessert werden.

Ziel ist es, in den kommenden Jahren die Stadtbibliothek mit einem zeitgemäßen Medienangebot und interessanten Veranstaltungen weiterhin attraktiv zu halten. Mittelfristig wird es unverzichtbar sein die Infrastruktur im Gebäude zu verbessern und beispielsweise einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Dazu gehören beispielsweise auch sanitäre Anlagen auf der Bibliotheksebene.

Harzbücherei

Im September 2018 konnten nach längerer Verzögerung – bedingt durch personelle Engpässe innerhalb der Verbundzentrale Göttingen sowie umfangreichere Vorbereitungen seitens der Harzbücherei – die elektronisch erfassten Altdaten der Harzbücherei in den Verbundkatalog des GBV (Gemeinsamer Bibliotheks-Verbund Norddeutschlands) eingespielt werden. Damit wurde der Online-Katalog der Harzbücherei um mehr als 30.000 Datensätze erweitert. Schon seit Dezember 2013 erfolgte die Katalogisierung neuer Bestände direkt in der Datenbank des GBV.

Die Ende 2005 begonnene Übernahme des umfangreichen Nachlasses von Karl-Wolfgang

Sanders aus Bad Harzburg konnte im vergangenen Jahr zum Abschluss gebracht werden. 2018 wurden u. a. für die Harzbücherei wertvolle Bände aus dem 18. Jahrhundert übergeben. Über den Gesamtumfang der übernommenen Bestände (Bücher, Sonderdrucke, Karten) kann derzeit noch keine genaue Angabe gemacht werden. Bisher sind knapp 3.000 „Bestandseinheiten“ aus dem Nachlass im Katalog nachgewiesen. Erfreulich ist, dass mit dem Nachlass auch manche der 2015 an den Fürsten zu Stolberg-Wernigerode restituierten Bände ersetzt werden konnten.

Statistische Angaben für 2018:

- Entleihungen (außer Haus und Lese-
raum-Einsichtnahme)
- 777 Besucher

- 115 mit Leserausweis in der Stadtbibli-
othek angemeldete Benutzer
- 96 Bestellungen über Fernleihe (neh-
mend)
- 8 Bestellungen über Fernleihe (ge-
bend)

3.1.7 Das Harzmuseum

Die beste Einführung in den Harz

Das Harzmuseum unweit des Wernigeröder Rathauses bietet Kindern und Erwachsenen eine spannende Reise durch den Harz – und das bei jedem Wetter. Tier- und Pflanzenwelt, Bergbau und Fachwerk, Fossilien und Mineralien sind nur einige Stationen der sehr abwechslungsreichen Dauerausstellung.

Faszinierende Einblicke in die Stadtgeschichte sind im zweiten Teil möglich: Von den mittelalterlichen Ursprüngen bis zur Geschichte des Tourismus reicht das Spektrum. Hinzu kommen Ansichten des Harzes vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, zum Beispiel als Gemälde oder Druckgrafik.

Nicht zu vergessen sind die kleinen, aber feinen Sonderausstellungen des Harzmuseums. Auch hier stehen Natur und Umwelt sowie Kunst und Kultur der Region im Mittelpunkt. Wanderausstellungen aus größeren Häusern bereichern das Angebot.

Für Kunstfreunde öffnet das Schaudepot im Nachbargebäude auf Anfrage seine Türen. Dort finden sich zahlreiche Arbeiten der Harzmaler, vom 19. bis ins 21. Jahrhundert.

Mit Kindern zu arbeiten gehört zu unseren wichtigsten Schwerpunkten. Im Sommerhalbjahr sind die Angebote des Grünen Klassenzimmers inzwischen weit über die Grenzen der Stadt Wernigerode hinaus bekannt. Die unterschiedlichsten Themen im Außengelände des Bürgerparks zu erleben, ist für Kinder und Jugendliche immer wieder etwas Besonderes.

Aber auch im Haus vermitteln wir unsere Themen für die ganz kleinen und die großen Besucher. Kinder können dabei meist selbst gestalten, ausprobieren und dabei spielerisch lernen.

Besucherstatistik

Im Jahr 2018 konnten im Harzmuseum 10.336 Besucher begrüßt werden. Das ist gegenüber den Vorjahren ein leichter Anstieg an Besuchern. Zurückzuführen ist dies auf die zweiteilige Sonderausstellung „Die Harzmaler“, die zeitgleich im Harzmuseum und in der Galerie 1530 gezeigt wurde.

	2016	2017	2018
Gesamtbesucher	9.834	9.154	10.336
Einzelbesucher	4.997	4.787	6.565
Gruppenbesucher	4.837	4.367	3.771
Gruppen	231	185	179
Grünes Klassenzimmer Gruppen	1.775 82	1.949 55	1.762 73

Veranstaltungen

Insgesamt wurden 150 thematische Veranstaltungen mit 3.217 Teilnehmern im Jahr 2018 durchgeführt, 77 davon direkt im Harzmuseum, während 73 im Grünen Klassenzimmer stattfanden. Die Themen der einzelnen Projekte wurden dabei genau auf die jeweilige Altersgruppe abgestimmt, so dass in den Gruppenveranstaltungen vom Krippenkind bis zum Rentner alle Altersgruppen begrüßt werden konnte.

Hauptsächlich handelte es sich bei den Gruppenveranstaltungen im Museum um Führungen durch die verschiedenen Sonderausstellungen, durch die Dauerausstellung sowie um Stadtführungen mit Schulklassen. Aber auch die kreativen Angebote der Museumspädagogik wurden sehr gern angenommen.

Mit den unterschiedlichsten Aktionen war das Harzmuseum am Kinderfest der Stadt Wernigerode, zum Kindertag, am Umweltmarkt sowie am Zuckertütenfest im Bürgerpark beteiligt.



Überwiegend werden die Angebote unserer Museumspädagogik, insbesondere die des Grünen Klassenzimmers, von Schulklassen aus dem gesamten Landkreis Harz angenommen. Darüber hinaus waren aber auch Schulklassen aus vielen anderen Landkreisen Sachsen-Anhalts sowie auch aus Niedersachsen extra angereist.

Wie es bereits seit vielen Jahren Tradition ist, beteiligte sich das Harzmuseum mit unterschiedlichen Aktionen am Wernigeröder Museumsfrühling, am Internationalen Museumstag sowie am Kulturklint.

Auch den Kunsthandwerkermarkt in den Ausstellungsräumen des Harzmuseums gab es wieder.



Sonderausstellungen

Im Jahr 2018 wurden im Harzmuseum vier Sonderausstellungen präsentiert. Los ging das Ausstellungsjahr mit dem Thema „Invasion der Arten - Neue Tiere und Pflanzen in Deutschland“. Diese Ausstellung war gut zwei Monate für die Öffentlichkeit zugänglich. Kuratiert wurde diese Ausstellung im eigenen Haus.



Es folgte im Juni die auch im eigenen Haus entstandene Sonderausstellung „Schätze und Seltenheiten – Die Harzbücherei feiert Geburtstag“.

150 Jahre Tradition der Einrichtung und Ihrer Vorläufer waren der Anlass für dieses Projekt.



Beim Kulturklint im September wurde das größte Ausstellungsprojekt des Jahres eröffnet, die dreiteilige Sonderausstellung „Die Harzmaler“. In den ersten beiden Teilen handelte es sich bei den gezeigten Gemälden ausschließlich um Bestände aus dem eigenen Schaudépot. Gezeigt wurden in diesen beiden Ausstellungsteilen im Harzmuseum Gemälde des 19. Jahrhunderts sowie in der Galerie 1530 im Kunsthof die Gemälde des 20. Jahrhunderts.



Vervollständigt wurde die Ausstellung mit dem dritten, im Schiefen Haus gezeigten Teil und zeitgenössischer Kunst. Dieser Ausstellungsteil unter dem Motto „Die Harzmaler - im 21. Jahrhundert neu gesehen“ stand in der Verantwortung der Heimatstipendiatin Christine Bergmann. Gezeigt wurden ausschließlich Werke,

die in den vorangegangenen 12 Monaten entstanden waren. Im genannten Zeitraum hatte Frau Bergmann als Heimatstipendiatin der Kunststiftung Sachsen-Anhalt in und mit der Sammlung des Harzmuseums gearbeitet und konnte nun ihre daraus entstandenen Werke präsentieren. Dieser dritte Ausstellungsteil wurde insgesamt von 4.094 Gästen besucht.



Den Abschluss im Sonderausstellungsjahr bildete die Wanderausstellung „Deutsche Weihnacht“. Hierbei handelte es sich um eine auch emotional sehr ansprechende Fotoausstellung aus dem Berliner Museum Villa Oppenheim Charlottenburg-Wilmersdorf. Sie wurde vom 1. Advent 2018 an bis in den Januar 2019 hinein gezeigt.

Museumshof Ernst Koch Silstedt

Veranstaltungen

Januar / Februar

Märchen-Ausstellung: – „Es war einmal...!!!“

Besucher: 18 Erwachsene, 38 Kinder

März

21.03.18

Seniorenveranstaltung

Besucher: 57 Personen

25.03.18

Museumsfrühling, „Wir suchen den Frühling“

Ausstellung: Traditionen im Frühling und zu Ostern; Auftritt Kulturgruppe Elbingerode

Besucher: 75 Erwachsene, 25 Kinder

28.03.18

Bastelnachmittag

Besucher: 6 Erwachsene, 12 Kinder

April

27.04.18

Maibaumschmücken mit Kindergarten, Grundschule vor Museumshof

Besucher: 45 Erwachsene, 28 Kinder

Mai

07.05.18

Teilnahme mit Stand am „Tag der Vereine“ im Bürgerpark, Buttern und Werbung

21.05.18

Internationaler Museumstag

Ausstellung: Ein Tag im Leben einer Bäuerin

Besucher: 75 Erwachsene, 6 Kinder

Juni

06.06.18

Seniorengruppe Silstedt 58

09.06.18

Kultur auf dem Museumshof „Oppn Hoff“

Weltmusik von Laiengruppen (mit Unterstützung von der Stadt Wernigerode/ Kulturamt und der Musikakademie Sachsen-Anhalt; Bereitstellung von Technik und finanziellen Mitteln)

Besucher: 140 Erwachsene, 23 Kinder

20.06.18

Seniorengruppe Volkssolidarität WR

23.06.18 und 24.06.18

Kultur auf dem Museumshof

Open Air der Silstedter Theatergruppe „Hotel zum feinen Gaumen“

Besucher: 478 Erwachsene

Juli

12.07.18

Hortfest der Grundschulen der Stadt

Besucher: 16 Erwachsene, 75 Kinder

August

06.08.18

Reisegruppe der Partnerstädte von Thale

Besucher 45 Erwachsene, 8 Kinder

07.08.18

Familienzentrum Wernigerode

Besucher: 26 Personen

08.08.18

Kindergruppe aus Tschernobyl

September

09.09.10

Tag des Offenen Denkmals, Öffnung und Führungen, Kaffeeversorgung und musikalische Umrahmung.

Besucher: 85 Erwachsene, 12 Kinder

19.09.18

Seniorenveranstaltung

Besucher: 62 Erwachsene

29.09.18 26.

Erntedankfest nach der Wende

im Anschluss an den Erntegottesdienst

Silstedter Musikanten, Ilfelder Musikanten, Spielmannszug, Kartoffelkönig, Schaudreschen, Landtechnikausstellung, Kaffee und Kuchen

Ausstellung: Bräuche zur Erntezeit
Besucher: 480 Erwachsene, 35 Kinder

Oktober

13.10.18

Seniorengruppe Derenburg

Besucher: 23 Erwachsene

November

11.11.18

Martinstag, Fackelumzug

Besucher: 35 Erwachsene, 35 Kinder

14.11.18

Lesewettbewerb Landesheimatbund

Besucher: 51 Erwachsene, 22 Kinder

Dezember

01.12.18

Eröffnung der Weihnachts- und Märchenausstellung „Es war einmal!

26 verschiedene Märchen, Märchen-Quiz bis Februar 2019

06.12.18

Nikolausfest. „Wir suchen den Nikolaus“, Kita Benjamin Blümchen und Hortkinder auf dem Museumshof, Nikolaus beschenkt Kinder mit den von Mitgliedern des Fördervereins gepackten Tüten.

Besucher: 15 Erwachsene, 78 Kinder

15.12.18 3.

Silstedter Dorfweihnacht der Vereine, Beteiligung der Lebenshilfe, Wernigerode u. Goslar, Kita, Grundschule (Auftritt KITA, GS, Silstedter Musikanten), Weihnachtsmann erscheint mit der Pferdekutsche, Ausgabe von weiteren 82 Tüten Besucher: 250 Erwachsene, 82 Kinder

Projekte mit Kindern

Mit Schulklassen wurden im Jahr 2018 Veranstaltungen zu folgenden Themen durchgeführt: Von der Milch zur Butter, gesund Leben, Landwirtschaft erleben, und Leben auf dem Dorf. Es wurden 18 Schulklassen aus den folgenden Schulen begrüßt: Grundschulen Silstedt, Freie GS Wernigerode, Grundschule August Hermann Franke Wernigerode, Diesterweg Grundschule Derenburg, Stadtfeldgrundschule Wernigerode, Diesterweg Grundschule Wernigerode, Grundschule Prinzess Ilse Ilseburg, Grundschule aus Halberstadt sowie der Sekundarschule Thomas-Müntzer Wernigerode und der Wilhelm-Busch-Schule Wasserleben.

Außerdem besuchte eine Gruppe aus einem der christlichen Kindergärten Wernigerodes den Museumshof.

Traditionell ist bereits die Ferienveranstaltung in den Sommerferien für Hortkinder in Kooperation mit dem Internationalen Bund.

Es gab eine offene Weihnachtsfeier mit dem Besuch des Weihnachtsmanns sowie 2 Bastelnachmittage.

In diesem Jahr besuchten auch wieder die Ferienkinder aus Tschernobyl den Museumshof.

Im Rahmen von Gruppenveranstaltungen wurden insgesamt 472 Schüler und 129 begleitende Erwachsene gezählt.

Seniorenveranstaltungen

Die Seniorengruppen aus Silstedt, Wernigerode, Derenburg, Blankenburg; die Diabetikergruppe aus Wernigerode, des Familienzentrum Wernigerode, der Volkssolidarität Wernigerode, die der Dachdeckerinnung und der Jagdgenossenschaft besichtigten den Museumshof.

Erstmals fand der Lesewettbewerb des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt am 14.11.2018 mit 28 Kinder und 51 Erwachsenen bei uns statt.

Der MDR drehte Anfang Dezember in der Reihe „Unterwegs in Sachsen Anhalt“ auf dem Museumshof. Die Reportage „Zwischen den Jahren“ wurde am 29.12. ausgestrahlt.

Besucherstatistik

Insgesamt wurden im zurückliegenden Jahr 3.478 Besucher gezählt. Darunter waren 961 Kinder (28%).

Außerhalb von Veranstaltungen besuchten 500 Erwachsene und 99 Kinder die Heimatstube und die Ausstellungen (17%).

Die Besucher, oft Feriengäste, kamen überwiegend aus Sachsen, Mecklenburg, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Hessen, Bayern, Brandenburg, Schleswig-Holstein.

4 Besucher kamen aus Dänemark, 3 aus Polen und 6 aus den Niederlanden.

Vereinsarbeit

Die Mitgliederzahl des Fördervereins erhöhte sich von 47 auf 54. Alle Mitglieder nahmen aktiv an den Veranstaltungen teil.

Feuerwehrmuseum Wernigerode

Im Jahr 2018 besuchten 5.887 Besucher das Feuerwehrmuseum.

Im Museum wurden mehrere Veranstaltungen, wie z. B. der Museumsfrühling und der Tag des offenen Denkmals, sowie erstmals die Lichterfahrt der Feuerwehroldtimer durchgeführt.

Das Museum wird seit dem 1. Januar 2015 durch den Verein „Barkas und Oldtimerfreunde

Wernigerode, Verein zur Förderung des Feuerwehrmuseums Wernigerode e. V.“ betreut. Seitdem konnten insgesamt 16.541 Besucher begrüßt werden.

Die Öffnungszeiten an Samstagen sowie die Sonderöffnungszeiten werden von Mitgliedern des Vereins abgesichert. Die Veranstaltungen am Museum werden ebenfalls durch den Verein abgesichert und durchgeführt.

Im Jahr 2018 wurde durch den Verein ein neues Ausstellungsstück für das Museum restauriert. So ist mit dem Barkas KLF ein Fahrzeug im Museum, das speziell für die kleinen Gäste zur Verfügung steht. Dort können sie sich hineinsetzen und einmal Feuerwehrmann sein. Weiterhin wurde mit der Verbesserung der Beleuchtung begonnen. Diese Arbeiten werden im nächsten Jahr fortgesetzt und abgeschlossen.

Im Jahr 2018 haben viele Kindergruppen der städtischen Einrichtungen das Museum genutzt und die Kinder wurden über die Arbeit der Feuerwehr aufgeklärt.

Durch den Verein wurde das Museum auf mehreren Veranstaltungen außerhalb von Wernigerode präsentiert. So unter anderem auf der größten Oldtimerausstellung in Sachsen-Anhalt, der OMMMA.

Für das Jahr 2019 stehen wieder mehrere Veranstaltungen auf dem Plan. Unter anderem der

Museumsfrühling am 24.03. und die 2. Lichterfahrt der Feuerwehroldtimer am 14.12.2019.

Schulmuseum Benzingerode

Im Jahr 2018 besuchten insgesamt 271 Gäste das Schulmuseum, darunter waren 158 Kinder. Am XVI. Museumsfrühling beteiligte sich das Schulmuseum mit dem Thema „Plattdeutsch – eine verlorengegangene Sprache“. Zu diesem Tag besuchten 32 Gäste das Schulmuseum.

Auch zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 9. September 2018 hielt das Museum seine Pforten für Besucher offen. An diesem Tag konnten 17 Besucher gezählt werden.

Außerhalb der beiden genannten Tage besuchten vorwiegend Schulklassen und Kindergartengruppen das Museum.

Mehrfach wurden in diesem Zusammenhang Schreibgeräte aus natürlichen Materialien vorgeführt. Aber auch das Schreiben mit Stahlfedern wurde mit verschiedenen Kindergruppen geübt.

Einzelbesucher sind hauptsächlich Touristen aus allen Teilen Deutschlands.

3.1.8 Das Stadtarchiv

Im Mai des Jahres begann die Durchführung des zweiten Bauabschnitts zur Sanierung des Stadtarchivs. Diese dauerte bis zum Ende des Jahres an und wird im Jahr 2019 fortgeführt. Der Zugang zum Lesesaal blieb dank der gut durchdachten Planung durchgehend mit wenigen Einschränkungen für Mitarbeiter und Benutzer bestehen.

Laut Landesarchivgesetz sind die Kommunen verpflichtet, ihr Schriftgut entsprechend vorgegebener Aufbewahrungsfristen zu verwahren und Benutzern „mit einem berechtigten Interesse“ zur Verfügung zu stellen. Dies gilt für Akten nach einer Sperrfrist von 30 Jahren. Für personenbezogenes Schriftgut gelten gesonderte Sperrfristen.

Das Stadtarchiv ist zuständig für die Übernahme, inhaltliche Erschließung, fachgerechte Einlagerung, Auswertung und Bereitstellung der Archivalien.

Neben der laufenden Aufgabenerledigung (Benutzerbetreuung, Bearbeitung von Anfragen,

Archivierung von Registratur- und Archivgut aus der laufenden Verwaltung) wurden folgende Projekte durchgeführt sowie weitergeführt:

- Erfassung eines Namensregisters der Ratshandelsprotokollbücher
- Digitalisierung der Sterbeurkunden sowie der dazugehörigen Sterbefallanzeigen des Standesamtes Wernigerode
- Erschließung der Digitalisate der Sterbeurkunden und Sterbefallanzeigen des Standesamtes Wernigerode
- PC-Erschließung der alten Standesamtsunterlagen von Wernigerode und den Eingemeindungen Nöschenrode, Hasserode, Benzingerode, Minsleben, Silstedt, Reddeber und Schierke (gemäß Personenstandsreformgesetz sind ältere Standesamtsregister nach Ablauf der Sperrfristen als Archivgut zu behandeln und an die zuständigen Kommunalarchive abzugeben).

- Momentan befinden sich folgende Standes-
amtsunterlagen im Stadtarchiv:

Geburtsurkunden 1874 – 1907
Eheurkunden 1874 – 1937
Sterbeurkunden 1874 – 1987

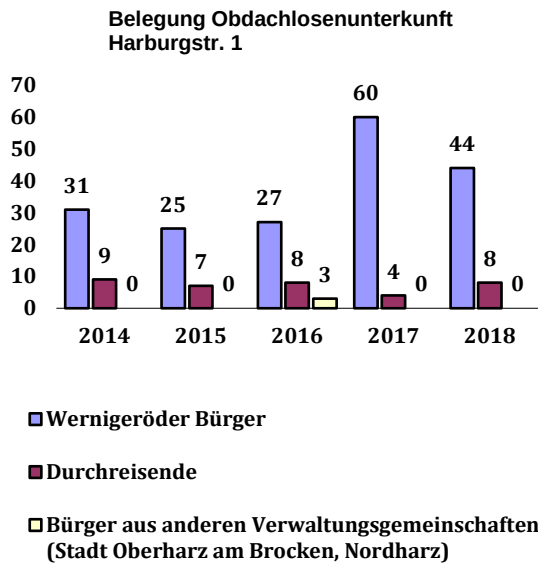
Statistische Angaben:	2017	2018
Archivbenutzer insgesamt mit eingesehenen Archivalien	605 1950	497 1919
Archivbenutzer mit Betreuung, Beratung mit eingesehenen Archivalien	420 1270	286 972
Schriftliche Anfragen (Brief, E-Mail) mit eingesehenen Archivalien	185 680	211 947
Telefonische Anfragen	ca. 300	ca. 300
Archivpädagogische Veranstaltungen (Führungen/Vorträge – Vorstellung des Archivs, der Bestände und der Archivalien für Schulklassen, Tag der offenen Tür zum Kultur- kint)	4	1
Aktenzugang aus der eigenen Verwaltung ins Verwaltungsarchiv (mit zeitlich begrenzter Aufbewahrungsfrist), ins Endarchiv (dauerhafte Aufbewahrung)	27 150	47 62

3.2 Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales

3.2.1 Sachgebiet Soziale Dienste

Arbeit mit wohnungs- und obdachlosen Menschen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 44 Personen im Übergangswohnheim der Stadt Wernigerode mit Einweisungsverfügung aufgenommen, davon **5 Frauen** und **39 Männer**. Das Durchschnittsalter lag bei 48 Jahren.



Unter den Bewohnern waren **8 männliche Durchreisende**, die sich durchschnittlich **3 Tage** im Übergangswohnheim aufhielten.

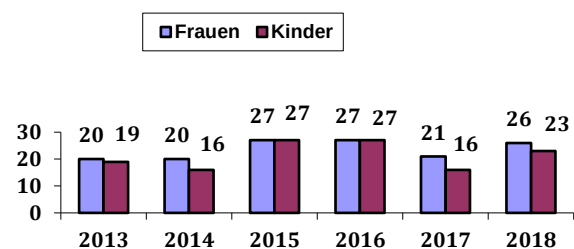
In der Notwohnung für wohnungslose Familien wurden **7 BürgerInnen** im Durchschnittsalter von **36 Jahren** und **3 Kinder** im Durchschnittsalter von **4 Jahren** untergebracht.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug **112 Tage**.

Insgesamt wurden **5950** Übernachtungen in Notwohnung und Übergangswohnheim gezählt.

Frauenberatungsstelle und Frauen- und Kinderschutzwohnung

Belegung der Frauenschutzwohnung



Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der untergebrachten Frauen und Kinder betrug 74 Tage. Die Auslastung der Frauenschutzwohnung betrug 94 % bei den Frauen und 89 % bei den Kindern. Das Durchschnittsalter der Frauen betrug 32 Jahre und das der Kinder 4,7 Jahre.

Zudem wurde 92 Frauen in Not in 698 persönlichen, telefonischen und schriftlichen Beratungen Unterstützung gegeben. Es wurden davon 157 Beratungen mobil, also aufsuchend durchgeführt.

Weiterhin wurden 316 nachsorgende Beratungsgespräche geführt.

3.2.2 Angebote für Senioren

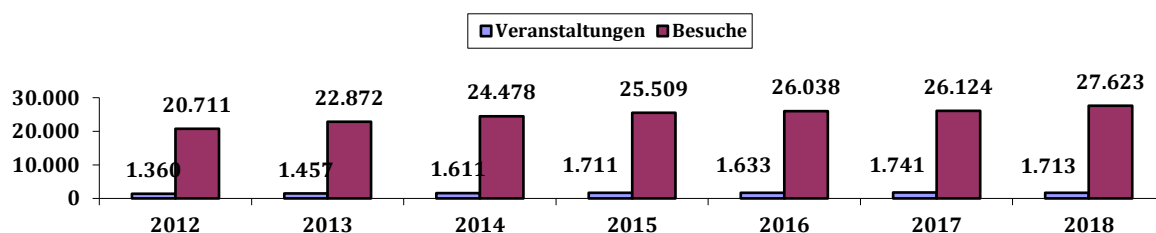
Die Generation 65 plus wird immer fitter! Eine Zeit des Neu-Strukturierens.

So finden im Senioren- und Familienhaus Steingrube 8 vielfältige Angebote statt. Es ist ein fester Ort der Begegnung und des Miteinanders für Seniorinnen und Senioren, Selbsthilfegruppen und Vereine.

Im Jahr 2018 fanden 1.713 Veranstaltungen statt und 27.623 Menschen besuchten diese.

3.400 Bürger suchten Hilfe und Unterstützung in Beratungsgesprächen. Für viele Menschen ist dies ein Ort der Bildung und der sinnvollen Freizeitgestaltung. Wertvolle soziale Kontakte werden geknüpft und Hilfe zur Selbsthilfe geleistet.

Veranstaltungen und Besuche im Senioren- und Familienhaus Steingrube 8



Schließzeit war vom 13.08.2018 – 31.08.2018 und 27.12.2018 & 28.12.2018.

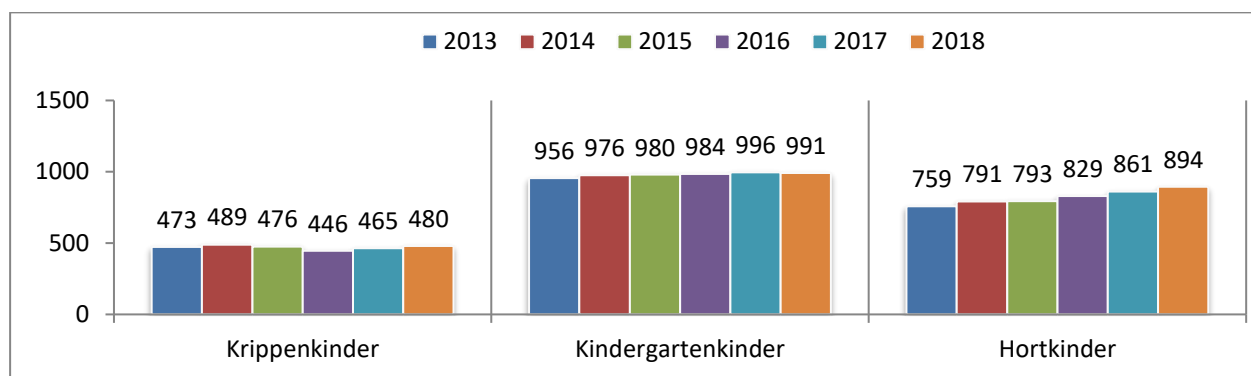
Freie Träger und gemeinnützige Vereine und Verbände wurden insgesamt mit **18.930,70 €** gefördert.

3.2.3 Sachgebiet Kindertagesstätten

Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsplätzen

Im Jahr 2018 wurden 218 Wernigeröder Kinder geboren.
Für die Betreuung von Kindern in Tageseinrich-

tungen in der Stadt Wernigerode wurden im Jahr 2018 2.365 Plätze benötigt (Belegung Höchststand).



Die gesetzlichen Vorgaben des Kinderförderungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG) waren Grundlage des Verwaltungshandelns.

Entsprechend KiFöG LSA § 11 a wurden Entgeltverhandlungen mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und den 5 freien Trägern geführt und Vereinbarungen abgeschlossen.

Die Kostenbeiträge werden entsprechend § 13 Abs. 3 KiFöG für alle Kinder, deren gewöhnlicher

Aufenthalt die Stadt Wernigerode ist (eingeschlossen Freie Träger) erhoben und eingezogen. Die Freien Träger bekommen monatlich die Kostenbeiträge überwiesen, Grundlage stellen die abgeschlossenen Betreuungsverträge dar.

Am 13.12.2018 wurde das fünfte Gesetz zur Änderung des Kinderförderungsgesetzes mit Inkrafttreten von Änderungen zum 01.01.2019 und 01.08.2019 beschlossen.

• Personalausstattung städtische Kindertageseinrichtungen

Für die 2018 durchschnittlich 1786 monatlich betreuten Kinder im Alter von 0 – 10 Jahren waren 224 Erzieherinnen und Erzieher tätig. Alle pädagogischen Fachkräfte sind qualifiziert, es gibt Fachkräfte mit berufsspezifischen Zusatzqualifikationen oder Bachelorabschluss (Leitungskräfte). 2 Erzieherinnen schlossen ein Studium „Bildung, Erziehung und Betreuung im Kindesalter“ an der Hochschule Magdeburg-Stendal ab. Weitere 2 Erzieherinnen befanden sich in Ausbildung zur Staatlich anerkannten Heilpädagogin. Sie werden 2019 ihren Ab-

schluss erreichen. Am 01.10.2018 wurde eine Pädagogische Fach- und Qualitätsmanagementberaterin zur Beratung der Fachkräfte und zur Steuerung des Qualitätsmanagements in städtischen Kindertageseinrichtungen eingestellt. 2018 schieden 13 Erzieherinnen aus bzw. lösten ihr Arbeitsverhältnis auf. 21 Erzieherinnen und Erzieher wurden mit befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen neu eingestellt. Sie arbeiten mit unterschiedlichen Wochenstunden (40, 35, 32, 30).

Die Anzahl der männlichen Erzieher ist auf 11 gewachsen.

Bundesfreiwillige und FSJ-ler unterstützen im Arbeitsalltag.

- **Auszüge aus dem pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen, Jubiläum der Zentralküche**

20 Jahre Zentralküche für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Wernigerode – 1998 wurden alle noch vorhandenen Küchen in den Kindertageseinrichtungen zu einer großen zentralen Küche zusammengelegt. In dem Gebäude der Kindertageseinrichtung Walther-Grosse-Ring 21 im Stadtfeld wurden die Bedingungen für eine große Küche geschaffen. Seither wird dort für die Kinder gekocht. 2018 bekochte die Zentralküche 1200 Kinder im Alter zwischen 0 – 6 Jahren und 100 Schulkinder. Nicht nur eine ausgewogene Mittagsversorgung gehört zum Angebot der Zentralküche, sondern auch eine tägliche Obstversorgung, ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Vesper und für viele Kinder mit besonderen Bedarfen eine Sonderkost.

„Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist es, bei den Kindern eine gesundheitsfördernde Lebensweise zu entwickeln“, sagt Andreas Bors, Leiter und Chefkoch der Zentralküche. „Unser Essen basiert auf bestimmten Qualitätsstandards für Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder und auf aktuellen ernährungswissenschaftlichen Grundlagen.“ Ein wöchentlich wechselnder Speiseplan dient dabei zur Umsetzung eines vollwertigen und gesundheitsfördernden Speiseangebotes. „Die vielen lachenden Kinderaugen, die täglich Danke sagen für das leckere Essen, sind eigentlich Dank genug“, fährt Herr Bors fort. „Umso mehr freuen wir uns am Tag unseres 20. Geburtstages über die zahlreichen Glückwünsche und netten Worte von Dezernent Herrn Fischer, Sachgebietsleiterin Frau Klauke und den Leiterinnen der Kindertagesstätten der Stadt Wernigerode.“ Die Kinder bedankten sich bei den Mitarbeitern der Zentralküche mit einem sehr schönen Programm und vielen schönen und lustigen Geschenken.

Historische Feuerwehrtechnik zum Staunen und Anfassen – In den Osterferien 2018 machten sich die Kinder des Hortes der Disterweg-Grundschule auf den Weg in das Wernigeröder Feuerwehrmuseum. Voller Neugier lauschten sie den Erzählungen des Museumsleiters, der die Geschichte der Brandbekämpfung mit viel Fachkenntnis und Geduld den Kindern näher brachte. Anschließend tauschten die Kinder ihr erworbenes Wissen untereinander aus und verarbeiteten dies in der Ge-

staltung einer Bilderwand. „Wir kommen gerne wieder!“, versprachen die Kinder.

Spieldothek für Kinder und deren Familien in der Kita Harzblick – Im digitalen Zeitalter von vielen elektronischen Spielzeugen, Handys und Tablets haben Kinder kaum Möglichkeiten, sich mit anderen Materialien auseinander zu setzen oder auszutauschen. Sie erleben kaum, wie ein Kompromiss ausgehandelt werden muss, wie man mit Niederlagen umgehen muss oder wie Regeln beachtet werden. Die Kita Harzblick beteiligte sich an einer Initiative „Kita Spieldothek“ – ein Ausleihsystem, das in die Kita integriert wurde. Regel- und Brettspiele können ausgeliehen werden, zu Hause mit der Familie ausprobiert und gespielt werden. „Spielen ist Lernen“ – deshalb ist es u.a. ein Ziel dieser Aktion, Eltern und Kinder zum gemeinsamen Spielen zu animieren. Die Konzentrationsfähigkeit, Geduld, Merkfähigkeit oder auch die Feinmotorik können im Spiel geschult und soziale Fähigkeiten erworben werden. Ein Spiel, in dem man bestimmte Regeln einhalten muss, bietet Kindern viele Lernchancen. Brett- und Regelspiele sind Alternativen im digitalen Zeitalter, weil diese soziale Interaktionen voraussetzen und die Kommunikation fördern. Der Idee der „Kita Spieldothek“ liegt auch das Ziel zugrunde, Erziehungspartnerschaften zwischen Familien und Kindereinrichtung auf- und auszubauen.

Gesundes Frühstück – In der Kita „Brockenkinder“ Schierke startete ein Projekt zur gesunden Ernährung, welches sich inzwischen soweit verinnerlicht hat, dass es zum Alltag der Kinder, deren Eltern und natürlich dem pädagogischen Personal gehört. Doch wie kam es dazu? Zwei Aspekte, eng miteinander verknüpft, spielten bei der Planung des Projektes eine entscheidende Rolle. Der Aspekt „Gesunde Ernährung“ ist schon seit langem ein wiederkehrendes Thema in den Kitas der Stadt Wernigerode und wird dort auch sehr ernst genommen. Einen großen Anteil daran hat die Zentralküche, die bereits seit 20 Jahren täglich für gesundes, abwechslungsreiches Mittagessen, eine Vespermahlzeit sowie frisches Obst, Gemüse und Getränke sorgt.

Die Frühstücksversorgung jedoch obliegt den Eltern. Auch diese bemühen sich, eine gesunde Vielfalt in die Brotbüchsen zu packen und ihren Kindern einen kulinarischen Start in den

Tag zu ermöglichen. Dies ist jedoch mit einigen Tücken verbunden! Die Lebensmittel der Kinder sind einzeln bunt verpackt in Folien, Bechern oder Tüten, und zudem oft nicht gut portioniert. Zudem fand auch die eine oder andere Süßigkeit den Weg in die Brotbüchse. Hier tritt der zweite Aspekt auf den Plan: Umweltschutz durch Mülldezimierung. Denn als Folge der vielen Einzelverpackungen beobachteten die Erzieherinnen schon über einen längeren Zeitraum hinweg neben Resten von Lebensmitteln enorme Mengen an Verpackungsmüll nach dem Frühstück der Kinder. Gemeinsam mit den Kindern thematisierten sie ihre Beobachtungen. Es kamen Fragen auf wie: Warum werden Lebensmittel verpackt? Wieviel Verpackung muss sein? Landet jede Verpackung im Müll? Gibt es überhaupt Alternativen? So beschäftigten sich Erzieherinnen und Kinder mit den verschiedenen Lebensmitteln, die zum Frühstück gegessen werden, deren Herkunft oder Herstellung bis hin zu unterschiedlichen Verpackungsgrößen und dem Unterschied zwischen Einweg- bzw. Mehrwegverpackung. Auch die Familien wurden aktiv einbezogen, indem sie ihr Frühstücksverhalten dokumentierten, Rankinglisten der beliebtesten Lebensmittel nebst Packungsgrößen erstellten. Das Kita-Team stellte Überlegungen an, sowohl dem Müllproblem entgegenzutreten, als auch die süßen Snacks zu minimieren. Schnell kam man zu dem Ergebnis, dass ein gemeinsam organisiertes und vorbereitetes Frühstück sowohl den Aspekt „Gesunde Ernährung“ als auch den Aspekt „Umweltschutz“ bedient. Auch von den Eltern wurde dieses Projekt sehr begrüßt.

Zertifizierung Kita Kinderhaus „Am Schäferteich“ – Am 05.09.2018 bekam die Leiterin der Kita Kinderhaus „Am Schäferteich“ vom Vorsitzenden des Vereins für krebskranke Kinder Harz e. V. die Zertifizierung für den „Sun Pass“ überreicht. Die Kinder freuten sich besonders über die große Holzampel. Diese werden sie von nun an je nach UV-Index selbstständig einstellen. Somit können alle Kinder, Eltern und Besucher erkennen, in welcher Form Sonnenschutz benötigt wird. Die Vorsitzende des Elternkuratoriums bedankte sich beim Team und Verein für die vielen Informationen und die Teilhabe bei der Durchführung des Projektes zum Thema Sonnenschutz.

Unsere Kita ist bunt! – In der Woche vom 12. bis 16.11.2018 war die Welt bei uns in der Kindertagesstätte Harzblick zu Gast. Welche Lieder singt man in Afrika? Was kocht eine vietnamesische Mama ihren Kindern zum Mit-

tagessen? Warum tragen türkische Frauen ein Kopftuch? Wie sieht ein Kindergarten in Afrika aus? Auf all diese Fragen gab es in dieser Woche Antworten und Bilder für die Kinder. Mamas und Papas aus den verschiedenen Ländern und Kulturen kochten für die Kinder, führten ihre Landestrachten vor und erzählten aus ihren Heimatländern. Für die Kinder war es spannend, all das zu erleben, und sie zeigten großes Interesse an den mitgebrachten Speisen oder dem Spielzeug aus aller Welt. Auch die Erzieherinnen sorgten für genügend Angebote, den Kindern die Länder näher zu bringen. Mit Bastelangeboten, Liedern und Tänzen zeigten sie den Kindern, wie vielfältig und bunt unsere schöne Welt doch ist. Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Harzblick danken allen Familien, die dazu beigetragen haben, dass diese Woche für alle unvergesslich bleibt!

Beteiligung am Projekt der Bioversität und Nachhaltigkeit – Die Integrative Kindertagesstätte „Regenbogen“ beteiligte sich an einem Projekt, das Bioversität und Nachhaltigkeit in den Fokus der Bildungsarbeit rückt. Bei unseren wöchentlichen Naturtagen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, in Kooperation mit dem Unterhaltungsverband Ilse/Holtemme im Rahmen einer Gewässerpatenschaft ein wertvolles Biotop in der heimischen Region zu erhalten. Von wesentlicher ökologischer Bedeutung ist das verstärkte Vorkommen des vom Aussterben bedrohten Feuersalamanders, der in den langsam fließenden, fischfreien Mühlgraben im Frühjahr seine Larven absetzt. Der Eichberggraben ist ein wichtiges Reproduktionsgewässer für den Feuersalamander, insbesondere weil der Graben im urbanen Bereich der Stadt Wernigerode die einzige Reproduktionsstätte ist. Die Kinder und Pädagogen kontrollieren den Eichberggraben, beräumen ihn oder melden Auffälligkeiten und Unregelmäßigkeiten und halten ihre Beobachtungen schriftlich fest. Die Kinder zu sensibilisieren, umweltbewusst und ressourcenorientiert zu denken, kann durch dieses Projekt erlebbar gemacht werden. Dieses Projekt wurde in das bundesweite Pilotprojekt „Stadtgrün – artenreich und vielfältig“ aufgenommen.

Das Kita-Qualitätsmanagement der Stadt Wernigerode – Durch das 2015 eingeführte Qualitätsmanagementverfahren wurde auch 2018 hohe Qualität in den Einrichtungen gesichert und an stetigen Verbesserungen gearbeitet. Erstmals wurde durch die Mitglieder des Steuerkreises in verschiedenen Kindertageseinrichtungen eine Visitation mit Kollegialbeurteilung durchgeführt. Die Besetzung einer

Stelle als Pädagogische Fachberatung und Qualitätsbeauftragte wird einen weiteren Bei-

trag zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung ermöglichen.

3.2.4 Stadtjugendpflege

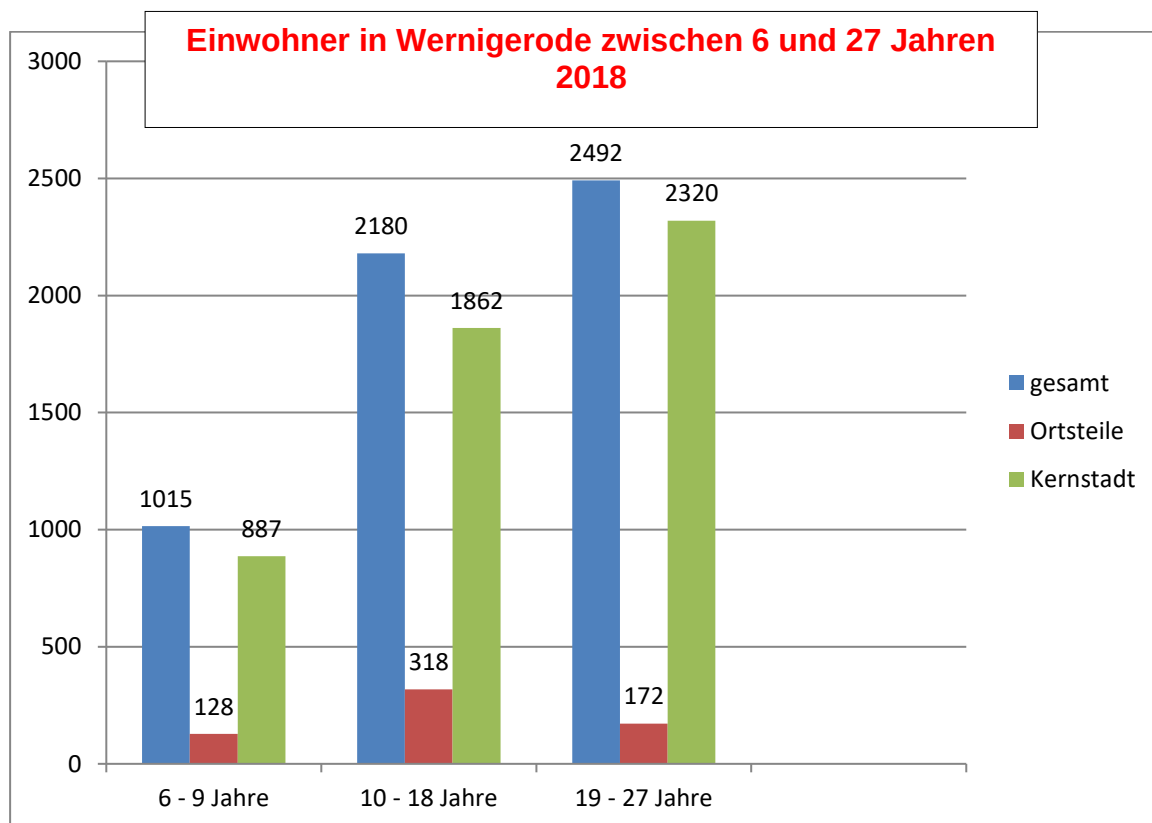
Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene hält die Stadt im Rahmen der Daseinsvorsorge verschiedene Jugendeinrichtungen vor, um ihnen so ein vielseitiges Freizeit-, Sport-, Bildungs- und Beratungsangebot zur Verfügung stellen zu können.

Dies sind:
das Kinder- und Jugendhaus „Center“,
die Kinder- und Jugendtreffs Harzblick,
Silstedt, Benzingerode und
die Skihütte am Hohnkopf.

Der Jugendraum in Schierke war wegen Bauarbeiten 2018 geschlossen. Eine zeitnahe Wiedereröffnung ist geplant.

Weitere offene Kinder- und Jugendeinrichtungen werden vom Evangelischen Kirchenkreis, dem Internationalen Bund (Schüler-Freizeit-Zentrum) und dem Jugendcafé e.V. betrieben. Ferner hält das Familienzentrum spezielle Angebote für Familien vor.

Zwischen diesen Einrichtungen und der Stadtjugendpflege wird eine gute Zusammenarbeit gepflegt und immer wieder werden auch gemeinsame Projekte/Aktionen durchgeführt.



Besondere Schwerpunkte in der Arbeit der Stadtjugendpflege 2018:

Die Stadtjugendpflege begleitet und fördert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene durch ihre offene Arbeit auf ihrem Weg zu einem selbstständigen und mündigen Mitglied der Gesellschaft. Zudem versucht sie, die jungen Menschen durch Projekte und Beteiligung

bei allen sie betreffenden Entscheidungen demokratische Partizipationsmöglichkeiten praktisch erleben zu lassen.

Die Stadtjugendpflege hat an dieser Stelle auch die benachteiligten jungen Menschen mit eingeschränkteren Chancen im Blick. Sie leis-

tet im Rahmen ihrer mobilen Jugendarbeit einen Beitrag zur Integration und Vermeidung von Ausgrenzung. Gerade der niedrigschwellige Zugang zu den Angeboten der Stadtjugendpflege begünstigt hier deutlich den Erwerb von Bildungsinhalten sowie die Einübung von Sozial- und Kommunikationskompetenzen. Aufgabe der Stadtjugendpflege ist es somit,

die Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen am gesellschaftlichen Leben zu erhöhen. Dabei ist der Erfolg dieser personenbezogenen Dienstleistung natürlich eine Koproduktion zwischen der Fachkraft sowie der Klientel und daher kaum anhand von betriebswirtschaftlichen Kenndaten messbar.

Offene Arbeit in den Jugendtreffs

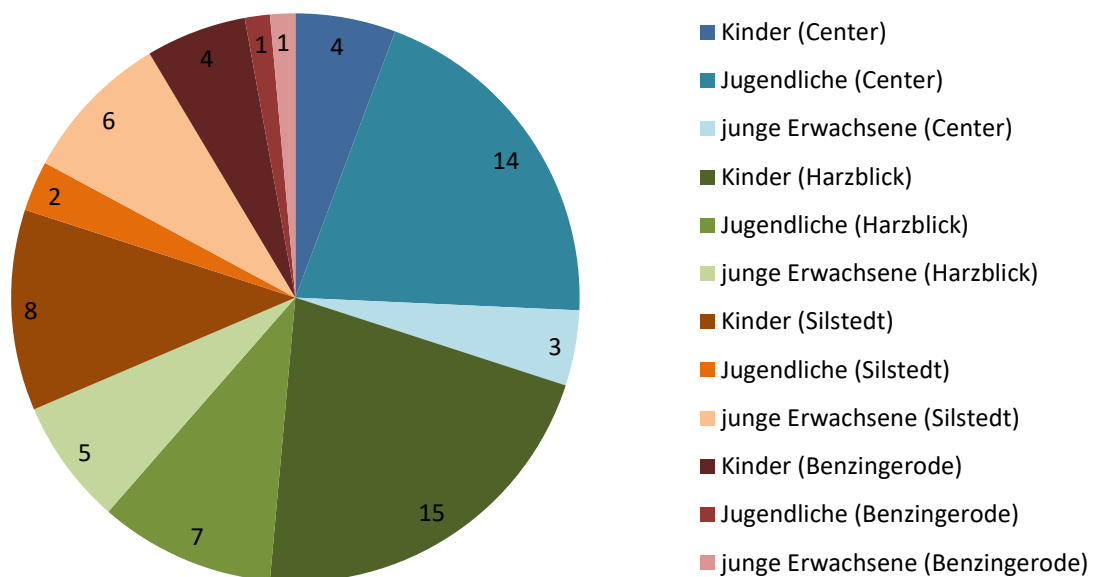
Als offene Einrichtungen bieten die Jugendtreffs den jungen Menschen flexibel nutzbare Räume, niederschwellige Angebote und Programme. Die täglichen/wöchentlichen Angebote (z.B. Bastelangebote, Koch- und Back-AGs, Exkursionen, Töpferwerkstatt, Kreativworkshops) sind hierbei auf die unterschiedlichen Altersgruppen zugeschnitten.

Im Rahmen der offenen Treffarbeit wurden neben den oben genannten Angeboten auch immer wieder aktuelle gesellschaftspolitische

und altersrelevante Themen aufgegriffen und mit den jungen Menschen bearbeitet. Im Jahr 2018 standen vor allem folgende Themen im Fokus: Freunde <-> Bekannte, Alkohol und Drogen (sowohl Prävention als auch Hilfsangebote), sowie das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen bzw. religiösen Hintergründen.

Zudem fanden auch im Jahr 2018 wieder unterschiedliche Workshops in den Jugendtreffs statt, z.B. Spiele-, Töpfer-, Kreativ- oder Kochworkshops.

durchschnittliche Besucher in den städtischen Jugendtreffs pro offenen Tag



Streetwork

Ansatzpunkt in der aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit (Streetwork) ist immer die Lebenssituation jeder/jedes Einzelnen mit dem Ziel, individuelle Ressourcen zu erschließen, Handlungsspielräume zu erweitern, die Persönlichkeitsentwicklung sowie das Selbstbe-

wusstsein der Jugendlichen zu fördern und sie bei der Alltagsbewältigung zu unterstützen.

Dementsprechend werden Straßencliquen regelmäßig an vielen markanten Treffpunkten in der Stadt und den angrenzenden Ortschaf-

ten durch die Streetworker aufgesucht und gezielt betreut. Oft werden die Mitarbeiter so zum Streitschlichter zwischen den Jugendlichen oder vermitteln bei Problemen zwischen Jugendlichen und Anwohnern. Im Rahmen der mobilen Kinder- und Jugendarbeit wendet sich die Stadtjugendpflege den Jugendlichen zu, für die der öffentliche Raum (vor allem Straßen, Plätze und Parks) von zentraler Bedeutung ist. Ein Teil dieser Zielgruppe ist hierbei multiplen Problemlagen ausgesetzt und somit für/durch andere Hilfeangebote nicht (mehr) erreichbar. Die Streetworker haben somit die Aufgabe, im

Rahmen der mobilen Jugendarbeit einen Beitrag zur Integration und zur Vermeidung von Ausgrenzung zu leisten. Durch die aufsuchende Arbeit auf der Straße ist auch deutlich, dass ein Teil der Jugendlichen und jungen Erwachsenen regelmäßig Alkohol und Drogen in einem unkontrollierten Maß konsumieren. Der Ansatz der Streetworkarbeit ist hier sehr niedrigschwellig, z.B. Gesprächsangebote unterbreiten, Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsangeboten, Aufklärung bzgl. der Nebenwirkungen und Folgen.

Sport- und Freizeitangebote

2018 wurden, wie auch in den Vorjahren, sportliche Großveranstaltungen und regelmäßige Ausflüge, Exkursionen und sportliche Aktionen durchgeführt, so z.B. die Fußballturniere zwischen Weihnachten und Neujahr, zum Ende des Schuljahrs und im Rahmen des Ferienpasses. Kleinere sportliche Turniere wurden über das Jahr verteilt in den einzelnen Jugendtreffs angeboten, so z.B. Kicker-, Billard-, Tischtennis- und Dartturniere.

Während der Sommerferien gab es 53 Angebote an 35 Tagen (zwischen 1 - 4 Angebote pro Tag), davon 4 mit Übernachtung (zweimal Nachtangeln, die Wanderung zum Sonnenuntergang auf dem Brocken sowie die mehrtägige Paddeltour).

Vom 16. Juli bis 05. August fand erstmals die Schließzeit der Jugendeinrichtungen in den Ferien statt, so dass den Kindern und Jugendlichen bei Schulbeginn, die Treffs wieder zur Verfügung standen. In der Schließzeit standen die Ferienpassangebote zur Verfügung und die Streetworker waren ebenfalls im Einsatz.

An den Veranstaltungen nahmen 1.341 Kinder und Jugendliche teil, also durchschnittlich knapp über 25 pro Angebot (wobei viele Angebote wegen der limitierten Kapazität der Dienstbusse bzw. Boote begrenzt waren).

Besonders große Veranstaltungen waren das Abschlussgrillen mit lustigen Spielen (100 Teilnehmer), der Summer City Cup (ca. 90 Teilnehmer), „Auf großer Entdeckungsreise ins Feuerland“ am 16.07. (78 Teilnehmer) und der Ausflug zur Waldbühne Benneckenstein am 06.08. (74 Teilnehmer).



Wanderung zum Sonnenuntergang auf dem Brocken (im Rahmen des Ferienpasses)



Kinder und Jugendliche sammeln alte Stifte für eine Spende für ein Mädchen mit Behinderung



Teilnehmer beim Frühjahrsputz auf dem Kirchgelände in Silstedt

3.2.5 Sachgebiet Wohngeld

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern finanzierter Zuschuss zu den Wohnkosten. Dieser Zuschuss wird Mietern und Eigentümern von Wohnraum gewährt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushaltes überfordert.

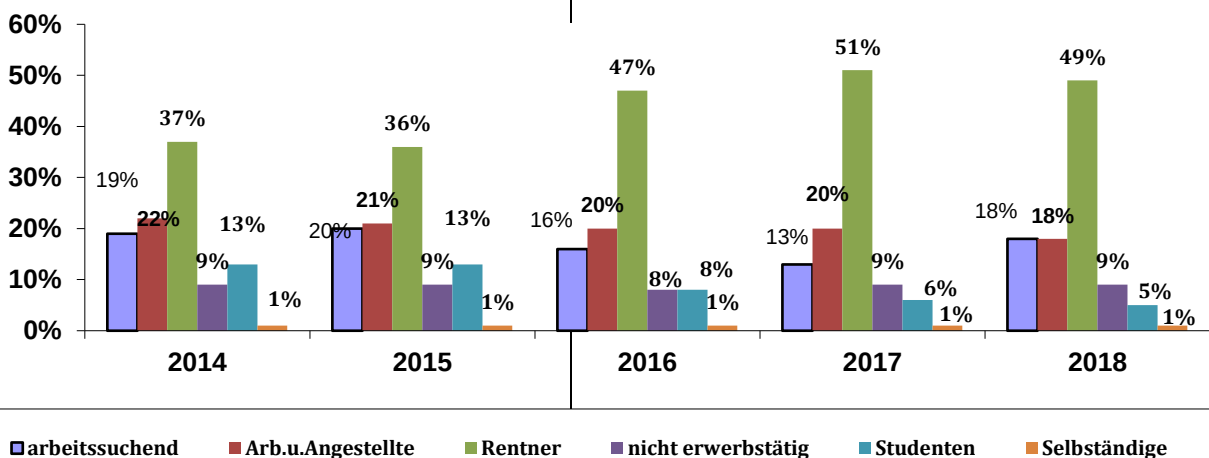
So wurden im Jahr 2018 über 3.500 Bearbeitungen durchgeführt, von den gestellten Anträgen konnten über 74 % positiv beschieden werden.

Insgesamt wurden damit Sozialleistungen in Höhe von rd. 807.000,00 € ausgezahlt. Nach Einführung des gesetzlich vorgeschriebenen Datenabgleichs ergaben sich auch im

vergangenen Jahr vielfach Rückforderungen von Wohngeld sowie damit verbundene Bußgeldverfahren.

Zusammen mit Rückforderungen aus anderen Gründen wurde im Jahr 2018 Wohngeld in Höhe von ca. 27.000,00 € an die Landesverwaltung rückerstattet, weiter wurden Buß- und Verwargelder von ca. 765,00 € erhoben.

Laut Koalitionsvertrag der Bundesregierung ist eine erneute Novellierung des Wohngeldrechts geplant, sie soll zum 01.01.2020 realisiert werden.



4. Bauwesen und Stadtplanung

4.1 Bauverwaltung

Verwaltung von Städtebau-Förderprogrammen

Die Teilnahme an den verschiedenen Förderprogrammen ist zwar stets mit der Einbringung eines Eigenanteils und eines hohen, stetig wachsenden Verwaltungsaufwandes verbunden, jedoch ist die Nutzung dieser Programme ein unverzichtbarer Bestandteil der Investitionstätigkeit der Kommune. Insbesondere die städtebaulichen Förderprogramme haben in der Stadt, und hier in besonderem Maße in der Altstadt, zu spürbaren Verbesserungen der Lebensqualität der Wernigeröder geführt. Die Altstadt ist der wichtigste Identifikationspunkt aller Wernigeröder, der zudem nicht nur Touristen, sondern auch neue Bewohner und Investoren anzieht. Es ist daher unerlässlich, auf die

immer noch bestehenden städtebaulichen Mängel und Entwicklungspotentiale hinzuweisen. So gibt es noch eine Reihe von desolaten und zum Teil seit Jahren leer stehenden Gebäuden (Büchtingenstraße 5 und 54, Liebfrauenkirchhof 3/4, Liebfrauenkirche, Nöschenröder Straße 68, Heiðestraße 6, Mittelstraße 2, Palmenhaus, Untereingangasse 10 u.a.m.), deren Verlust unbedingt verhindert werden muss. Ebenso muss darauf hingewiesen werden, dass auch im Straßenausbau (so z.B. in der Kernstadt untere Breite Straße, Am Vorwerk, Am Schloss) noch spürbarer Handlungsbedarf besteht.

FP „Städtebaulicher Denkmalschutz, Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne“

Für Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes beträgt der Fördersatz 80 %. Für 2018 stand ein bewilligter Kostenrahmen von 670.500,- € zur Verfügung.

Ziel des Förderprogramms ist die Sicherung und Sanierung historischer Bausubstanz der Wernigeröder Altstadt und des Schlosskomplexes und damit verbunden der Erhalt der spezifischen Eigenarten des Wernigeröder Stadtkerns, insbesondere des geschlossenen historischen Stadtbildes.

Schwerpunkte bei der Verwendung dieser Mittel waren:

- untere Breite Straße (2. BA)
- Degenerstraße
- Breite Straße 65 (Fassade)
- Schloss (Teilsanierungen)

	Haushaltsjahr 2015 in €	Haushaltsjahr 2016 in €	Haushaltsjahr 2017 in €	Haushaltsjahr 2018 in €
Programmbewilligung	522.500	1.150.000	600.000	670.500

FP „Stadtsanierung“

Für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Stadtsanierung) standen auch im HJ 2018 keine Fördermittel von Bund und Land zur Verfügung. Neben den jährlichen Mieteinnahmen standen für die Maßnahmen der Stadtsanierung jedoch Beträge durch die freiwillige Ablösung von Ausgleichsbeträgen zur Verfügung. Hierzu erhielten alle relevanten Grundstückseigentümer nochmals ein Überzeugungsschreiben. Im Ergeb-

nis dessen konnten im HHJ 110.567 € vereinbart werden. Somit wurde diesbezüglich ein Gesamtstand von 78,1 % erreicht.

Schwerpunkte der Mittelverwendung waren:

- Feldstraße (Abschluss 2.BA)
- Planung Ochsensteich-Stichstraße
- 2 Festplatzverteiler untere Breite Straße

	Haushaltsjahr 2015 in €	Haushaltsjahr 2016 in €	Haushaltsjahr 2017 in €	Haushaltsjahr 2018 in €
Programmbewilligung	0	0	0	0
Mieteinnahmen	135.412	135.412	135.412	135.412
Ausgleichsbeträge	325.726	165.904	169.027	110.567
Gesamt	461.138	301.316	304.439	245.979

Eine andere, indirekte Förderung von privaten Sanierungsmaßnahmen bieten die steuerlichen Sonderabschreibungen im Sanierungsgebiet nach § 7h EStG, insbesondere wenn nach den Förderrichtlinien oder entsprechend der Kassenlage eine Bezuschussung nicht möglich ist. Es ist festzustellen, dass sich der Gebrauch des § 7h EStG wachsender Beliebtheit erfreut.

Im Jahre 2018 wurden mit Bauherren 12 sog. Modernisierungsverträge abgeschlossen und nach entsprechender Überprüfung sämtlicher Rechnungen die erforderlichen Bescheinigungen (2018 = 9) zur Vorlage bei den Finanzämtern ausgestellt. Dabei wurden bescheinigungsfähige Bau- und Baunebenkosten in Höhe von 758.066 € ermittelt.

FP „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ FP „Stadtumbau Ost Aufwertung Altstadt“

Aus dem Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ wurden für das Jahr 2018 beachtliche Beträge u.a. für durchgreifende Sanierungen stadtbildprägender Gebäude der Altstadt bereitgestellt.

- Schloss WR (Stützmauern und Dächer)
- Oberpfarrkirchhof 5 (2.BA Stadtarchiv)
- Kino Salzbergstraße 1 (Abschluss)
- Oberpfarrkirchhof 6 (Abschluss)
- Breite Straße (Beleuchtung, Ausstattung)
- Erneuerung Geländer Schlossaufstieg

Das Förderprogramm Stadtumbau Ost ist in der Altstadt derzeit nur mit einem kleinen Kostenrahmen vertreten. Die Zuwendungen waren vor allem für die Sicherung akut bestandsbedrohter historischer Gebäude bestimmt.

- Steingrube 25
- Unterengengasse 10
- Schöne Ecke 13
- Marktstraße 24

sowie

- Parkplatz Feldstraße (Planung u. 1.BA)

Programmbewilligung	HH-Jahr 2015 in €	HH-Jahr 2016 in €	HH-Jahr 2017 in €	HH-Jahr 2018 in €
Aktive Stadtzentren	1.021.401	818.499	950.100	707.100
Stadtumbau Altstadt	175.000	150.000	275.000	150.000

FP „Soziale Stadt“

Dieses Städtebau-Förderprogramm ermöglicht der Stadt seit 2011 öffentliche Investitionen im Wohngebiet Stadtfeld. Ziel ist die Aufwertung des Wohnumfeldes, die Erhöhung des Sicherheitsempfindens und die Verbesserung des allgemeinen Images. In der Vergangenheit konnten vor allem eine Vielzahl von Gehwegen und Straßenbeleuchtungsanlagen erneuert und verbessert werden.

Dies war auch für 2018 Schwerpunkt des Mitteleinsatzes. Zudem kann mit Hilfe dieser Fördermittel auch ein sog. Quartiersmanagement (Träger ist der Internationale Bund) betrieben werden. Die Einrichtung erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Ein Höhepunkt des Jahres war z.B. das Familiensportfest.

Programmbewilligung	HH-Jahr 2015 in €	HH-Jahr 2016 in €	HH-Jahr 2017 in €	HH-Jahr 2018 in €
Soziale Stadt	300.000	397.500	562.800	525.000

Weitere Bearbeitung von Förderprogrammen

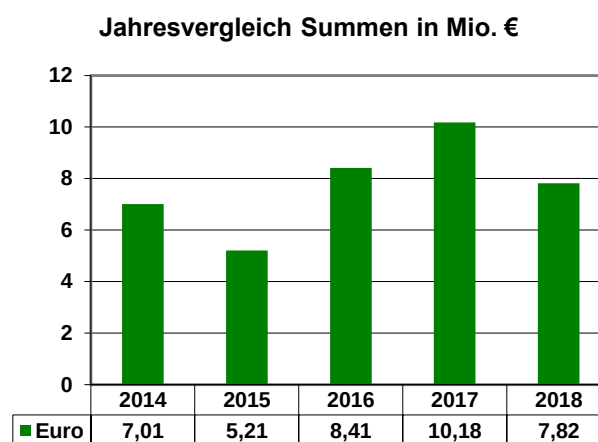
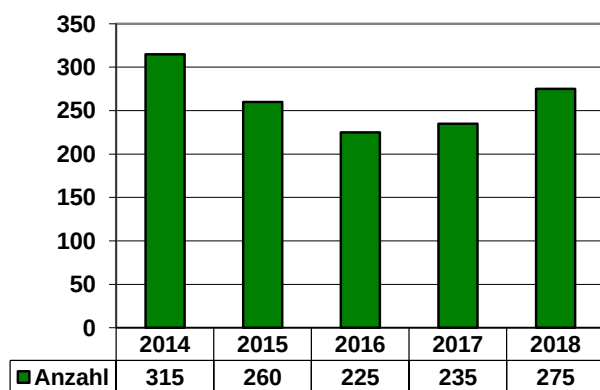
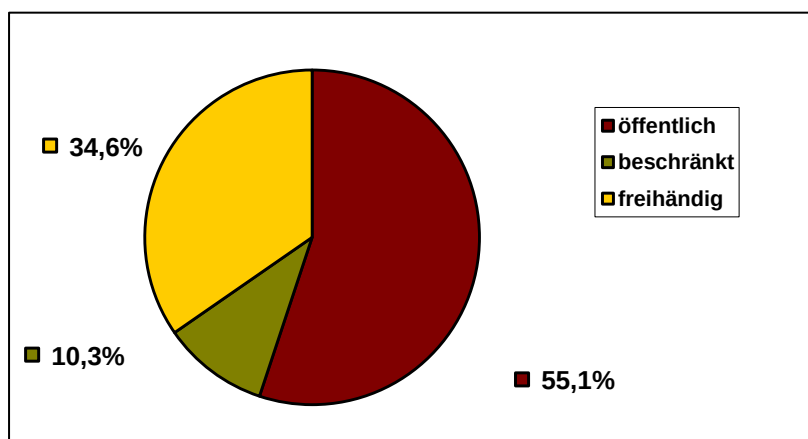
Neben der federführenden Verwaltung der o.g. Programme erfolgt in der Bauverwaltung weiterhin auch die finanztechnische Bearbeitung einer ständig wachsenden Anzahl von Förderprogrammen.
Im Jahr 2018 waren Zwischenverwendungsnachweise, Mittelanforderungen, Übersichten und End-Verwendungsnachweise sowie Zuarbeiten für die Projektsteuerung in folgenden Programmen zu erstellen:

- Stadtumbau Ost Aufwertung Schierke
- Entflechtgesetz-FM Straßenbau
- LEADER Aufbau Erlebniszentrum Forelle
Dach Schützenhaus Silstedt
- European Energy Awards
- Brandschutz-FM Feuerwehr Schierke
- Verbesserung kommun. Hochwasserschutz

Vergabe von Bauleistungen (VB)

2018 wurden 275 Vergabeverfahren nach VOB durchgeführt und Bauleistungen in Höhe von ~ 7,82 Mio. € vergeben.

VOB – Vergaben 2018		Öffentliche Ausschreibungen		Beschränkte Ausschreibungen		Freihändige Vergaben	
VOB- Verfahren	Auftrags- summe	Verfahren § 3/1 VOB	Auftrags- summe	Verfahren § 3/3 VOB	Auftrags- summe	Verfahren § 3/5 VOB	Auftrags- summe
275	7.823.000	40	4.310.000	19	803.000	216	2.710.000

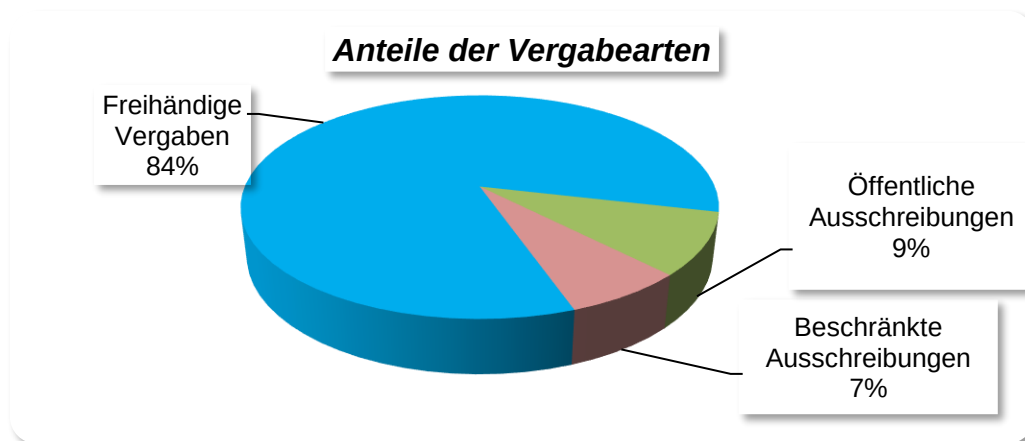


Vergabe von Lieferungen und Leistungen (VL)

2018 wurden unter Einbeziehung der Zentralen Vergabestelle Waren und Dienstleistungen im Wert von ca. 1.863.000,- Euro eingekauft. Auf der Basis der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) und des Vergabegesetzes Sachsen-

Anhalt (in Kraft seit 1.1.2013) (u.a. Freihändige Vergaben bis 25.000 Euro) wurden folgende Vergaben bearbeitet:

Vergabeart	2015		2016		2017		2018	
	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro
Offenes Verfahren	0	0	1	421.828	1	288.709	0	0
Öffentliche Ausschreibung	4	511.104	7	1.477.690	6	221.090	7	1.110.000
Beschränkte Ausschreibung m. Teiln.wettbewerb	0	0	0	0	0	0	0	0
Beschränkte Ausschreibung	10	237.869	4	121.012	6	164.777	6	183.000
Freihändige Vergabe	74	640.118	71	488.846	63	437.384	67	570.000
Gesamt:	88	1.389.091	83	2.509.376	76	1.111.960	80	1.863.000



Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

Zur Deckung des Aufwandes für die Erneuerung, Verbesserung, Erweiterung und erstmalige Herstellung öffentlicher Verkehrsanlagen waren in Wernigerode entsprechend KAG-LSA bzw. BauGB Straßenausbau- bzw. Erschließungsbeiträge zu erheben.

Dabei ist mittlerweile eine grundlegende Akzeptanz gegenüber diesen öffentlichen Abgaben festzustellen. Andererseits ist aber auch erkennbar, dass die Beitragspflichtigen immer öfter über finanzielle Nöte klagen und folglich die entstandene Beitragsschuld über eine Ratenzahlung getilgt werden muss.

Einmalige Beiträge:

abgerechnete Maßnahmen	5
Beitragsbescheide	60
verbuchte Beiträge (€)	243.662
Stundungsbescheide	3
Widerspruchsverfahren	2
Klageverfahren	0

Schwerpunkt der Erhebungen war die Abrechnung von Gehwegerneuerungen in der Burgbreite. Im OT Reddeber waren 2018 keine beitragsfähigen Maßnahmen relevant.

Die OT Silstedt, Benzingerode und Schierke haben sich für das System der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge entschieden.

In diesen Ortsteilen erfolgte 2018 erfolgte keine Erhebung.

Haushaltssachbearbeitung

Ein maßgebliches Betätigungsfeld des Bauverwaltungsamtes ist auch die Haushaltssachbearbeitung. Insbesondere wurden Haushaltsüberwachungslisten von über 160 Buchungsstellen geführt und kontrolliert.

Es erfolgte die rechnerische Kontrolle der Rechnungen (über 1.300), die Zuordnung der Summen zu den einzelnen Verträgen und Aufträgen (ca.270), Überwachung der Vertragssummen und Vorbereitung der Buchung.

Bauaktenarchiv

Das Bauaktenarchiv wird vordergründig und dabei intensiv vor allem von den Mitarbeitern des Dezernates III genutzt. Zusätzlich erfolgte jedoch auch eine externe Nutzung;

im Jahre 2018 durch 54 private Bauherren bzw. deren Beauftragte. Dabei wurden Verwaltungsgebühren in Höhe von 1.736 € eingenommen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies erneut eine deutliche Steigerung.

4.2 Stadt- und Verkehrsplanung

Das Amt für Stadt- und Verkehrsplanung der Stadt Wernigerode ist insbesondere für die Stadtentwicklungsplanung sowie die Erstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen verantwortlich.

Federführend werden hier die Teilplanungen und Handlungskonzepte für den Stadtbau-Ost, die Dorferneuerung und Stadtsanierung sowie für die Städtebauförderprogramme Soziale Stadt und Aktive Stadt- und Ortsteilzentren bearbeitet.

Des Weiteren werden im Amt die Belange der Stadt bei der Beteiligung an der Landes-, Regional- und Kreisplanung sowie deren Fachplanungen bearbeitet.

Im Rahmen der Verkehrsplanung liegt die Verantwortung insbesondere in der Entwicklung der Gesamtverkehrskonzeption sowie der Förderung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad-/Fußgängerverkehr).

Zum Aufgabengebiet des Amtes gehören die administrative Koordinierung des Geo-Informationssystems (GIS), die Ingenieurvermessungen für städtische Belange sowie die Vergabe von Hausnummern.

Das Stadtplanungsamt ist zuständig für die Genehmigungen im Geltungsbereich örtlicher Bauvorschriften der Stadt sowie nach Sanierungsrecht und für die gemeindlichen Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren.

4.2.1 Bauleitplanung

Aufstellung und Weiterführung von Planungsverfahren

Bebauungsplan Nr. 56 „Wohngebiet Sonneck“	- Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Inkraftsetzung (Amtsblatt 04/2018)
Bebauungsplan Nr. 57 „Wohngebiet Lindenberg“	- Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Inkraftsetzung (Amtsblatt 11/2018)
Bebauungsplan Nr. 60 „Villa Uhlenhorst“	- Neuaufstellung - Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Inkraftsetzung (Amtsblatt 11/2018)
Bebauungsplan Nr. 08 „Ochsenteich“	- Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Inkraftsetzung (Amtsblatt 10/2018)
Bebauungsplan Nr. 10 „Wohnpark Charlottenlust“	- Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Inkraftsetzung (Amtsblatt 05/2018)
Bebauungsplan Nr. 38 „Am Kastanienwäldchen“	- Erneute Auslegung - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Inkraftsetzung (Amtsblatt 10/2018)
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 24 „Am Bürgerpark/Im langen Schlage“	- Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Inkraftsetzung (Amtsblatt 04/2018)
Bebauungsplan Nr. 49 „Küchengarten/Walther-Rathenau-Straße“	- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - Abwägungsbeschluss

Bebauungsplan Nr. 50 „Natürlich Schierke Wander- und Skigebiet Winterberg“	- Änderung Vorentwurf mit Billigungsbeschluss
Bebauungsplan Nr. 59 „Breite Straße 84“	- Neuaufstellung - Aufstellungsbeschluss Vorentwurf - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
Bebauungsplan Nr. 42 „Humboldt看/Brockenweg“	- 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 25 „Parkplatz Glasmanufaktur Harzkristall“	- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - Billigungsbeschluss Entwurf

Sicherung der Bauleitplanung

Die Stadt wirkte planungsrechtlich zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bei 202

Bauanträgen mit. Darunter fielen 27 Genehmigungsfreistellungen.

Ländliche Entwicklung

- Begleitung der Förderprogramme im Rahmen der Richtlinie zur regionalen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE), u.a. Dorferneuerung, Dorfentwicklung und LEADER
- Mitwirkung in der Lokalen Aktionsgruppe „Harz“ (LAG „Harz“) im Rahmen des ländlichen Entwicklungsprogramms LEADER, u.a.

bei der Begleitung der eingereichten Projekte in den Ortsteilen, Mitarbeit in der Steuerungsgruppe der LAG bei der Umsetzung der Förderperiode 2014 bis 2020.

4.2.2 Stadtentwicklung/Flächennutzungsplanung

Stadtentwicklung

- Fortführung der Überarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes
- Beginn der Grundlagenermittlung für die Neuauflage des Flächennutzungsplanes
- Konzeptionelle Begleitung des Förderprogramms „Stadtumbau-Ost“
- Konzeptionelle Begleitung des Förderprogramms „Soziale Stadt“ im Wohngebiet „Stadtfeld“
- Begleitung des Quartiersmanagements und des Stadtfeldbeirates im Wohngebiet
- Begleitung der AG „Energie und Klima“

- Beratungen Nachhaltige Stadtentwicklung
- Mitarbeit am Projekt „Stadtgrün“
- Aktualisierung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes 2018
- Mitarbeit bei der Organisation und Ausstellung beim Wernigeröder Umweltmarkt - Woche der Mobilität (Klimaaktionstag)
- Standortanalyse für Lückenbebauung für Wohnungsbau in Wernigerode und den Ortsteilen
- Erfassung von Ferienwohnungen im Altstadtbereich

Stadtmonitoring/Statistik

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Stadtmonitoring zum Förderprogramm „Stadtumbau-Ost“: Prüfen, Einlesen, Bearbeiten umfangreicher statistischer Daten | <ul style="list-style-type: none">- Datenauswertung für das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV)- Bearbeitung und Herausgabe Statistischer Daten auf Anfrage |
|---|--|

Ortsentwicklung Schierke

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Bearbeitung der zweiten Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes- Fachliche Begleitung und Abstimmungen/Planungsvorbereitungen im Rahmen der Umsetzung des Ortsentwicklungskonzeptes Schierke- Fachliche Begleitung der Konzepterstellung und Mitwirkung in der Projektarbeitsgruppe für den Bereich Winterberg- Teilfachliche Bearbeitung der Raumverträglichkeitsuntersuchung für das Projekt „Natürlich.Schierke Wander- und Skigebiet Winterberg“ | <ul style="list-style-type: none">- Begleitung des F-Planänderungsverfahrens und des B-Planverfahrens Winterberg- Mitarbeit am Verkehrsleit- und Wegeleitsystem- Mitwirkung am Waldumwandlungsverfahren- Mitarbeit im Arbeitsstab Schierke- Beratende Gespräche und Abstimmungen mit Investoren für Schierke |
|--|--|

Allgemeine Planungen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Planungsrechtliche Bewertungen von Flurstücken für das SG Liegenschaften und andere Antragsteller | <ul style="list-style-type: none">- Überarbeitung von Stadtplänen, Rad- und Wanderkarten für Verlage |
|---|--|

Verkehrsplanung

Straßenplanungen
- Zuarbeiten/Abstimmungen zu Planungen für Bauvorhaben an Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen - verschiedene Abstimmungen zur Verkehrsführung und Beschilderung in der Stadt - Teilnahme an Beratungen der AG Verkehrsinfrastruktur der Initiative EIN HARZ - Abstimmungen zur Lärminderungsplanung an Bundes- und Landesstraßen
Rad- und Fußverkehr
- Teilnahme an Beratungen des AK Radverkehr – Landkreis Harz - Verkehrssicherungspflicht der touristischen Radwege (Überwachung und Prüfung)
ÖPNV
- Stellungnahmen zu Anhörungsverfahren nach §14 Personenbeförderungsgesetz - Mitarbeit an der Erstellung der Finanzierungsvereinbarung zum ÖPNV

Landes- und Regionalplanung

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">- Stellungnahmen zu verschiedenen Fachthemen zu Regionalversammlungen und Regionalausschusssitzungen und Projekten des Regionalbudgets der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz- Fachliche Begleitung der Überarbeitungen des Regionalen Radwegekonzeptes für die Region Harz | <ul style="list-style-type: none">- Stellungnahmen zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungsplanes der Planungsgemeinschaft Harz „Sachlicher Teilplan – Zentralörtliche Gliederung“- Prüfungen und Stellungnahmen der Bauleitplanungen, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren im Rahmen der Beteiligung der Nachbargemeinde nach BauGB |
|--|---|

4.2.3 Geoinformation/Vermessung

Geografisches Informationssystem (GIS)

Schulung des geografischen Informationssystems CAIGOS sowie der Fachanwendungen. Unterstützung der Ämter des Baudezernates und anderer Struktureinheiten mit Schulung und Support. CAIGOS-Globe wird für alle Ämter der Stadt begleitend betreut und fortgeführt. Initiativgruppen für die Innovation des GIS-Aufbaus

- ALKIS Auskünfte innerhalb der Verwaltung in digitaler und analoger Form (Geoinformation)
- Flurstücks- und Kartenauskünfte für andere Ämter im Rahmen des Datenschutzes
- Durchführung von Schulungen

Datenverwaltung

- Betreuung des Moduls Kommunale Statistik (KomSTAT) für die Stadtverwaltung im Rahmen des Monitoring des Stadtumbau Ost im Stadtplanungsamt
- Betreuung der flurstücksbezogenen Umlage
- Betreuung des Aufbruchkatasters
- Betreuung Vorkaufsrechte
- Betreuung des SG Grünanlagen
- Zuarbeit Doppik
- Verschmelzung von Flurstücken und damit Bereinigung des Katasters

Mitarbeit in dem überregionalen Arbeitskreis XPlanung mit dem Ziel der digitalen Harmonisierung der Bauleitpläne.

Nutzung und Pflege eines bedienerfreundlichen GIS und Fortführung des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem der Stadt Wernigerode (ALKIS):

- Flächenermittlung und Eintragung der Abrechnungsgrenzen für Straßenausbaubeitragssatzungen (Ortsteile)
- Digitalisierung aus dem Luftbild sowie eigene und fremde örtliche Vermessungen zur Erarbeitung der Plangrundlage für Projektbearbeitungen des Baudezernates

Kartografische Arbeiten

- Digitalisierung (Auswertung und Nutzung vorhandener Karten in elektronischer Form)
- Straßenausbaubeitragssatzung und Satzungskarten
- Scannen und Plotten von Großfotos und Bauzeichnungen (203)
- Nachbearbeitung (zuschneiden, rotieren, Farbanpassung) der gescannten Pläne
- AG Straßenbestandsverzeichnis

Vermessungsarbeiten als Dienstleistungen zur Unterstützung von Bauvorhaben anderer Ämter

Lage- und Höhenpläne sowie Absteckungen

- Lage- und Höhenpläne für Baumaßnahmen an Straßen
- Absteckung von Grenzpunkten in der Örtlichkeit
- Messungen zur Vervollständigung des GIS

Weitere Aufgaben

- Pflege der Luftbildbefliegungsdaten und deren Verwendung für andere Ämter
- Amtshilfe für alle Dezernate bei Lageplanerstellung
- Berechnungsarbeiten für andere Ämter
- Hausnummerierungen im gesamten Stadtbereich (73 Vorgänge)
- Erstellung und Fortführung des digitalen Hausnummernkatasters
- Beratungen zum Aufbau des zentralen Immobilienmanagements

Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation

- Betreuung des **Katasteronline**: Ausgabe amtlicher Katasterauszüge (63 Vorgänge) in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation. Dienstleistung der Kommune in Onlineverbindung
- Kontrolle der vom Katasteramt gelieferten Daten (ALKIS) auf Richtigkeit der Texte und Daten (ständiger Kontakt zur Pflege der gegenseitig zu liefernden Daten)
- Zuarbeit zur Schaffung ständig aktueller amtlicher Vermessungsdaten

4.2.4 Bauordnung

Im SG Bauordnung erfolgen federführend die Beratung und die Genehmigungen gemäß den örtlichen Bauvorschriften (Altstadt-, Werbeanlagen-, Stellplatz-, Stellplatzablösesatzung usw.) sowie die Erarbeitung der Stellungnahmen der

Gemeinde für baugenehmigungspflichtige Bauvorhaben und die Erteilung der Sanierungsgenehmigungen zu baugenehmigungsfreien Bauvorhaben, dem Verkauf von Grundstücken und zu Grundschuldseintragungen, sowie Baulasten und Grundstücksteilungen.

Im Jahr 2018 wurden 202 Bauanträge bearbeitet, davon 29 aus den Ortsteilen. Die verschiedenen Sachinhalte der Anträge wurden folgendermaßen registriert:

75	Neubauanträge für Wohnen, Industrie, Gewerbe, Bildung, Kultur und Sportbereich	189	Prüfungen des Vorkaufsrechtes der Stadt Wernigerode nach Bau- und Planungsrecht
73	Anträge auf Nutzungsänderung bzw. Umbau, Anbau, Sanierung	30	Prüfungen des Vorkaufsrechtes nach § 11 des Denkmalschutzgesetzes
28	Anträge zur Erteilung eines Bauvorbescheides	62	Sanierungsgenehmigungen zu baugenehmigungsfreien Vorhaben (§§ 144, 145 BauGB)
18	Anträge für die Gestaltung von Werbeanlagen	1	Sanierungsgenehmigungen für Baulasten und Grundstücksteilungen
3	Sonstiges (Befreiung, BimmSCHG, Abriss)	88	Sanierungsgenehmigungen bei Grundstücksangelegenheiten (§§ 144, 145 BauGB)
95	Anträge nach § 85 Abs. 2 BauO LSA (örtliche Bauvorschriften) einschl. Abweichungen und Stellungnahmen		

Weitere Aufgaben

- Organisation „Tag des offenen Denkmals“ in der Stadt Wernigerode und den Ortsteilen mit dem Thema „Entdecken, was uns verbindet“
- Mitarbeit im Vorstand der überregionalen AG Deutsche Fachwerkstädte und Vorsitz in der AG Bautechnik
- Er- und Bearbeitung von Gestaltungssatzungen
- Mitarbeit an Bebauungsplänen einschließlich der örtlichen Bauvorschriften
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Stadtsanierung
- Mitarbeit am städtischen Hinweis- und Beschilderungssystem sowie städtischer Schautafeln (Malertafel, Straße der Romanik)

- Mitarbeit beim städtischen Beleuchtungssystem
- Mitarbeit bei der Weihnachtsmarktgestaltung
- Mitarbeit bei der Sanierung städt. Gebäude und Freiflächen
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten mit Ermittlung der Eigentümer bzw. in Zusammenarbeit mit dem Bauordnungsamt des Landkreises Harz

- Laufende Beratung von Bürgern zu bauordnungsrechtlichen Themen im Rahmen der örtlichen Bauvorschriften (allgemein baulich, gestalterisch, werbetechnisch) einschließlich Ortsterminen

4.3 Hoch- und Tiefbauamt

Das **Sachgebiet Hochbau** ist für die Einrichtungen der Stadtverwaltung Wernigerode tätig. Diese Arbeit betrifft den Entwurf und Bau von Hochbauten, insbesondere die Planung und Abwicklung von Bauvorhaben, einschließlich haus- und betriebstechnischer Anlagen und Einrichtungen bzw. die Koordinierung mit beteiligten Ingenieurbüros. Des Weiteren wird die Gebäudeunterhaltung betreut, hierbei insbesondere die Feststellung und Beseitigung von Mängeln bei Gebäuden, Anlagen und sonstigen baulichen Einrichtungen. Ebenfalls werden im Sachgebiet die Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Ilse/ Holtemme bearbeitet.

Das **Sachgebiet Tiefbau** ist verantwortlich für die Planung, den Bau, die Unterhaltung und Verwaltung der öffentlichen Verkehrsflächen und der im städtischen Eigentum befindlichen

Ingenieurbauwerke, wie zum Beispiel Brücken, kommunale Stützmauern und Durchlässe. Das Sachgebiet koordiniert die Interessen aller Versorgungsträger und ist federführend bei komplexen Erschließungen von Wohn-, Gewerbe- und Industriegebieten. Das SG Tiefbau koordiniert und realisiert Gemeinschaftsmaßnahmen und Kreuzungsmaßnahmen mit anderen Straßenbaulastträgern, mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen, mit der HSB GmbH und der DB. Darüber hinaus ist das SG Tiefbau verantwortlich für die Straßenbeleuchtungsanlagen der Stadt und Ortsteile, für den ökologischen Wasserbau und der Unterhaltung der verrohrten Gewässer II. Ordnung. In Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Grünanlagen werden die Anlagen zum Straßenbegleitgrün an Verkehrsanlagen und die Gewässerrandstreifen an den Gewässer II. Ordnung betreut.

Verwaltende Tätigkeiten

Aus dem **Ergebnisplan** wurden vom Sachgebiet Hochbau **358 Zeit- und Einzelaufträge** in Schulen, Kindereinrichtungen und Verwaltungsgebäuden sowie an sonstigen baulichen Anlagen geplant, beauftragt, überwacht und abgerechnet. Hinter diesen Aufträgen steht ein Erhaltungsaufwand von **ca. 570.703,00 €**.

Im Sachgebiet Tiefbau- Straßenunterhaltung wurden im **Ergebnisplan 2018**, 84 Einzelaufträge im Rahmen der Zeitverträge geplant, beauftragt, überwacht und abgerechnet.

Hierbei handelt es sich vor allem um Leistungen die in Zusammenhang für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung von städtischen Anlagen und Einrichtungen im Stadtgebiet von Wernigerode und den Ortsteilen erbracht werden:

• Asphaltreparaturarbeiten	129.965 €
• Pflaster-/ Oberflächenreparaturen	128.591 €
• Reparaturarbeiten an Straßenabläufen	18.418 €

Weitere Ausgaben für die laufende Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, sowie für die Abwendung drohender Gefahren wurden für Klein- und Folgeaufträge in der Straßen-

unterhaltung geplant, beauftragt, überwacht und abgerechnet. Verbesserung der Gehweg- und Fahrbahnoberflächen in Verbindung von Tiefbaumaßnahmen der Stadtwerke und des WAHB durchgeführt:

• Erneuerung von Straßennamensschildern	1.250 €
• Reinigung der Straßenabläufe	82.910 €
• Reparaturarbeiten an Brücken	140.686 €
• Material für den Bauhof zur Beseitigung von Schadstellen	11.786 €
• Sonstige Maßnahmen der Straßenunterhaltung	154.440 €
• Straßenbegleitgrün/ Ersatzpflanzungen	63.135 €
• Ölspurenbeseitigung, Gefahrenabwehr	10.900 €
• Unterhaltungsaufwand an ungebundenen Straßen und Wegen	18.500 €
• Reparatur und Austausch Natursteinpflaster in der Innenstadt	106.168 €
• Beteiligung an der Oberfläche mit Tiefbau-maßnahmen der Stadtwerke	27.955 €
• Beteiligung an der Oberfläche mit Tiefbau-maßnahmen des WAHB	83.014 €

Unter dem Punkt „Sonstige Maßnahmen der Straßenunterhaltung“ sind im wesentlichen Leistungen wie die Beseitigungen infolge des Oberflächensanierungsarbeiten an Fahrbahnen

in Asphaltbauweise, oder auch die Sicherung und Sanierung von verrohrten Gewässer II. Ordnung, Böschungen und Hängen. Im Einzelnen sind das Aufwendungen für die:

• Asphaltoberflächenbehandlung mit Einbau einer DSK (Dünne Schichten im Kalteinbau) im Stadtgebiet Wernigerode	90.285 €
• Asphaltoberflächenbehandlung im Patch-Verfahren	38.451 €
• Havariebeseitigung Kuhborn	1.250 €

Über die Straßenunterhaltung wurden 128 Prüfungen einer gesicherten verkehrlichen Erschließung im Baugenehmigungsverfahren durchgeführt, 221 Anträge auf Einzelsondernutzung bzw. Straßenaufbrüche im öffent-

lichen Bereich bearbeitet, sowie auch 19 Anträge auf Zufahrtsgenehmigungen geprüft, bearbeitet und genehmigt.

Schloss Wernigerode

Die Stadtverwaltung Wernigerode betreut für die Stiftung Schloss Wernigerode die Baumaßnahmen am Schloss Wernigerode.

Im Ergebnis der jährlich durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen wurden Teile des äußeren Stützmauersystems als akut einsturzgefährdet eingeschätzt.

2017 wurde bereits die komplette Stützmauer am Bäckerhof saniert. Bei einem weiteren einsturzgefährdeten Stützmauerbereich, dem Pfeiler 13, wurde 2017 mit der Nachgründung durch Verpresspfähle begonnen. 2018 erfolgte die Sanierung des Mauerwerks mit einer Rücksicherung der Mauer durch Verpressanker.



Pfeiler 13

Sportplatz Kohlgartenstraße, Belagsanierung

Auf Grund der baulichen Mängel des Kunststoffbelages und der damit verbundenen Unfallgefahr war es notwendig, die Belagsoberfläche mit der hohen Anzahl von Fehlstellen zu sanieren.

Die alte Oberfläche wurde abgefräst und gereinigt und die darunterliegende Trag- und Basisschicht erhielt eine neue Spachtelung als Nachprofilierung. Mit dem Neuauftrag des Kunststoffes und der Linierung konnte zum Schuljahresbeginn im August 2018 die Sportstätte wieder für Schulen und Vereine genutzt werden.

Bereits 2017 erfolgte die Renovation der Rasenfläche.



Kita Pustebblume/ Löwenzahn – Fassadensanierung

Während der Sommermonate im Jahr 2018 konnten die Fassadenflächen in den Sockelbereichen Giebelseite Spielplatz und gesamte Straßenfront sowie der beiden Eingangswindfänge ausgebaut werden. Innerhalb dieser Flächen wurde der Oberputz repariert bzw. stellenweise erneuert und abschließend mit einer neuen Farbgebung versehen. Die Kosten für die ausgeführten Leistungen beliefen sich auf 18.500,00 €.



Grundschule Diesterweg – Sonnensegel

Mitte des Jahres 2018 wurde auf dem Schulhof der Grundschule Diesterweg eine Sonnensegelanlage errichtet. Ziel war es, eine Teilfläche des großen Schulhofes außerhalb der Feuerwehrezufahrt für den Aufenthalt der Kinder während der Pausenzeiten zu verschatten. Die Gesamtkosten in Höhe von 7.500,00 € wurden durch den Förderverein der Schule übernommen.



Grundschule/ Hort Diesterweg – Instandsetzung Innenräume

Im Verlauf des Jahres 2018 konnte die, in den vorherigen Jahren bereits begonnene, Instandsetzung der Innenräume fortgesetzt werden. So wurden 5 Klassenräume, das Schulleiterzimmer mit angrenzendem Sekretariat sowie 5 Räume des Hortes bearbeitet.

Zum Umfang der Leistungen gehörten die Verbesserung des Schallschutzes durch den Einbau von Schallschutzdecken bzw. Wandpaneelen mit Erneuerung der Beleuchtung in den Klassenräumen und einem Hortraum. Des Weiteren wurden in fast allen Räumen die Bodenbeläge aus Linoleum erneuert und in allen Räumen die Wände und die Decken (Räume ohne Schallschutzdecke) gestrichen. Der Kostenumfang für diese Leistungen betrug 72.000,00 €.



Klassenraum

Hortraum



Kita Schierke – 4. Bauabschnitt Sanierung

Nach Vorlage des Förderbescheides für den 4. Bauabschnitt Ende 2017 wurde im Frühjahr 2018 mit der Ausschreibung der Bauhauptleistungen und Zimmererarbeiten begonnen.

Mit den Arbeiten wurde Ende Mai 2018 unter der Maßgabe begonnen, bis zum Jahresende eine Winterbaustelle zu schaffen.

Das Zwischenziel wurde erreicht. Die aufwendigen Rohbauarbeiten einschl. Estricheinbau mit der dafür erforderlichen Rohinstallation der Haustechnik sowie die Zimmererarbeiten mit Dämmung der Gebäudehülle und der Verschluss der Fensteröffnungen konnten, wie geplant bis zum Jahresende 2018 fertiggestellt werden.



Ersatzneubau Brücke über die Holtemme BW 567 – Zufahrt WERBAT

Der Ersatzneubau des Brückenbauwerkes Nr. 567 wurde im Jahr 2017 begonnen und durch das Juli-Hochwasser maßgeblich in seiner Bauausführung (wegspülen der Umfahrungsstrecke/(Bachverrohrung) beeinträchtigt. Der Brückenneubau konnte im Jahr 2018 für den Verkehr freigegeben werden und wurde abgenommen. Die 9,0 m lange und 4,50 m breite Brücke wurde auf 6 Stück Bohrpfählen (DU 100 cm) gegründet und konnte trotz widriger Bedingungen verhältnismäßig gut im zeitlichen und kostentechnischen Rahmen gehalten werden. Die Gesamtsumme der Baukosten mit Grunderwerb und Planung belaufen sich auf ca. 590 T€.



Neubau Löschwasserzisterne im Gewerbegebiet Nord-West

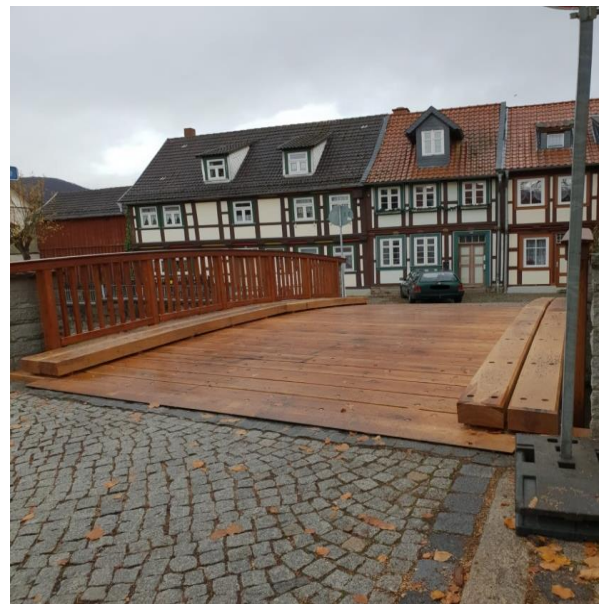
Der Grundschutz der Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet Nord-West mit den geforderten 3.200 l/min über 2 Stunden im Radius von 300 m (gemäß Arbeitsblatt 405 des DVGW), konnte durch eine sinnvolle Standortfestlegung und dem Bau einer Löschwasserzisterne mit einem Fassungsvermögen von 192 m³ in Kombination mit einer vorhandenen Löschwasserzisterne (Volumen 96 m³) und dem Trinkwassernetz erfüllt werden. Der Einbau zweier Stahltanks inklusive aller Tiefbauarbeiten und Planungskosten belief sich auf ca. 120 T€. Der Grundschutz der Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet Nord-West ist nun vollumfänglich abgesichert.

Grundhafter Gehwegausbau Stadtgebiet Stadtfeld

Mit Fördermitteln aus dem Förderprogramm Soziale Stadt – Stadtumbau Ost wurden im Stadtfeld weitere Maßnahmen umgesetzt. In den Straßenzügen Minslebener Straße, Max Otto Straße, Dr. Jacobs Straße, Kohlgartenstraße, Käthe Kollwitz Straße und Ernst Pörner Straße wurden im Auftrag der Stadt die Gehwege grundhaft mit gelbem Betonsteinpflaster einschl. Bordanlage erneuert. Alle Querungen wurden barrierefrei, sowie zwei Bushaltestellen behindertengerecht mit Blindenleitsystem ausgestattet und die Straßenbeleuchtung wurde im Zuge dieser Maßnahmen komplett mit erneuert. Die Gesamtkosten für ca. 1.370 Meter Gehweglänge beliefen sich auf etwa 490 T€.

Sanierung BW 549 Holzbrücke Zufahrt Schöne Ecke 20, 22

Die im Jahr 1993 erbaute Holzbrücke über den Zillierbach wurde in diesem Jahr saniert. Die statisch tragenden Elemente erhielten eine neue Abdichtung und einen neuen Bohlenbelag, zudem wurden die Schrammborde ausgetauscht und neue Geländer fanden ebenfalls Berücksichtigung. Die Baukosten wurden aus der Unterhaltung finanziert und beliefen sich auf 42 T€.



Wernigerode, Sanierung Hochwasserschaden Insel 1. BA

Nach dem Hochwasserereignis vom Juli 2017 hat der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt mit der Beseitigung der Hochwasserschäden an den Gewässer 1. Ordnung am Zillierbach und der Holtemme begonnen. Einer der Hauptschäden war der Wegfall und Einbruch des Wehres an der Hochschule (Alte Papierfabrik) in deren Folge die Flussbettsohle ausgespült wurde und somit eine Unterspülung der Stützmauern und der Einsturz der Stützmauer in der Insel vor Nr. 8 als Folgeschäden verzeichnet werden mussten. Im ersten Bauabschnitt von 50,00 m wurde der eingebrochene Stützmauerbereich durch eine neue Stützmauer ersetzt. Auf der Grundlage der neusten Hochwasserberechnungen hat der LHW dieses Bauvorhaben geplant und als Vorhabenträger in einer Gemeinschaftsmaßnahme umgesetzt. Die neu errichtete Stützmauer konnte mit Verpressanker senkrecht und diagonal gesichert werden. In diesem Zusammenhang mussten die Ver- und Entsorgungsleitungen umverlegt werden. Die Straße konnte nach Herstellung eines neuen Straßenaufbaues in Asphaltbauweise mit Randeinfassung, einer koordinierten Oberflächenentwässerung der Grundstücke und des öffentlichen Verkehrsbereichs, sowie einer neuen Straßenbeleuchtungsanlage nach einer Bauzeit von 6 Monaten, für den Verkehr wieder freigegeben werden.



Degener Straße

Die Stadt Wernigerode hat mit dem Wasser- und Abwasserverband

Holtemme-Bode und den Stadtwerke Wernigerode GmbH in der ‚Degener Straße‘ eine Gemeinschaftsmaßnahme realisiert. Die Maßnahme erfolgte in 2 Bauabschnitten:

1. BA: Knotenpunkt Degener Straße / Promenade
2. BA: Degener Straße

Dabei fungierte die Stadt als Träger dieser Gemeinschaftsbaumaßnahme. Bei der Baumaßnahme wurde die Straße nebst Nebenanlagen auf einer Länge von rd. 100 m grundhaft ausgebaut, zudem erneuerten die zuständigen Versorger Ihre Ver- und Entsorgungsleitung und die Straßenbeleuchtung.

Untere „Breite Straße“ – 2. Bauabschnitt

Der 2. Bauabschnitt der unteren „Breiten Straße“ wurde im Jahre 2018 von der Einmündung „Grüne Straße“ bis zur Einmündung „Große Schenkstraße“ grundhaft erneuert.

Zum Leistungsumfang gehören alle Leistungen der Stadtwerke Wernigerode und des Wasser und Abwasserverbandes Ilse-Holtemme zur Ver- und Entsorgung aller anliegenden Grundstücke.

Darüber hinaus wurde die gesamte Straßenoberfläche einschl. der Fahrbahn und der Gehwegflächen neu gestaltet. Dies umfasst auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, das Aufstellen des Stadtmobiliars und die Anlage von zwei neuen City-Bus Haltestellen.

Die Gesamtleistungen wurden im Zeitraum vom 12.03. bis zum 15.11.2018 ausgeführt.



4.4 Liegenschaften

4.4.1 Grundstücksangelegenheiten

Aus den Grundstücksveräußerungen konnten im Jahr 2018 insgesamt Einnahmen in Höhe von 413.832,29 € erzielt werden.

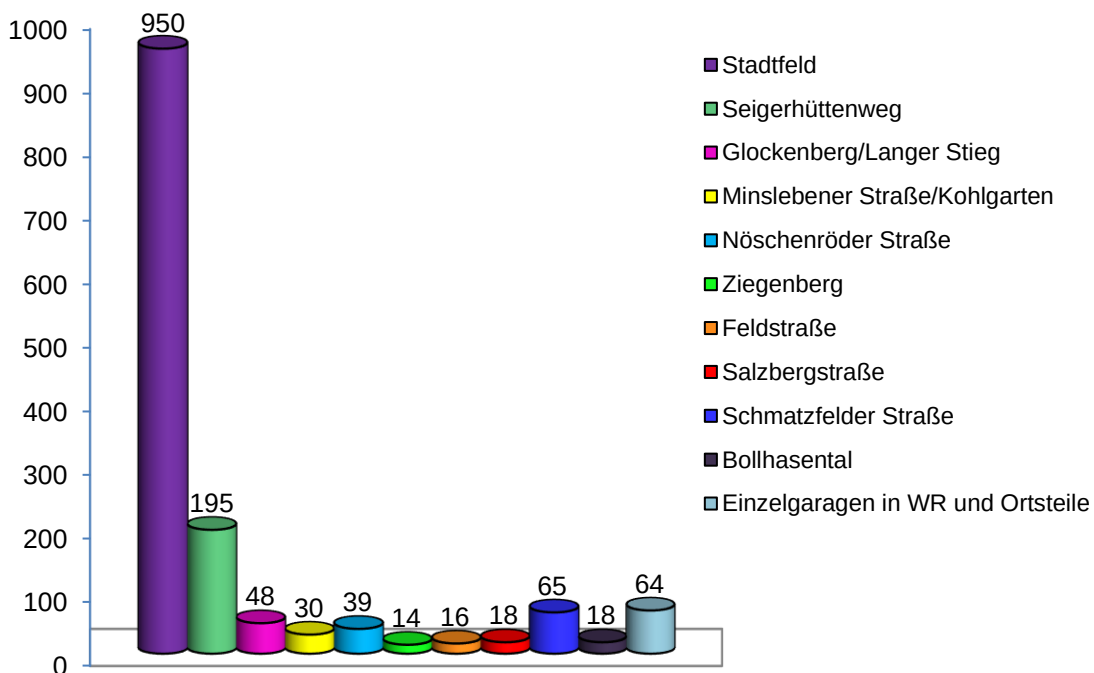
Es werden 102 Erbbaurechte verwaltet. Die vertraglich gebundenen Gesamteinnahmen aus den Erbbaurechten betrugen 254.540,03 €.

Bewirtschaftung der Grundstücke

Im Haushaltsjahr 2018 standen für die Werterhaltung und Instandsetzung aller städtischen Grundstücke 719.315 € zur Verfügung. Davon konnten z.B. die Sanitäreinheiten im Übergangswohnheim saniert, die brandschutztechnische Sanierung der Feuerwehr Wernigerode fortgeführt, der Einbau von Sektionaltoren im

neuen Gartenamt in der Martin-Heinrich-Klaproth-Straße 24 und diverse Reparaturen und Havarien durchgeführt werden. Innerhalb der Bewirtschaftung ist der Pflegeaufwand an Grünflächen und Bäumen der städtischen Grundstücke witterungsbedingt größer geworden. Einsparungen konnten bei den Brennstoffen erzielt werden.

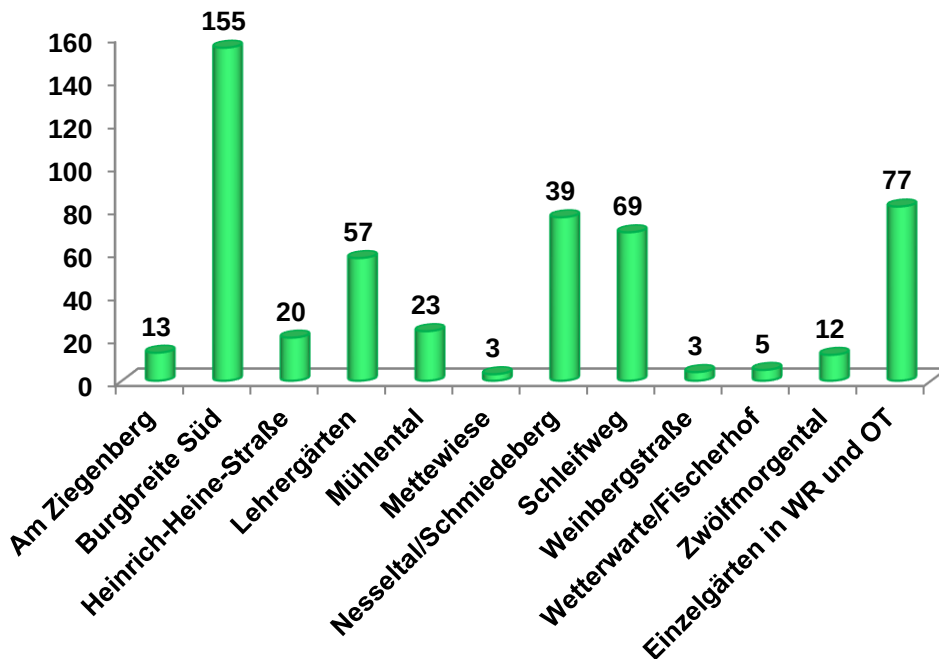
Garagenentgelte und Gartenpachten



Die 950 Garagen im Stadtfeld werden vom Verein Garagenkomplex Stadtfeld e.V. verwaltet. Die anderen 507 Garagen verwaltet die Stadt selbst. Im Jahr 2018 betrug das jährliche Entgelt für die Vermietung des Grund und Bodens von Garagen 70,00 Euro/Stellfläche.

Die Gesamteinnahmen an Garagenentgelt betrugen im Jahr 2018 insgesamt 68.705,00 €.

Nutzungsverträge und Anzahl der Gärten



Die Stadt verwaltet insgesamt 476 Gärten. Die jährliche Gartenpacht beträgt 0,25 €/m² für unbebauten Grund und Boden sowie 0,50 €/m² für bebauten Grund und Boden (Bungalow/Gartenlaube). Bei größeren bebauten Gartenflächen wird nur die Fläche bis 500 m² als bebaute Fläche mit 0,50 €/m² berechnet, die restliche Fläche mit 0,25 €/m² als unbebaut.

Die Gartenanlage „Nesseltal/Schmiedeberg“ wird bis 31.12.2020 aufgelöst und einer neuen

Nutzung zugeführt. Bis Dezember 2018 stehen 37 Gärten leer. Die Einnahmen betrugen bis Dezember 2018 115.287,00 €.

Mit 19 Gartenvereinen nach Bundeskleingartengesetz bestehen weiterhin für ca. 44 ha Pachtverträge. Der Pachtzins beträgt 0,05 €/m².

4.4.2 Zentrale Reinigung

Durch das Sachgebiet Zentrale Reinigung wurden im Jahre 2018 insgesamt 56 Objekte in Eigenreinigung, darunter alle Dienst- und Verwaltungsgebäude, sämtliche Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft und Grundschulen einschließlich Turnhallen in re-

gelmäßigen, den jeweiligen Ansprüchen entsprechenden Turnussen gereinigt. Die Gesamtkosten betrugen 1.901.767,35 € davon 1.641.651,14 € Personalkosten und 260.116,21 € Sachkosten, davon sind 98.825,22€ Verbrauchsmittel und 161.290,99 € Fremdvergaben.

5.1 Wernigerode Tourismus GmbH



Vorbemerkungen/Geschäftsverlauf

Der Boom im Deutschlandtourismus hat sich im Geschäftsjahr 2018 fortgesetzt. Deutschland ist laut Tourismusstatistik das beliebteste Ziel der Bundesbürger.

Dank der niedrigen Arbeitslosigkeit ist die Reiselust ungebrochen und es werden auch wieder höhere Ausgaben getätigt.

Der Tourismus in Sachsen-Anhalt hat in dem Jahr nach dem Reformationjubiläum ebenfalls zugelegt. Allerdings ergab sich der Zuwachs nur bei den Inlandsgästen, bei ausländischen Touristen gab es ein deutliches Minus. Im Jahr 2018 wurden 8,23 Millionen Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben gezählt, das sind 1,2 % mehr als im Vorjahr.

Der Harztourismus konnte mit einem Plus von 4,4 % ein gutes Wachstum bei den Übernachtungen verzeichnen, der Zuwachs im sachsen-anhaltinischen Teil des Harzes lag bei 5 %. Im Landkreis Harz war ein Plus bei den Übernachtungen von 5,8 % erzielt worden.

Wernigerode blickt auf ein außerordentlich erfolgreiches Tourismusjahr 2018 zurück. Laut Statistischem Landesamt Sachsen-Anhalt erreichten wir mit 970.332 gewerblichen Übernachtungen eine Steigerung von 8,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Im Ortsteil Schierke fällt die Steigerung zum Vorjahr mit 17,6 % noch deutlicher aus.

Der Zuwachs bei deutschen Gästen lag bei 8,3 %, der Zuwachs bei ausländischen Gästen lag bei 4,1 %. Unter Hinzurechnung der privaten Beherbergungskapazität in Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Ferienzimmern sowie der Wohnmobilstellplätze können wir über 1,3 Mio. Übernachtungen aufweisen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 2,7 Tagen.

Auch das Veranstaltungsangebot der Stadt Wernigerode war sehr überzeugend. Wir hatten die höchsten Besucherzahlen bei Open-Air-Veranstaltungen sowohl in Wernigerode als auch im Ortsteil Schierke und häufig ausverkaufte Veranstaltungsstätten.

1. Übernachtungsstatistik

Folgende gewerbliche Übernachtungen wurden im Jahr 2018 registriert:

Übernachtungen		Veränderungen zum Vorjahr
Betriebe insgesamt		
mit 10 Betten und mehr	970.332	+ 8,2 %
darunter Hotels	516.150	+ 13,1 %
Hotels garni	47.964	+ 11,4 %
Pensionen	55.208	+ 12,1 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Folgende gewerbliche Gästeankünfte wurden im Jahr 2018 registriert:

Ankünfte		Veränderungen zum Vorjahr
Betriebe insgesamt		
Mit 10 Betten und mehr	355.787	+ 7,2 %
darunter Hotels	206.683	+ 7,9 %
Hotels garni	17.523	+ 4,9 %
Pensionen	22.558	+ 15,9 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im gewerblichen Bereich bei 2,7 Tagen.

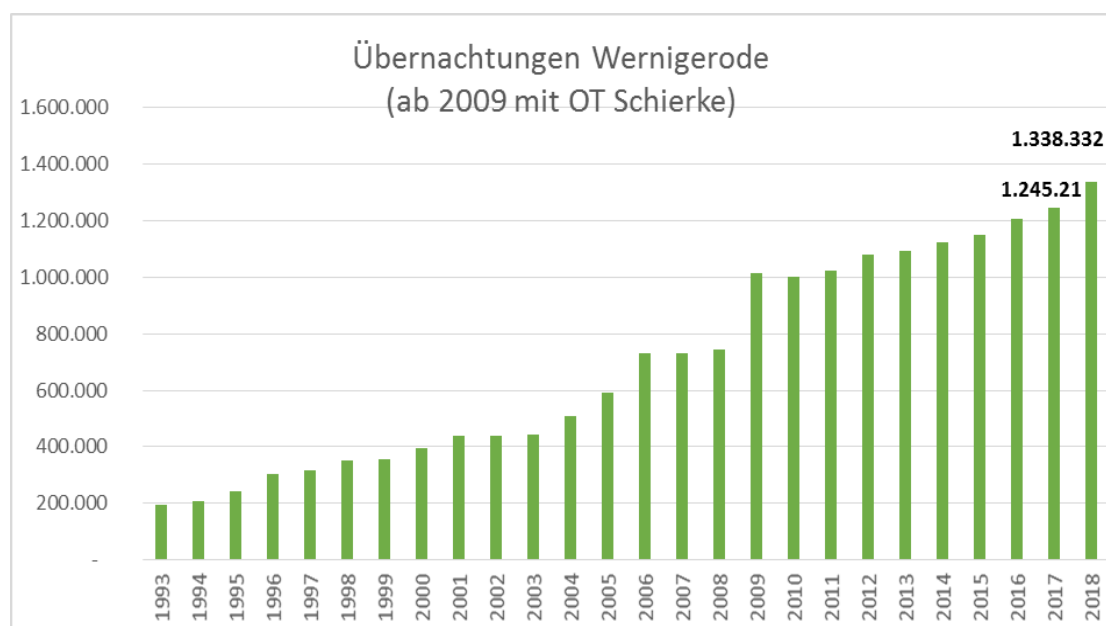
In dieser Statistik enthalten sind 224.267 gewerbliche Übernachtungen (+ 17,6 %) und 86.630 (+ 16,8 %) gewerbliche Gästeankünfte im Ortsteil Schierke. Hier wirkt sich insbesondere die Eröffnung des Harzresorts „Das Schierke“ Mitte Dezember 2017 sehr positiv aus.

Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen und Ferienzimmer

mit bis zu 10 Betten) sowie durch Wohnmobilen wurden ca. 368.000 Übernachtungen aufgrund der durchschnittlichen Auslastung per Hochrechnung ermittelt.

Für Wohnmobilstellflächen haben wir eine 30%ige Auslastung und Belegung mit 2 Personen unterstellt.

Somit kann für Wernigerode inklusive aller Ortsteile eine Gesamtzahl von **1.338.332** Übernachtungen im Geschäftsjahr 2018 unterstellt werden.



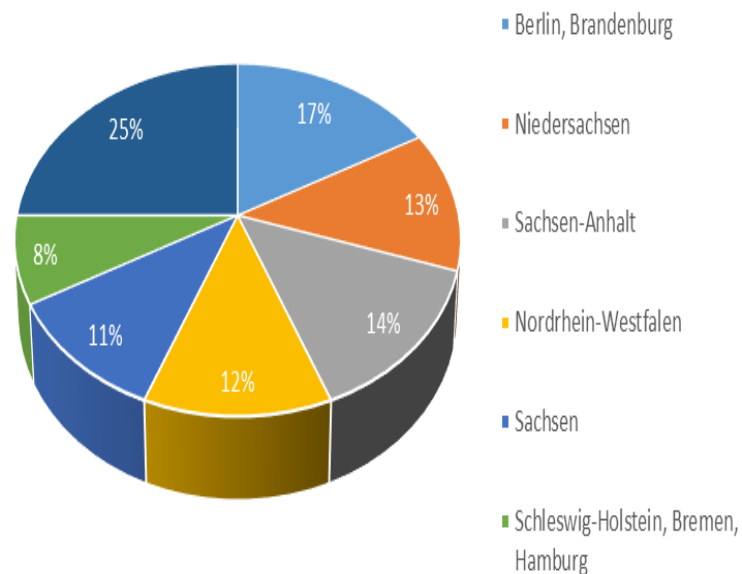
Der Anteil ausländischer Übernachtungen am gesamten Beherbergungsaufkommen lag auch im letzten Geschäftsjahr bei 4 %.

Der Inlandsanteil zeigt folgendes prozentuales Gästeklientel:

17 % Berlin, Brandenburg
 14 % Sachsen-Anhalt
 13 % Niedersachsen
 12 % Nordrhein-Westfalen
 11 % Sachsen
 8 % Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg

Es folgen Thüringen, Hessen, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

Gästeklientel Inland

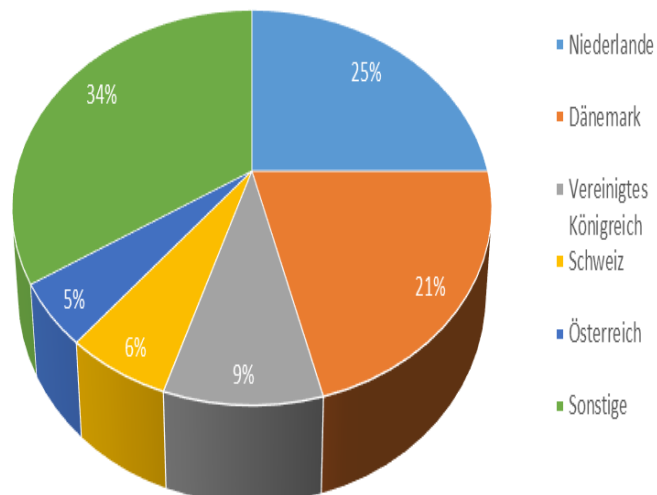


Die Auslandsstatistik zeigt folgende Entwicklung:

25 % Niederlande
 21 % Dänemark
 9 % Vereinigtes Königreich
 6 % Schweiz
 5 % Österreich

Es folgen Asien, USA/Kanada, Polen, Belgien, Russische Föderation, Schweden, Frankreich, Tschechien, Litauen, Spanien, Norwegen und Italien.

Gästeklientel Ausland

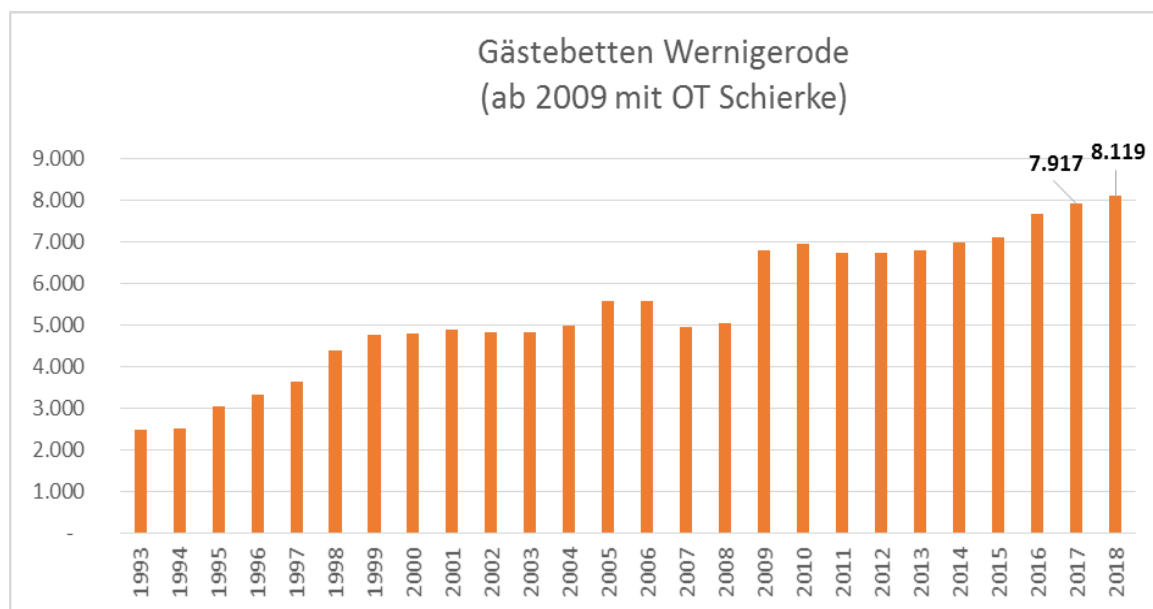


Folgende Übernachtungskapazität stand im Geschäftsjahr 2018 zur Verfügung:

36 Hotels mit insgesamt	3.016 Betten
8 Hotels garni mit insgesamt	353 Betten
3 Gasthöfe mit insgesamt	45 Betten
20 Pensionen mit insgesamt	472 Betten
3 Erholungs- und Ferienheime mit insgesamt	273 Betten
3 Ferienzentren mit insgesamt	884 Betten
6 Jugendherbergen und Hütten	747 Betten
439 Vermieter von Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Ferienzimmern mit insgesamt	<u>2.329 Betten</u>
<u>518 Anbieter mit insgesamt</u> (Stichtagsbestand per 31.12.2018)	<u>8.119 Betten</u>

Hinzu kommen Reisemobilstellplätze am Hotel „Alte Waldmühle“ (ca. 30 Plätze), Parkplatz Katzenteich (19 Plätze) und Parkplatz Anger/Schloss (51 Plätze).

In der Gemarkung Elend/Schierke „Am Schierker Stern“ stehen 32 Wohnmobilstellplätze sowie 30 Zeltplätze zur Verfügung.



2. Marketingaufgaben und -aktivitäten 2018

2.1. Messen/Präsentationen

Die Wernigerode Tourismus GmbH war im Jahr 2018 auf 30 Messen und Präsentationen in Deutschland, den Niederlanden und Dänemark sowie im Mai auf dem GTM (Germany Travel Mart TM) in Dresden vertreten. Zahlrei-

che Tagungen in Wernigerode nutzten wir, um Gäste am eigenen Informationsstand „willkommen“ zu heißen sowie mit gewünschten Informationen im Tagungsbereich zu beraten.

2.2. Öffentlichkeitsarbeit, Werbemaßnahmen und Konzepte

Folgende Druckerzeugnisse/Prospekte wurden im letzten Geschäftsjahr u. a. erstellt:

- Akquise und Gestaltung Gastgeberverzeichnis Wernigerode & Schierke
- Überarbeitung Leitfaden
- Erstellung Halbjahresveranstaltungskalender 1. und 2. Halbjahr 2018 für die Veranstaltungszentren KiK und Fürstlicher Marstall sowie Veranstaltungshöhepunkte
- Überarbeitung Flyer zu den Pauschalprogrammen und Führungsangeboten
- Erarbeitung von Plänen für Radrouten und Loipen
- Erarbeitung von Stadtplänen und Wanderplänen für Wernigerode und Schierke
- Erarbeitung neues Design für die Hochzeitsmesse (Ausstellerkatalog, Flyer, Plakate, Anzeigenlayout)
- Gestaltung aller Veranstaltungsflyer und Plakate
- Mitwirkung an den Werbematerialien für VIA ROMEA, Klosterwanderweg und Wernigeröder Krippenweg
- Mitwirkung an der werblichen Umsetzung zum Schokoladenfestival chocolART und der 24-Stunden-Trophy
- Mitwirkung an der Neuerstellung des Wernigerode Tickets
- Mitwirkung an diversen Marketingmaßnahmen Schierker Feuerstein Arena und Schierker Veranstaltungen

- monatliche Erstellung der Insidertipps und Mitwirkung am Schierker Gästejournal
- Akquise und Erstellung des Lebendigen Adventskalenders
- Betreuung Displaywände in der Tourist-Information Wernigerode
- Erstellung Werbeartikel
- werbliche Betreuung von Beschilderung und Wegweisung



- Zuarbeiten zu Publikationen, auch im ausländischen Markt, mit Anzeigen und Redaktionen





Im Rahmen unserer Mitgliedschaft in der Oranje-Route wurden Aktivitäten im niederländischen Markt unterstützt auf Messen in Utrecht und Amsterdam und bei PR-Aktionen sowie durch Anzeigen und redaktionelle Beiträge. Auch in diesem Jahr wurden wieder 20 Willem van Oranje-Tulpen im Wernigeröder Bürgerpark gepflanzt, die neben den Wernigerödern auch unsere niederländischen Gäste erfreuten.

Die Aktivitäten der Mitgliedsorte der Deutschen Fachwerkstraße richten sich vorrangig an Kultur- und Denkmalinteressierte sowie Städtereisende. Dabei spielen insbesondere Wohnmobilitäten, Reisende mit Fahrrad oder Motorrad eine wichtige Rolle. Von der Deutschen Fachwerkstraße werden folgende Medien herausgegeben: der Gesamtstreckenflyer, der Hotelführer Deutsche Fachwerkstraße, die Wohnmobilibroschüre sowie in Eigenregie der Regionalstrecke die jeweiligen Streckenflyer. Es wurden 7 Messen besucht (CMT Stuttgart, Dresdner Reisemarkt, Bremen Classic Motorshow, Technoclassic Essen, Hessentag in Korbach, Denkmal Leipzig, ADFC Radmesse). Aufgrund der guten Erfahrungen wurde die Zusammenarbeit mit den Deutschen Journalistendiensten (djd) fortgesetzt. Ferner wurde eine Kooperation mit dem Fahrradhersteller Hercules für gemeinsame Cross-Marketingaktivitäten eingegangen. Herr Prof. Gerner hat eine neue Publikation „Deutsche Fachwerkstrathäuser“ herausgebracht, die über die Mitgliedsstädte veräußert werden wird. Der Internetpräsenz und deren Aktualität sowie dem Einpflegen von Routenvorschlägen über das Portal von „Outdooractive“ soll zukünftig ein größerer Stellenwert eingeräumt werden. Auch die Darstellung der Mitgliedschaft in den

einzelnen Mitgliedsstädten ist zu verbessern.

Harz

Harzer Tourismusverband

Es gab Zuarbeiten zu Publikationen des Harzer Tourismusverbandes, des Regionalverbandes Harz, des Landkreises Harz, der Hochschule Harz, der IMG, Verkehrsträger, verschiedener Vereine und Kooperationen sowie Verlagen zu speziellen Themengebieten. Auch themenbezogene Kartografie wurde in Zusammenarbeit mit Verlagen erarbeitet. Ebenso gab es Beiträge für TV und Radiosender zu unterschiedlichen Themenbereichen sowie zu Veranstaltungen.

Aufgrund des positiven Feedbacks des Vorjahres wurden auch in 2018 über die Verteilung des Generalanzeigers zweimal jährlich Veranstaltungskalender an private Haushalte in Wernigerode und deren Ortsteile (ca. 20.000 Haushalte) verteilt.

2.3. Internet/ Webcams

Die Internetpräsenz wird täglich aktualisiert. Dazu gehören folgende Adressen: www.wernigerode-tourismus.de, www.schierke-am-brocken.de, www.kik-wernigerode.de und www.wernigerode-marstall.de.

Über den Onlineshop der WTG wurden 2.440,00 EUR Umsatz realisiert.

 Auf www.twitter.com/wernigerode folgten wir 605 Personen, uns folgten 1.434 Personen. Insgesamt wurden 1.756 Tweets (Kurznachrichten) verfasst.



Auf www.facebook.com/Wernigerode.Tourismus haben wir 3.029 Fans, beim Schokoladenfestival Wernigerode 5.465 Fans, bei www.facebook.com/Schierke.Tourismus 1.552 Fans, bei der Walpurgis Schierke 4.891 Fans,

und bei www.youtube.com/user/InfoWernigerode insgesamt 91.261 Aufrufe und 86 Abos.



Die über die Firma „feratel“ eingebundenen Panorama-Kameras sind insbesondere in den Wintermonaten sehr stark nachgefragt. So hatten wir beispielsweise monatlich bis zu 33.251 Besuche der Zwölfmorgental-Cam, bis zu 54.905 Besuche der Wernigerode-Cam (Diesterweg-Schule), bis zu 114.846 Besuche der Schierke-Cam (Parkhaus „Am Winterbergtor“) und bis zu 120.240 Zugriffe im Monat auf die Brocken-Cam (Brockenhaus).

2.4. Journalistenbetreuung

Im letzten Geschäftsjahr wurden folgende Journalisten durch uns betreut:

- Reiseblogger (Autor) aus Deutschland zum Thema „Hund Wuffi bereist alle Bundesländer“ (Stadtführung)
- DZT-Journalistin aus Kanada zum Thema „Kulinarik und Fachwerk“ (Stadtführung, Schloß Wernigerode®, Restaurant „Zeitwerk“)
- Reisebloggerin (Journalistin) zum Thema „Ostdeutschlandtour“ mit Schlossbesuch und Brockenfahrt
- Reisebloggerin DZT London zum Thema „Natur und Kleinstädte“ Foto-Tour
- TV-Team aus Japan zum Thema „Walpurgis/Hexen/Brockenfahrt mit Brockenhaus
- Instagram Tour der Deutschen Fachwerkstraße (aus den Niederlanden), Foto-Tour

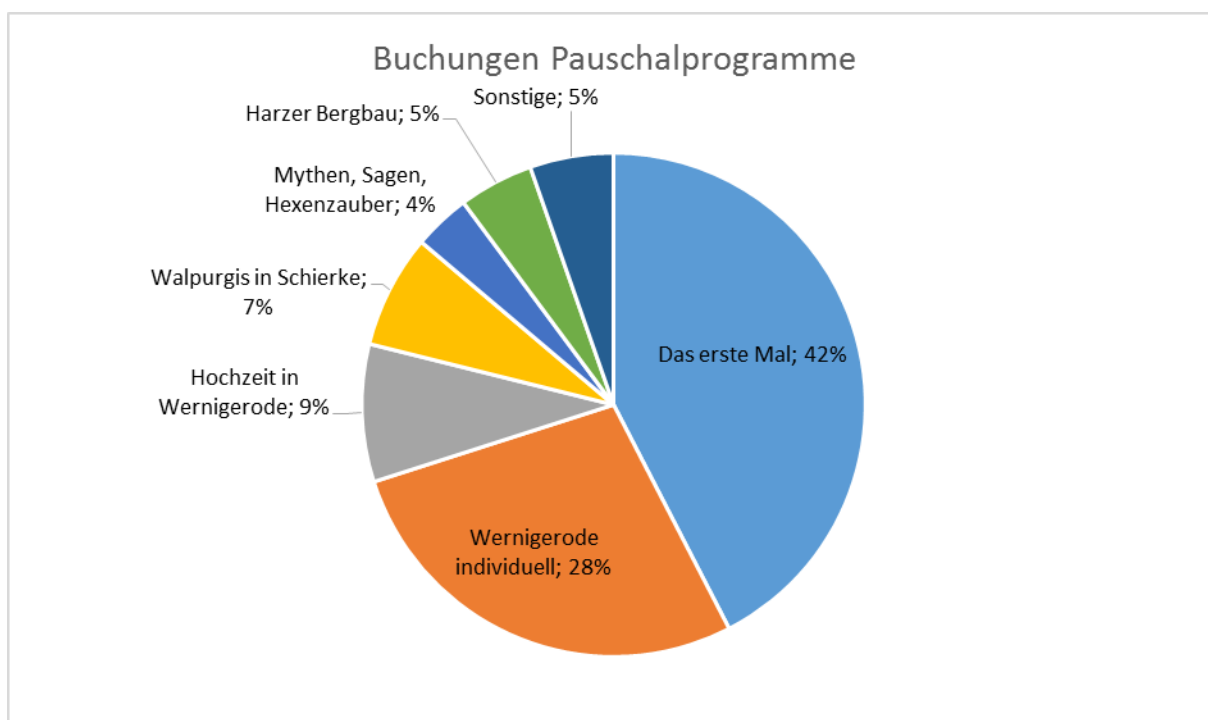


2.5. Pauschalprogramme

Im Jahr 2018 hatten wir folgende Buchungen für unsere Pauschalprogramme:

Das erste Mal	221 Personen
Harzer Bergbau und märchenhafte Höhlenwelt	25 Personen
Mythen, Sagen, Hexenzauber	19 Personen
Zwei Nordharzer Städte	11 Personen
Glanzstücke	7 Personen
Wernigerode individuell	144 Personen
Hochzeitspauschale	46 Personen
Walpurgis in Schierke	38 Personen
Süße Versuchung	10 Personen

Wanderpauschalen wurden im letzten Geschäftsjahr nicht über uns gebucht. Insgesamt interessierten sich 521 Personen für unsere mehrtägigen Pauschalangebote.



3. Zimmervermittlung

Im letzten Geschäftsjahr wurden 2.791 Buchungen für 7.803 Personen (7.151 Erwachsene und 652 Kinder) für 23.136 Nächte über unser Reservierungssystem vorgenommen. Der Anteil der Internetbuchungen über unser System lag bei 45 %. Der getätigte Buchungsumsatz lag bei 750.000 EUR.

Der Prozess der Klassifizierung von Privaturterkünften nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes wurde kontinuierlich fortgesetzt.



4. Stadtführungen/Gruppenbuchungen/Reisebegleitungen

Im Geschäftsjahr 2018 wurden für 21.113 Gäste Gruppenstadtführungen organisiert. Dies ist erstmals wieder eine Steigerung von 10,7 % im Vergleich zum Vorjahr.

An den öffentlichen Stadtführungen, die täglich für Individualgäste geboten werden und samstags zusätzlich zu unterschiedlichen Themen stattfinden, nahmen insgesamt 6.019 Gäste teil. Auch hier haben wir einen leichten Zuwachs von 1 %. Durchschnittlich nutzten 14 Gäste dieses Angebot. Bei den Themenführungen waren die Rathausführung mit Baumeister Hilleborch, „Auf den Spuren von Hexen und Teufeln“, die Führung mit dem Baumeister sowie durch Wernigerodes Innenhöfe besonders stark nachgefragt.

Außerdem wurden 30 Reiseleitungen und 36 Rahmenprogramme für 941 Gäste organisiert.

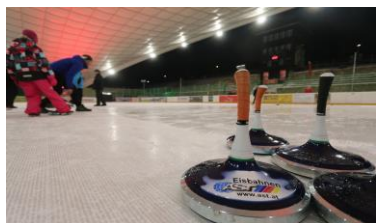
An den öffentlichen Ortsführungen (samstags) in Schierke nahmen 26 Gäste teil.

Allgemeine Ortsführungen wurden 7 Mal gebucht für insgesamt 121 Gäste. Für unsere Themenführungen „Im Hexenwahn mit Teufelsminen“ und „Sagen“ interessierten sich 47 Gäste. An den angebotenen Kräuterwanderungen nahmen 21 Gäste teil.

An unseren Stadtrallies in Wernigerode nahmen insgesamt 180 Schüler und Schülerinnen von Grundschulen und Gymnasien der Region sowie aus Berlin teil.

5. Kulturmanagement

Schierker Wintersportwochen



Mit einer Eisrevue und Grußworten von Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Wil-

lingmann in der neu eröffneten Schierker Feuerstein Arena starteten die Wintersportwochen 2018. Bei guten Schnee- und Wintersportbedingungen konnten die Besucher vom 3. bis zum 18. Februar aus insgesamt 43 Veranstal-

Schierker Musiksommer

Mit 14 Konzerten unterschiedlichster Genres und insgesamt über 1.000 Zuhörern konnte

tungsangeboten, von der Schneeschuhwanderung bis zum Ski-Langlauf-Kurs, wählen. Höhepunkte waren das Iglufest im Kurpark mit viel Schnee und Sonnenschein, die Après-Ski-Party am Parkhaus „Am Winterbergtor“ mit dem Wernigeröder Hornschlitten-Team „Harzer Teufel“ sowie die Angebote der Schierker Feuerstein Arena mit sehr gut besuchten Eistanz-Revues, den Eislauf-Möglichkeiten, den Eisdiscos, dem Eisstockschießen und neuen Sportarten, wie dem Setzbügeleisenschießen.

Pre-miere hatte auch die Deutsche Meis-



terschaft im Pondhockey, die dank der neuen Eislauf-Arena erstmals in Schierke ausgetragen werden konnte. Insgesamt besuchten rund 2.200 Gäste die Veranstaltungen der Schierker Wintersportwochen.

Einziger Wermutstropfen war das Sturmtief Friederike, das auf dem Brocken mit über 200 km/h Wind-

geschwindigkeit Orkanstärke erreichte und nur wenige Tage vor Beginn der Wintersport-



wochen den Harz durchzog. Zahlreiche umgeknickte Bäume sorgten für Behinderungen und Sperrungen von Loipen und Wanderwegen.

Walpurgis Schierke

Die mittelalterliche Walpurgisfeier in Schierke war erneut Anziehungspunkt für zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland. Über 8.500 Besucher konnten vom 28. - 30.04. begrüßt werden. Erstmals wurde die Schierker Feuerstein Arena mit ihrer überdachten Veranstaltungsfläche für ein „Walpurgis Warm Up“ am 28.04. und für die Walpurgis-Partybühne am 30.04. einbezogen. Neben dem Auftritt von „Tanzwut“ zählten der Hexenumzug mit vielen kostümierten Teilnehmern und bunt geschmückten Wagen sowie die neu konzipierte Pyro- und Lasershow um Mitternacht zu den Höhepunkten.

beim Schierker Musiksommer von Juni bis September ein neuer Besucherrekord verzeichnet werden. Eröffnet wurde die Musikrei-

he mit der Wernigeröder Formation „Drei-F“ in der Schierker Feuerstein Arena. Sehr gut angenommen wurde das Konzert der australischen Solistin Kirbanu mit etwa 100 Gästen. Ein weiterer Höhepunkt war das Kurparkfest, das erstmals am Musikpavillon durchgeführt wurde. Die erweiterte Illumination des alten Baumbestandes im Kurpark sorgte für eine stimmungsvolle Kulisse, an der sich etwa 300 Besucher bei herrlichem Wetter erfreuten.

Rathausfest Wernigerode

Das 55. Wernigeröder Rathausfest vom 15. bis 17. Juni 2018 war für die Bürger und Gäste der Stadt wieder einer der unumstrittenen Höhepunkte im Veranstaltungskalender Wernigerodes.



Viele Touristen, auch aus ganz Deutschland, buchen

mittlerweile schon langfristig Hotelzimmer, um dieses Fest erleben zu können. Das zeigt die Strahlkraft, die ein aufwändiges, gut organisiertes Stadtfest haben kann. Die bewährten Bühnenstandorte haben mit interessanten und vielfältigen Programmen das Publikum durchweg angezogen. Die Resonanz der Gastronomen und Händler war sehr positiv.

Als Höhepunkte an den drei Tagen sind zu nennen: FloydSide Of The Moon – The Music Of Pink Floyd, Sameday Records und Cris Cosmo & Band, die radio SAW Party, Black/Rosie, Nobody Knows mit Party, Fun & Folk, Charlies Crew, der Folklorenachmittag, die MDR Sputnik Heimattour, der Mittelaltermarkt sowie der Harzer Show-Kristall 2018.

Es bleibt festzustellen, dass sich das Konzept bewährt hat. Wobei jährlich auch an kleinen Änderungen gearbeitet wird. Hervorzuheben ist die hervorragende Zusammenarbeit mit den Partnern, wie zum Beispiel dem Organisator des Mittelaltermarktes, Herrn Blauwitz, mit den Firmen Kose Events und Alex Veranstaltungen und mit der örtlichen Agentur Studio D4. Auch die Unterstützung durch einige Sponsoren lief in diesem Jahr wieder reibungslos.

24h Trophy Wernigerode/Harz

Ein unvergessliches Wandererlebnis bot erneut die 24h Trophy, an der vom 03. bis 05. August 2018 265 Wanderer aus ganz Deutschland teilnahmen. Angeboten



wurden eine 12 und eine 24 Stunden Wanderung, erstmals mit Start und Ziel in der neuen Schierker Feuerstein Arena. Beide Touren waren frühzeitig ausgebucht. Ein besonderes Erlebnis war die Überquerung der längsten Hängebrücke Deutschlands an der Rappbode-talsperre. Dieses neue Outdoor-Event erfreut sich weiterhin zunehmender Beliebtheit und wird als einzigartiges Langzeit-Wanderlebnis in den schönsten Regionen deutschlandweit beworben. Die Strecken werden in Kooperation mit dem Harzklub-Zweigverein Wernigerode und der Harzer Wandernadel erarbeitet. Die auswärtigen Wanderer wurden von ortskundigen Wanderführern und Rangern begleitet.

MDR Harz Open Air

Adel Tawil begeisterte beim MDR Harz Open Air am 01.

September im Bürgerpark als Stargast gut 5.000 Besucher.



Gute Wetterbedingungen sorgten erneut für einen stimmungsvollen Abend in einzigartiger Open-Air-Atmosphäre. Das abwechslungsreiche Programm wurde von den Gruppen Lotte, Benoby und Isy Voice aus Blankenburg ergänzt. Das Kinderprogramm gestaltete die aus Funk und Fernsehen bekannte Robert Metcalf Band. Das von der Wernigerode Tourismus GmbH in Kooperation mit der Park und Garten GmbH, der Stadt Wernigerode und dem MDR veranstaltete Open Air Festival hat sich weiter im Harz und der Region etabliert. Dank Unterstützung vieler Sponsoren konnten erneut hochkarätige Künstler verpflichtet und trotzdem familienfreundliche Eintrittspreise ermöglicht werden.

Schierker Kuhball

Am letzten Samstag im September wird traditionell der Schierker Kuhball gefeiert. Gut 400 Gäste nutzten das schöne Wetter zu einem Ausflug zur Quesenbank am Ortsrand Schierkes. Das bunte Programm umfasste wieder Volksmusikklänge, Jagdsignale und Brauchtum, u. a. mit den Harzer Kramms. Die Anhaltiner Musikanten sorgten für beschwingte Rhythmen und das Alphornduo begeisterte die Gäste besonders. Zur Tradition gehören auch der Umzug mit dem Spielmannszug Hasselfelde 1965 e. V. und der Auftritt von Kallis knallende Stallburschen. Kulinarische Angebote der Region rundeten den Kuhball ab.

chocolART

Das Schokoladenfestival chocolART lockte auch im Jahr 2018 wieder viele Übernachtungsgäste und Tagesausflügler nach Wernigerode. Mehr als 150.000 Besucher waren vom 31.10. bis zum 04.11. in der Stadt und sorgten für ausgebuchte Hotels, volle Parkhäuser, Restaurants und Cafés. Die Geschäfte der Kaufmannsgilde öffneten zusätzlich am Feiertag und am Sonntag und luden mit Aktionen zum chocoSHOPPING ein. Höhepunkte der chocolART waren der große chocoMARKT, das Schokoladenkonzert mit Christina Rommel im Fürstlichen Marstall und die Ausstellung „Make Chocolate Fair“, die die Wernigerode Tourismus GmbH im Schafstall des Bürgerparks zeigte. Großer Beliebtheit erfreute sich in diesem Jahr das Schokoladenbrot, das täglich frisch in der Bäckerei Silberbach extra zum Schokoladenfestival gebacken wurde. In neuer Auflage und neuen Geschmacksrichtungen erschien die Wernigeröder Stadtschokolade und erstmals wurde in Kooperation mit den wieder eröffneten Volkslichtspielen, der Biothek und dem Slow Food Convivium Harz ein „Kulinarisches Kino“ zum Thema Schokolade angeboten. Zahlreiche Journalisten berichteten über die chocolART.



Hochzeitsmesse

Mehr als 40 Aussteller präsentierten sich auf der sechsten Wernigeröder Hochzeitsmesse vom 10. bis 11. November im Fürstlichen Marstall. Ein interessiertes Publikum informierte sich bei den mehrfach täglich durchgeführten Modenschauen über die neuesten Modetrends und die umfangreichen Angebote in der „Hochzeitstadt Wernigerode“. Auch der Fürstliche Marstall präsentierte sich als ideale Location für Hochzeitsfeiern.



Fürstlicher Marstall Wernigerode

Im Fürstlichen Marstall konnten 2018 etwa 6.000 Gäste bei 40 Veranstaltungen begrüßt werden. An vielen Wochenenden im Frühling

und im Spätsommer wurde der Saal an Brautpaare für ihre Hochzeitsfeier vermietet. Im Juli und August war der Marstall Teil der Schlossfestspiele mit Proben, Opernvorstellungen sowie Sinfonie- und Familienkonzerten des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode.



Bei den Kulturveranstaltungen hieß es 2018 insgesamt sechsmal „Ausverkauft“. Höhepunkte waren u. a. der Vortrag von Dr. Mark Bencke, die Lesung von Wladimir Kaminer, das Schokoladenkonzert, der Auftritt von Keimzeit und die Jubiläumsveranstaltung des Wernigeröder Männerchores 1848 e.V., gemeinsam mit vielen befreundeten Chören und Orchester. Gut angenommen wurden auch die neue seniorengerechte Nachmittagsveranstaltung zum Muttertag, die Aufführungen der Theatergruppe Silstedt und das Kabarettprogramm der Zwickmühle aus Magdeburg.

KiK

Im Jahr 2018 fanden im Harzer Kultur- und Kongresszentrum Wernigerode 11 öffentliche Veranstaltungen, die von der WTG organisiert wurden, statt. Das sind zwei mehr als im Vorjahr. Es ist festzustellen, dass sich, auf Grund der optimalen Nutzungsbedingungen, die Einnahme durch Agenturen gesteigert hat. Insgesamt konnten 4.576 Besucher die Vorstellungen im „KiK“ verfolgen. Höhepunkte waren die Traditionsveranstaltung „Traditional Irish Folk Night“, die ausverkauften Vorstellungen von Karat und Dietmar Wischmeyer sowie die Gastspiele von Uwe Steimle, „Die Schöne und das Biest“ und The Danceperados of Ireland. Für das Jahr 2019 sind bereits 13 Veranstaltungen fest gebucht.

Schierker Feuerstein Arena

Seit der Eröffnungsveranstaltung am 15.



Dezember 2017 war die Wernigerode Tourismus GmbH auch für eine Reihe weiterer Veranstaltungen in der Schierker Feuerstein Arena verantwortlich. Dazu zählten u.a. die Veranstaltungen der Schierker Wintersportwochen (s.o.), Eishockeyspiele, die Deutsche Pondhockey Meisterschaft und die Walpurgis (s.o.). Für den Sommer wurden fünf Konzerttermine des Schierker Musiksommers in der Arena

geplant. Die Konzertpremiere mit dem Christin Claas Trio und dem Philharmonischen Kammerorchester musste jedoch witterungsbedingt in die Aula des Gerhart Hauptmann Gymnasiums verlegt werden. Trotzdem begeisterte Christin Claas mit dem extra für Schierke und den neuen Veranstaltungsort von Christoph Reuter komponierten und arrangierten Programm „Die Gedanken sind frei. Musik für eine Sommernacht“ die zahlreichen Besucher. Ebenfalls ein großer Erfolg war die Veranstaltung „Ostrock meets Classic“. Gute 500 Besucher erlebten unter dem schützenden Dach der Arena einen tollen Konzertabend und konnten sich einen Eindruck von der Akustik und der besonderen Atmosphäre der neuen Veranstaltungsstätte verschaffen.

Gemeinsam mit dem Nordischen Ski-Verein Wernigerode e.V. veranstaltete die Wernigerode Tourismus GmbH am 11. August auch den Schierker Sommerlauf, der dadurch als traditionelle Schierker Laufveranstaltung wiederbelebt werden konnte. Den knapp 100 Teilnehmern und den Besuchern bot die Schierker Feuerstein Arena dabei als Start-/Zielbereich hervorragende Bedingungen. Auch der Start und Zieleinlauf des Schierker Endurothons konnte 2018 nach vielen Jahren wieder am traditionellen Standort des ehemaligen Natureisstadions durchgeführt werden.

6. Loipenhaus



Seit September 2014 wurde in Regie der Wernigerode Tourismus GmbH das Loipenhaus betrieben. Das Loipenhaus dient als Bewegungs-, Umwelt- und Kommunikationszentrum und ist für Wanderer und Skitouristen, aber auch für Erholungssuchende eine Stätte des Rastens und der Einkehr. Aufgrund der fehlenden Voraussetzungen ist das Loipenhaus keine gastronomische Einrichtung im herkömmlichen Sinne, sondern bietet lediglich ein eingeschränktes Imbiss- und Getränkeangebot. Aufgrund der defizitären Ertragslage im Verhältnis zum Gästeaufkommen insgesamt wurde der Betrieb eingestellt. Es wird empfohlen, dieses Loipenhaus zukünftig nur noch bei speziellen Anfragen zu öffnen, ein externes Catering ist notwendig.

7. Parkhaus

Seit Ende Oktober 2014 bewirtschaftete die Wernigerode Tourismus GmbH das Parkhaus „Am Winterbergtor“ in Schierke. Dazu gehörten die Absicherung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung, das Führen der Kassen, der Personaleinsatz sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Der damit verbundene Aufwand wurde von der Eigentümerin Stadt Wernigerode erstattet.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 43.717 Kassenvorgänge registriert. Die durchschnittliche Auslastung lag bei 122 Fahrzeugen pro Tag. Die Auslastung schwankt von durchschnittlich 43 Fahrzeugen pro Tag im Monat November bis durchschnittlich 348 Fahrzeugen pro Tag im Monat Februar. Die durchschnittliche Parkdauer lag bei 4,5 Stunden.

Der Bewirtschaftung des Parkhauses ging zum 31.12.2018 von der Wernigerode Tourismus GmbH an die Eigentümerin Stadt Wernigerode (Amtsbereich 68) über.

8. Kaufmännischer Bereich

Der kaufmännische Bereich hat als eigener Dienstleistungsbereich innerhalb der Gesellschaft die ordnungsgemäße Buchführung gemäß den Festlegungen des Betrauungsaktes (detaillierte Trennungsrechnung) gewährleistet.

9. Weitere Entwicklung mit wesentlichen Chancen und Risiken

Die Leitmotive im Bereich Tourismus sind Nachhaltigkeit und Verantwortung.



Eine nachhaltige Entwicklung folgt ethischen Grundsätzen, ist sozial gerecht, kulturell respektvoll und umweltverträglich. Für eine beschäftigungsintensive Wirtschaftsentwicklung im Tourismus sind neue Partnerschaften wichtig. Mobilität und Tourismusangebote müssen noch enger verzahnt werden. Dies betrifft nicht nur die An- und Abreise, sondern zunehmend auch die individuellen Angebotslösungen vor Ort, die transparent, bequem buchbar und flexibel auf die individuellen Bedürfnisse der Gäste ausgerichtet sein müssen. Dies auch in Kombination von Bus, Bahn und Radangeboten.

Mit dem Hatix-System sind wir seit Jahren

bereits auf einem guten Weg. Die Nutzerzahlen stiegen in 2018 auf insgesamt 603.255, davon allein 142.284 Nutzer im Stadtverkehr Wernigerode. Zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Systems wurde der zu zahlende Beitrag der Kommunen ab 01.01.2019 von 0,36 EUR auf 0,42 EUR pro kurtaxpflichtiger Übernachtung erhöht und soll zukünftig um 0,01 EUR jährlich steigen.

Um diese Mehrbelastung aufgrund höherer Kosten im Bereich der touristischen Infrastruktur, der Veranstaltungstätigkeit sowie des eigentlichen Geschäftsbetriebs zu kompensieren, wurde die Kurtaxe der Stadt Wernigerode ab 01.01.2019 auf 2,80 EUR pro Tag für Normalzahler erhöht. Die ermäßigte Kurtaxe für in der Satzung definierte Personenkreise erhöht sich anteilig.

Eine große Herausforderung zeigt sich ebenso im Bereich Kulinarik. Steigende Gästezahlen erfordern eine höhere Angebotsdichte gastronomischer Angebote. Das Gastgewerbe, als ein Aushängeschild der Region, braucht eine größere Wertschätzung und attraktive Jobangebote in einer völlig veränderten Arbeitswelt.

Die Gäste haben eine Sehnsucht nach individuellen, einmaligen Erlebnissen und möglichst personalisierten Informationen, die auf allen Kanälen der digitalen Welt immer und überall verfügbar sind. Dies erfordert unsererseits eine permanente Prüfung hinsichtlich der medialen Darstellung. Im Bereich der Tourist-Information Wernigerode haben wir in Interaktion mit dem Gast bereits Neuerungen umgesetzt (Displaywand, Bildschirm). Ein Check der Internetdomains ist geplant.

Vorbehaltlich der Zustimmung im Stadtrat kommt mit der Organisation des Weihnachtsmarktes ab 2020 ein großes Aufgabenfeld dazu. Hier gilt es auch in 2019 bereits Vorbereitungen zu treffen, u. a. hinsichtlich Gestaltung, Kalkulation, Abstimmungen mit den Fachämtern und Partnern.

Die Weihnachtsaktivitäten zum „Lebendigen Adventskalenders“ und die Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Arbeitskreis im Rahmen der Angebote „Aufatmen im Advent“ und Wernigeröder Krippenweg werden fortgesetzt.

In den Arbeitsgremien zur Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur in Schierke (Projekt Winterberg, Entwicklung einer Ortsmitte) bringen sich die verantwortlichen Mitarbeiter der Wernigerode Tourismus GmbH aktiv ein.

Im Rahmen der Leitbild-Entwicklung und der Weiterentwicklung der Qualitätsoffensive Deutschland, Stufe II, sowie der Zertifizie-

rungsverfahren (i-Marke des Deutschen Tourismusverbandes und Harz-Information) wird sich unsere eigene Gesellschaft permanent mit strategischen Fragen auseinandersetzen.

Herzensangelegenheit ist für uns auch die Weiterentwicklung bestehender, z. T. auch neuer Netzwerke, um die touristische Entwicklung der Stadt Wernigerode und aller Ortsteile auf hohem quantitativen und qualitativen Niveau weiter voranzubringen.

Wernigerode, den 18. März 2019

Erdmute Clemens

Geschäftsführerin

5.2 Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH (GWW)

Im Jahr 2018 hat die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ihren auf Kontinuität und Stabilität gerichteten Kurs fortgesetzt.

Die Leerstandsquote im eigenen Bestand liegt per 31. Dezember 2018 bei 7,76 Prozent (Vorjahr: 7,68 Prozent).

Leerstandsquote:

	2016	2017	2018
Wohngebiet Burgbreite:	5,48 %	6,52 %	6,62 %
Wohngebiet Stadtfeld:	9,13 %	7,53 %	8,19 %
Wohngebiet Harzblick:	7,69 %	6,54 %	4,62 %

Die Mietschulden sind im Jahr 2018 auf niedrigstem Niveau. Sie lagen per 31. Dezember 2018 bei 81 T€ (2017: 104 T€).

Im Jahr 2018 erfolgten drei Zwangsräumungen (2017: zwei). Die Zahl der Privatinsolvenzen bleibt auf hohem Niveau. Der verhältnismäßig geringe Leerstand und die sehr niedrigen Mietschulden spiegeln die engagierte Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH wider.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit im Jahr 2018 lag wiederum im Ausbau einzelner Wohnungen vor Neuvermietung. Das betraf 35 Wohnungen, die grundlegend saniert wurden. 26 Bäder wurden im Jahr 2018 grundhaft modernisiert.

Kino:



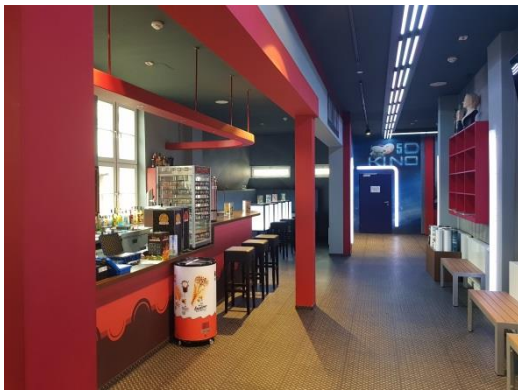
Vorderansicht

Im Jahr 2018 hat die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ein Investitionsvolumen von ca. 4,6 Millionen Euro umgesetzt. Diese Bauleistungen verblieben vorrangig in Unternehmen der Region. Damit sichert die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH in nicht unerheblichem Maße den Erhalt von Arbeitsplätzen in und um Wernigerode.

Nach umfangreichen Umbau- und Modernisierungsarbeiten konnte das Kino in Wernigerode zum 1. Oktober 2018 wieder seinen Betrieb aufnehmen. Entstanden sind drei moderne Kinosäle und ein neu gestalteter Eingangs- und Empfangsbereich mit Gastronomie.



Hinteransicht



Eingangsbereich

Als kommunales Unternehmen ist die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH nicht nur Teil der regionalen Wirtschaft, sondern auch in vielen Bereichen im Sponsoring tätig. Genannt seien hier die Jugendveranstaltung im Rahmen des jährlichen Rathausfestes, das Johannes - Brahms - Chor - Festival, der Internationale Klavierwettbewerb „Neue Sterne“, die Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode, die Unterstützung des Unihockeyteams und die Schlossfestspiele. Seit vielen Jahren gibt es eine Kooperationsvereinbarung mit der Ganztagschule Burgbreite.



großer Kinosaal

Eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, die einhergeht mit einer hohen Motivation und viel Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind die Basis für derartige Aktivitäten und für die soziale Ausrichtung der Gesellschaft.

Auch im kommenden Jahr wird die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ein stabiler, berechenbarer Partner der Stadt Wernigerode und für ihre Bürgerinnen und Bürger bleiben.

5.3 Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH GSW

Die Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH (nachfolgend nur noch GSW genannt) widmet sich als Tochtergesellschaft der Stadt Wernigerode neben der Seniorenbetreuung seit 1993 nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens, auch der Lebensbegleitung von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. Im Bereich der Pflege betreibt die GSW 5 stationäre Altenheime mit einer Bettenzahl von 421 Plätzen, 3 Tagespflegen mit insgesamt 42 Plätzen, eine Kurzzeitpflege mit 12 Plätzen, eine Wohngemeinschaft mit 8 Mietern und 22 Service-Wohnungen sowie offene Angebote für Senioren in drei Begegnungsstätten in den Stadtteilen von Wernigerode.

Im Bereich der Eingliederungshilfe widmet sich die GSW 3 Wohnheimen mit 100 stationären Plätzen, einem Intensiv Betreuten Wohnen mit 8 Plätzen, einer Tagesstätte mit 20 Plätzen, einem ambulant betreuten Wohnen mit insgesamt 28 Plätzen.

Hinzu kommt die beständig gute Zusammenarbeit mit Institutionen im Landkreis, wie z.B. Sozialamt, Gesundheits- und Pflegekassen, Sozialpsychiatrischer Dienst, niedergelassene Ärzte, Selbsthilfe- und Angehörigengruppen, Kliniken und weitere Ansprechpartner bei der Koordination von Hilfen. Mit einer breiten Palette an Servicedienstleistungen kann die GSW mbH auf vielfältige Bedürfnisse und Interessen der Bevölkerung reagieren

Unsere Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2018 den an sie gestellten Versorgungsauftrag und Serviceleistungen erfolgreich erfüllen. Anbei erhalten sie einen Überblick über **die durchschnittliche Auslastung im Jahr 2018.**

Senioreneinrichtungen (stationär)

Seniorenheim „Sankt Georg“ incl. „Demenzbereich“	96,80 %
Seniorenheim „Küsters Kamp“ incl. Parkhaus	98,10 %
Seniorenheim „Caroline-König-Stift“	99,02 %
Seniorenzentrum „Burgbreite“	97,54 %
Seniorenzentrum „Stadtfeld“ incl. „Demenzbereich“	81,08%

Behindertenhilfe (stationär)

Wohnheim "Haus Anna"	100,00 %
Wohnheim "Thomas Müntzer"	101,46 %
Wohnheim "Plemnitzstift"	99,36 %

Seniorenhilfe (teilstationär)

Tagespflege Caroline-König	78,00 %
Tagespflege Stadtfeld	81,30 %
Tagespflege Charlottenlust	64,80 %
Kurzzeitpflege Charlottenlust	54,90 %

Behindertenhilfe (teilstationär)

Tagesstätte seelisch Behinderte	93,30 %
Ambulant betr. Wohnen seelisch Behinderte/Ambulant betr. Wohnen geistig Behinderte	95,45 %
Intensiv betr. Wohnen (IBW)	98,96 %

Durch die Sozialstation incl. des Seniorenservicecenters „Charlottenlust“ wurden 2018 298 Patienten mit Behandlungspflegen, 157 mit Pflegeleistungen, 217 mit Entlastungs- und Betreuungsleistungen, 46 mit Verhinderungspflegen, 147 mit Beratungsleistungen und 38 mit Hauswirtschaftshilfen versorgt.

Die GSW ist weiterhin mit derzeit 524 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Branche in der Region.

Das Jahr 2018 war zugleich unser Jubiläumsjahr zum 25 jährigen Bestehen der GSW. Den Mitarbeiter/innen der GSW und Ihren Familien Danke zu sagen für Ihr tagtägliches Engagement und dem Verzicht der Mama oder des Partner's an Wochenenden und Feiertagen stand bei unseren Feierlichkeiten im Vordergrund. Es gab neben offiziellen Veranstaltungen, ein großes Familienfest im Bürgerpark und zahlreiche zeitlich versetzte Teamevents, wo sich Mitarbeiter und Ihre Familie einmal anders begegnen konnten.



In der stationären Pflege kam es 2018 zu einer deutlichen Preissteigerung in den pflegebedingten Aufwendungen aufgrund der veränderten Belegungsstatistik in den Pflegegraden und den Tarifsteigerungen im TVÖD. Trotz des Unmutes einiger Bewohner und Angehöriger kam es nur zu vereinzelt Um- oder Auszügen in den Seniorenwohnheimen bei einer relativ konstanten Auslastungsquote.

In der ambulanten Pflege wurde die Umsatzzielvorgabe T€ 130 je Monat erreicht und gesteigert. Die Maßnahmen in der Personalentwicklung werden wirksam.

Auch für die Einrichtungen der Eingliederungshilfe ist es uns gelungen, kostendeckende Preise mit der Sozialagentur zu verhandeln und über den Investitionsbetrag notwendige Sanierungen zu erhalten. Mitte des Jahres konnten die letzten offen stehenden Platzkapazitäten belegt werden, was sich zum Jahresabschluss hin positiv auswirkt.

Am 31. Dezember 2018 waren insgesamt 524 Mitarbeiter, davon 47 geringfügig Beschäftigte, 5 im Bundesfreiwilligendienst in der GSW mbH beschäftigt. Zum Stichtag befanden sich 33 im Krankenstand, in Mutterschutz, im Beschäftigungsverbot bzw. in Erziehungszeit oder in der Erwerbsminderungsrente. Entgegen dem Trend des Fachkräftemangels ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, alle frei gewordenen Stellen zeitnah zu besetzen. Hier setzen wir zunehmend den Schwerpunkt auf die Qualität in der Personalentwicklung und eine vorausschauenden Personalplanung sowie eine positiven Präsenz durch gute Öffentlichkeitsarbeit. 2018 waren im Unternehmen insgesamt 14 Auszubildende tätig. Im September 2018 haben 4 Azubis die Ausbildung zur Pflegefachkraft (PFK) in unserem Unternehmen begonnen.

Mit dem Blick auf die Personalentwicklung, der Mitarbeiterbindung- und -gewinnung wurde die 2 jährige Grundschulung zur Stärkung der Führungskräfte Anfang Februar 2019 erfolgreich abgeschlossen. Eine Fortführung mit den Inhalten einen intensiven Kommunikationstrainings wurde für 2019/2020 bereits vereinbart.

Die Qualifizierung von Pflegefachkräften in Kooperation mit der Akademie Überlingen ist im April 2018 erfolgreich durch eine zertifizierte Inhouse-Schulung über 4 Jahre zur Gerontopsychiatrischen Fachkraft gestartet. Die Qualifizierung von 6 Pflegefachkräften im Bereich Palliativcare wurde zum Oktober 2018 abgeschlossen.

2019 werden wir in Kooperation mit der Oskar-Kämmer-Schule 10 ungelernte Pflegekräfte mit der Zusatzqualifizierung in der Behandlungspflege zum Pflegehelfer ausbilden. Damit werden die Pflegehelfer neben dem Erlangen eines fundierten Wissens in die Lage versetzt, einzelne Aufgaben der Pflegefachkraft zu übernehmen, was bei einem zunehmenden Fachkräftemangel existenzielle Auswirkungen haben kann.

In der Pflege müssen sich die Mitarbeiter intensiv mit dem neuen System der Qualitätsprüfung auseinandersetzen, dessen Umsetzung ab Oktober 2019 von Seiten des Gesetzgebers für alle stationären Einrichtungen verpflichtend ist.

Natürlich gibt es zu den genannten Spezialisierungen für alle Bereiche ein Jahresfortbildungsprogramm, das sämtliche Themen für eine qualifizierte Pflege und Betreuung von Menschen mit Behinderung erfasst.

Für Fort- und Weiterbildungskosten wurden T€ 55,1 aufgewendet.

Das Anlagevermögen der GSW wächst stetig. Um den künftigen Anforderungen öffentlicher Gebäude gerecht werden zu können, wurde zum 01.06.2018 die Stelle des Objektmanagers besetzt. Durch die einrichtungsübergreifende Planung und Organisation von Instandhaltung und Investitionen sollen Aufträge gepoolt, Wartungsaufträge besser koordiniert und Kosten eingespart werden.

Die Tarifverhandlungen für den Öffentlichen Dienst sind mit einem unerwarteten hohen Ergebnis und in sich sehr differenziert abgeschlossen worden.

Ver.di, GEW, GdP und Beamtenbund verständigten sich mit den Arbeitgebern von VKA und Bund auf durchschnittlich 7,5 Prozent Lohnerhöhung bei 30 Monaten Laufzeit. Das Ergebnis sieht für die rund 2,3 Millionen Beschäftigten im öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen Gehaltserhöhungen in drei Stufen vor. Ab März 2018 stiegen die Einkommen im Durchschnitt um 3,19 Prozent, ab April 2019 nochmals um 3,09 Prozent und ab März 2020 um weitere 1,06 Prozent. Die Laufzeit beträgt 30 Monate. Die Verhandlungspartner haben in den unteren Einkommen eine Mindestserhöhung vereinbart. Mit Wirkung vom März 2018 gab es eine Einmalzahlung von 250 Euro.

Mit Voraussicht hatten wir in den Kostensatzverhandlungen für 2018 2,5% Steigerung in der Lohnkostensumme eingepreist und somit kaum Verluste hinnehmen müssen.

Betreuungskräfte, Wohnbereichsleiter (WBL) und verantwortliche Pflegekräfte (PDL) können mit den anerkannten Kostensätzen nach den Richtlinien der neuen Entgeltabelle des TVöD, die seit 01.01.2017 in Kraft getreten ist, eingestuft werden. Vor allem für die Betreuungskräfte war es eine positive Überraschung und soll diese Kräfte stärken und zu guten Leistungen motivieren.

Die zum 15.01.2018 verabschiedete Betriebsvereinbarung zur „Leistungsorientierten Bezahlung“ (LOB) trug in dessen Umsetzung zur Motivationssteigerung der Mitarbeiter/innen bei.

Im Mai 2018 fanden erfolgreich die Betriebsratswahlen statt. Seither gestaltet sich die Zusammenarbeit vom Betriebsrat her fordernder. Bisher haben wir in gemeinsamen Entscheidungen immer eine Balance gefunden.

IT- Infrastruktur/ Softwarelösungen/Digitalisierung/Datenschutz

Die technische Migration von Arbeitsplätzen in den Einrichtungen konnte in 2018 zu 75% umgesetzt werden. 2019 werden die letzten 5 Einrichtungen migriert. Örtliche Partner wurden zur Umsetzung der Anforderungen an die Digitalisierung gefunden. Investitionen in Lizenzen belaufen sich auf T€ 18.

Mit Abschluss der Migration erhalten die Einrichtungen der Eingliederungshilfe in Anlehnung an die Pflege DAN als Dokumentationsprogramm. Die bisherige Schnittstelle zum Abrechnungsprogramm Heimbis soll 2019 vereinheitlicht werden mit dem Ziel der Gewinnung von Zeitressourcen durch den Wegfall der Schnittstellenprobleme.

2018 setzten wir uns intensiv mit einer Softwarelösung für den Personalbereich auseinander. Die elektronische Datenübernahme von Lohnverbuchungen aus dem bisherigen externen System wurde zu 90% abgeschlossen. Flexible Personalentscheidungen sind von hoher Wichtigkeit, deshalb wird die bisherige Abrechnung zum Ende des Jahres 2019 umgestellt. Mit einem Softwareentwickler wurden die Verträge im Februar 2019 gezeichnet. Die vollständige elektronische Umsetzung der Personalstammdatenpflege und -abrechnung und des Personalmanagement werden zum Ende des Jahres 2019 erfolgen.

Seit dem 25. Mai 2018 gelten mit der Europäischen Grundverordnung neue Regeln zum Datenschutz. Zum 01.07.2018 wurde eine externe, örtlich ansässige Datenschutzbeauftragte berufen. Die erforderlichen Maßnahmen erfordern ein hohes Maß zeitlicher und finanzieller Ressourcen.

Instandhaltung/Modernisierung/Neubau/Kauf

1. Neuer Standort Sozialstation und Gebäudemanagement

Nach der Prüfung verschiedener Objekte für die Sozialstation erfolgte der Zuschlag für das Objekt in der Zaunwiese 23 und konnte für T€ 256 gekauft werden. Die Renovierung, Einrichtung, Brandschutz- und Sicherheitstechnik erfolgte durch unsere Gesellschaft. Am 17.12.2018 ist die Sozialstation mit Ihrem gesamten Mitarbeiterstamm und Fuhrpark in das neue Objekt gezogen. Die Rahmenbedingungen haben sich für die MA mit der gewachsenen Platzkapazität um ein Vielfaches verbessert. In der Zaunwiese sind ebenfalls neue Räumlichkeiten für den Bereich Objektmanagement entstanden. Eine geräumige Werkstatt, großzügige Garagen und Stellplätze ergänzen die guten Rahmenbedingungen.

Für die (AGM) ambulanten Gruppenmaßnahmen konnten mit Zustimmung der Sozialagentur Räumen in der Heidebreite angemietet werden. Dieses Angebot richtet sich an seelisch behinderte Menschen, die in der Häuslichkeit leben. Diese Leistung wurde im Jahr 2018 erstmals als ein weiterer neuer Baustein in der Behindertenbetreuung der GSW beantragt.

2. Fuhrpark

Im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung der Nutzung der Fahrzeuge, werden diese zunehmend über günstige Firmenleasingverträge bereitgestellt. 2018 wurden zwei Kleinfahrzeuge für die Sozialstation und ein Nutzfahrzeug für das SZ „Stadtfeld“ darüber finanziert. Im Dezember 2018 wurden 12 Kleinfahrzeuge (Erdgas) über die Leasingverträge bestellt, die Lieferung erfolgte im März 2019. Die Altfahrzeuge werden ausgesondert. Die Stadtwerke fördern die Neufahrzeuge mit 500kg Erdgas pro Fahrzeug für max. ein Jahr. Die Anschaffungen rechnen sich nicht nur durch die Minimierung der Instandhaltungskosten. Sie tragen

auch zur Sicherheit unserer Mitarbeiter bei und leisten einen wichtigen Umweltbeitrag für die Stadt Wernigerode. Seit dem 20.04.2018 unterhält die GSW außerdem ein werbefinanziertes Fahrzeug für 5 Jahre.

3. Wohnheim „Thomas Müntzer“

Mit Bestätigung der Sozialagentur wurden hier die sich seit langem angestauten Instandhaltungen und Renovierungsarbeiten vorgenommen. Sowohl für die Bewohner (Pflegebad, Aufenthaltsraum, Brandschutz) als auch für das Grundstück (Garage, Abwasseranlage, Zaun) wurden neben den jährlichen Wartungskosten ca. T€ 143 aufgewendet.

4. Prüfung diverser Brandmeldeanlagen

Die Überholung von Brandmeldesystemen diverser Einrichtungen wurde notwendig. Die behördlichen Auflagen waren kurzfristig zu beauftragen. Hierbei kam es zu Fertigstellungsproblemen seitens der hiesigen Firmen. Die Kapazitäten der Firmen reichten nicht aus, so dass sich bis Anfang 2019 die Erledigung hinzog.

5. Argenta-Wohnpark

Mit der Investition in den Bau von 2 Wohngemeinschaften zu je 10 Plätzen, einer Mietwohnung und einer Tagespflege mit 20 Plätzen integriert in den Wohnpark ARGENTA tragen wir dem Trend der Ambulantisierung von Pflege und Betreuungsangeboten Rechnung. Das Jahr 2018 war für dieses Projekt geprägt von der Unterzeichnung der geeigneten KfW Finanzierungsprogramme, der Betreuung und Begutachtung der einzelnen Bauphasen bis hin zum Jahresende. Hier standen dann die Planung der Einrichtungsgegenstände, deren Umsetzung, die Organisation der Abläufe, die Vermarktung und viele kleine Prozesse an. Die Fertigstellung des Bauwerkes verzögerte sich je Etage. Bis Ende April 2019 wird das Werk übergeben. Eine Wohngruppe wurde bereits gegründet, der Antrag der Tagespflege wurde ab 01.05.2019 preislich bestätigt. Bis zum Jahresende wurden insgesamt T€ 1.790,8 als Zugang im Bau befindlich verbucht.

6. Technische Anlagen und Ausstattungen

Mit einem finanziellen Beitrag von T€ 212 wurden technische Anlagen, geringwertige Wirtschaftsgüter und Einrichtungsgegenstände erneuert bzw. modernisiert, so z.B. diverse Brand- und Einbruchmeldeanlagen, eine Not-

stromanlage, ein Fettabscheider, eine Schwes-terrufanlage, diverse PC- und Möbel-Ausstattungen.

7. Organisationsstrukturen

Im „Senioren-Service-Center Charlottenlust“ wurden im Ergebnis der Wirtschaftlichkeits- und Organisationsprüfung personelle Entscheidungen getroffen und die Stelle der Pflegedienstleitung im Oktober 2018 neu besetzt. Seither steigen die Belegungstage in der Tages- und Kurzzeitpflege sowie die Nachfrage an unserem ambulanten Pflege- und Betreuungsangebot. Im Ergebnis der Prüfung des MDK wurde im Dezember 2018 die Note 1,0 vergeben, eine deutliche Steigerung zum Vorjahr mit dem Ergebnis 2,0.

Die Heimleitung des SZ „Burgbreite“ konnte zum 01.04.2019 neu besetzt werden. 2018 wurde diese Einrichtung in kommissarischer Verantwortung der neu eingestellten PDL geführt und mit großen Engagement Prozesse neu gestaltet, was sich sehr positiv auf die Mitarbeiterbeziehungen und die wirtschaftliche Situation des Hauses auswirkt.

Mit dem Beginn des Geschäftsjahres 2018 wurde ein externer Dienstleistungsvertrag – Flachwäscheversorgung und -pflege – unterzeichnet.

8. Apothekenverträge

Die ordnungsgemäße Versorgung der Bewohner eines Heimes unterliegt dem § 12 a Apothekengesetz, für dieses gilt wiederum das Antikorruptionsgesetz. Dieses führt dazu, dass Verblisterungsleistungen kostenpflichtig sind. Verhandlungen führten zum 30.09.2018 zur Kündigung und Neuvergabe an diverse ansässige Apotheken.

Das Geschäftsjahr 2018 konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

5.4 Park und Garten GmbH

Die Park und Garten GmbH Wernigerode betreibt im Auftrag der Stadt das ehemalige Gelände der Landesgartenschau 2006.

Geschäftsverlauf

Während die Freizeiteinrichtungen im Harz aufgrund der Hitze des Jahrhundertsommers 2018 mit Besucherrückgängen zu kämpfen hatten, konnte der Bürger- und Miniaturenpark Wernigerode ein durchweg positives Saisonresümee ziehen. Im Bürgerpark verzeichnete die PGG vor allem in den Monaten Mai, Juni und September ein starkes Gästeplus. Viele Einheimische nutzten hier die etwas kühleren Nachmittags- und Abendstunden und machten es sich im Schatten des Bürgerwäldchens auf den Relax-Liegen gemütlich. Der Miniaturenpark „Kleiner Harz“ wurde insbesondere während der Ferienmonate Juli, August und Oktober von den Touristen stark frequentiert.

Miniaturenpark „Kleiner Harz“

Vor Saisonbeginn mussten im Miniaturenpark noch einige kleinere Baumaßnahmen abgeschlossen werden. In diesem Zuge wurde u.a. die Reparatur des Weidenlabyrinths fertig gestellt und die Wege im Labyrinth erhielten einen neuen Belag aus wassergebundener Wegedecke. So konnte das Labyrinth nach einjähriger Reparaturphase wiedereröffnet werden. Des Weiteren wurde auf alle Wege im Miniaturenpark neuer Anemonenkies aufgetragen und angewalzt. Vor Beginn der Saison bepflanzte das Gärtnerteam des Parks einige Stellen an den Miniaturmodellen mit Stiefmütterchen.

Am Modell Schlossberg Quedlinburg war ein kompletter Umbau der Hof- und Terrassenanlagen notwendig. Um einer weiteren Schädigung des Modells entgegenzuwirken, wurde die vorhandene schwere Schüttung aus Splitt und Kies komplett entfernt und die Terrassenanlagen mit leichten Styrodur-Platten aufgefüllt. Im Innenhof klebten die Kollegen anhand der originalen Vorlage Pflastersteine. Auf den Terrassen wurde mit farbigen Zierkies eine entsprechende Struktur geschaffen.

Am Modell des Waldgasthauses Steinerne Renne erneuerte das Parkteam den Wasserlauf und vergrößerte den davor liegenden Teich. Zusätzlich wurde ein kleiner Badebereich mit einem Imbiss, einem Campingbereich und einem Bootsanleger neu angelegt. In die-

sen nun größeren Teich läuft eine Nachbildung der kaskadenförmig verlaufenden Ilsefälle hinein. Um die Ilsefälle wurde ein naturnaher Bereich mit Bodendeckern und kleinen Bonsaibäumen geschaffen.



Im Miniaturenpark stellte die Bewässerung der Bepflanzung ein besonderes Problem in dem äußerst trocken und heißen Sommer dar. Regner konnten in dem Bereich nur teilweise aufgestellt werden. Größtenteils musste der Park mit Schläuchen bewässert werden. Damit die Besucher des Miniaturenpark durch das Wässern keine Einschränkungen haben, mussten diese vor Öffnung des Parks abgeschlossen sein oder nach Schließung des Parks erfolgen. Diese Tatsache stellte eine enorme personelle Herausforderung dar. Viele andere Aufgaben konnten dadurch nicht erledigt werden.

Bürgerpark

Mit Beginn der Saison 2018 stellte die Glasmanufaktur Derenburg 90 farbige Rosenkugeln für den Rosengarten des Bürgerparks zur Verfügung. Diese gold-, rot- und silberfarbenen Kugeln in 3 unterschiedlichen Größen wurden in kleinen Gruppen in die Rosenflächen gesteckt. Die Rosenkugeln dienten den Besuchern als häufiges Fotomotiv und bereicherten zusätzlich das bunte Bild des Rosengartens.



Des Weiteren wurde zu Beginn der Saison ein Futterautomat am Tiergehege aufgebaut. Die Anschaffung des Automaten konnte unter anderem durch eine Spende des Autohaus Wernigerode ermöglicht werden. In kleinen Futterkisten ist tiergerechtes Futter für die Ziegen, Esel und Meerschweinchen, welches die Besucher für ein kleines Entgelt kaufen können. Der Automat wurde von den Besuchern sehr gut angenommen.

Ein großes neues Thema in der Saison 2018 waren die Bienen. Auf Anfrage zweier örtlicher Imker boten sich im Bürgerpark auf der Zaunwiese zwei Standorte für Bienenvölker an. Im Zauberwäldchen stehen seit Februar 2019 10 Völker und am Veckenstedter Weg haben 5 Völker einen neuen Standort gefunden. Hinzu kommen 2 Völker der Grundschule Harzblick, die am Garten des Glaubens im Themengartenband stehen. In einer von der Schule angebotenen Bienen AG soll den Schülern der Umgang und der Nutzen von Bienen nahegebracht werden. Dazu kommen sie zusammen mit einem Imker alle zwei Wochen auf das Gelände und betreuen die Bienen.



Ein neuer Garten bereicherte seit dem Herbst den Bürgerpark: der Hortensiengarten. Dazu wurde ein Teil des ehemaligen Friedhofbereichs komplett umgestaltet. Die in dem Bereich gewachsenen Hainbuchenhecken bilden den Hintergrund für die imposanten Pflanzen, die im Oktober gepflanzt wurden. Zusätzlich erweitern Stauden und Frühjahrsblüher den pflanzlichen Rahmen. Damit die Wasserversorgung der Hortensien sichergestellt wird, wurde zusätzlich eine Tröpfchenbewässerung eingeplant. 2 neu aufgestellte Pavillons sollen den Besuchern dazu dienen, die Ruhe des Gartens zu genießen. Trittsteine führen zu den mit Granit gepflasterten Sitzbereichen, die inmitten der Bepflanzung liegen.

Im November wurde ein Erdaustausch vor dem Ausstellungsgebäude notwendig. Die alte Erde konnte im Miniaturenpark zum Auffüllen des

Hangs unterhalb der Seilbahnen Thale verwendet werden. Zwischen dem Pflanzbereich und der Hauswand wurde ein Sauberkeitsstreifen mit Kalksandstein angelegt. Dieser ist mit einem Betonbord von der Pflanzfläche abgegrenzt. In die neu aufgefüllte Erde pflanzte das Gärtnerteam anschließend Tulpenzwiebeln für den Frühjahrsflor.

Die größte gärtnerische Herausforderung war in der Saison das trockne und heiße Sommerwetter. Von Anfang Mai bis Ende September fiel gar kein Regen. Der Schwerpunkt der Bewässerung lag auf den Wechselflorflächen im Eingangsbereich, auf den Stauden- und Gehölzpflanzungen in den Themengärten und den Bäumen im Park. Die großflächigen Pflanzungen ließen eine Bewässerung durch Regner zu. Diese liefen meist den gesamten Tag und auch an den Wochenenden waren die Kollegen damit beschäftigt, Regner aufzustellen. Die Wasserverbräuche waren so immens wie noch nie, seit dem der Park bewirtschaftet wird. Rasen- und Wiesenflächen konnten nicht mehr gehalten werden und waren schon Anfang Juni vertrocknet.

Veranstaltungshöhepunkte im Jahr 2018

Ausstellungen

Aufgrund der guten Resonanz in den Vorjahren wurde die Fotoausstellung der Harzer Volksstimme fortgesetzt. Dieses Mal waren alle Leser und Interessierten aufgerufen, der Volksstimme ihre schönsten Fotos zum Thema „Architektur im Harz“ zuzusenden. Nach einem Auswahlverfahren durch eine Jury wurden die Monatssieger gekürt. Alle Siegerfotos, die Bilder weiterer Platzierten und eine Auswahl schöner und origineller Schnappschüsse fanden anschließend ihren Platz im Ausstellungsraum des Bürgerparks. Nachfolgend wurde, begleitend zum Schokoladenfestival der Stadt Wernigerode, die Wanderausstellung „Süß und Bitter“ gezeigt.

Veranstaltungen

Insgesamt wurden vom Team der PGG und weiteren Partnern 34 Veranstaltungen organisiert. Zum Saisonauftakt fand, wie in jedem Jahr, das Modellbaufest am 1. Mai statt. Trotz windigem und recht kühlem Wetter bestaunten ca. 4.100 Besucher die vielfältigen Modelle von der kleinen Modelleisenbahn im Koffer bis hin zu der Aufsitzdampflokomotive zum Mitfahren. Mit 421 Staffeln konnte erneut ein Rekord beim Harzer Firmenlauf verbucht werden. 1.684 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren auf der 2,2 km langen Laufrunde durch den Bürgerpark unterwegs, die von rund 1.000 Zuschauern angefeuert wurden. Übertroffen wur-

den die Erwartungen der PGG bei den Besucherzahlen der Veranstaltung Miniaturenpark bei Nacht. Mit etwa 2.400 zahlenden Gästen war das Interesse deutlich größer als in all den Vorjahren.



Höhepunkt des Abends war die Feuer-Show - aber auch die Band „Lichtzeit“, der Spielmannszug „Drumfire“ aus Ilsenburg sowie romantische Live-Musik im Kerzenschein fanden großen Anklang bei den Gästen. Weitere große Events waren der Kindertag der Stadt und der Kindertag der Harzsparkasse und Volksstimme. Auch das MDR Harz Open Air und das Konzert der Gruppe „Völkerball“ waren große Besuchermagneten.

Zudem erfreuten sich die regelmäßig wiederkehrenden kleineren Veranstaltungen wie das „Basteln im Gewächshaus“, das „Literaturcafé“

und „Spaß mit Tieren“ reger Teilnahme. Neu im Programm war erstmalig der Yoga-Tag sowie der Feel-Good-Day, der eine bunte Mischung aus Lauftraining, Fitness, Yoga und Meditation enthielt. Aufgrund der positiven Resonanz sollen diese Veranstaltungen in der nächsten Saison fortgesetzt werden.

Mit Blick auf die durchgängig guten Besucherzahlen kann festgestellt werden, dass die vielfältigen Veranstaltungen der Saison 2018 das Angebot des Bürger- und Miniaturenparks in großem Maße bereicherten und für sportliche, regionaltypische, kulturelle und jahreszeitliche Höhepunkte sorgten.

Entwicklung der Besucherzahlen

Das langanhaltende, sonnige und warme Wetter der Sommersaison wirkte sich sehr positiv auf die Besucherzahlen des Bürger- und Miniaturenparks aus.

In der Saison 2018 konnten insgesamt 110.894 Gäste im Park begrüßt werden. Mit einem Plus von 7,32 % lag dieses Resümee daher deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres (Vgl. 2017: 103.332. Besucher). Auch der Dauerkartenverkauf ist von 757 verkauften Karten im Jahr 2017 auf 948 gestiegen.

Besucher im Jahresvergleich:

	2016	2017	2018
Besucher nur Bürgerpark	54.838	51.979	56.770
Besucher „Kleiner Harz“	53.828	51.353	54.124
Gesamt	108.666	103.332	110.894
Besucher Sonderveranstaltungen	15.316 bereits oben enthalten	18.727 bereits oben enthal- ten	19.652 bereits oben enthalten
Anzahl der verkauften Dauerkarten	787	757	948
Besucher mit Dauerkarten (in der Besucherstatistik Bürgerpark erfasst)	9.913	7.892	11.478
Besucher mit Wernigerode-Ticket (in der Besucherstatistik „Kleiner Harz erfasst)	7.409	6.662	7.087

5.5 Stadtwerke Wernigerode GmbH

Die Energiebranche befindet sich weiterhin in einem tiefgreifenden Wandel. Sowohl die dynamische Markt- und Wettbewerbsentwicklung als auch die fortschreitende Regulierung und der weiterentwickelte energiepolitische Rahmen haben im Geschäftsjahr 2018 die Beschaffungs- und Absatzmärkte von Energieversorgungsunternehmen in erheblichem Maß beeinflusst und damit auch die Entwicklung der Stadtwerke Wernigerode GmbH geprägt. Der intensive Wettbewerb zwischen den Marktteilnehmern setzte sich unvermindert fort und der Kosten- bzw. Margendruck auf die Vertriebspreise hat sich weiter erhöht.

Zur Erreichung der ambitionierten Klimaschutzziele wurde der Rechtsrahmen in der Energiewirtschaft auch im Jahr 2018 überarbeitet und weiter ergänzt. Dies führte zu weitreichenden Veränderungen in etablierten Prozessen. So sind beispielsweise erneut Änderungen im Erneuerbaren-Energien-Gesetz, im Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz sowie im Gesetz zur Modernisierung der Netzentgeltstruktur (NEMoG) beschlossen worden.

Bundesebene. Die abgegebene Gesamtstrommenge (inkl. Eigenverbrauch) ist gegenüber 2017 fast gleichbleibend, sie hat sich nur um rund 1,3 % auf 240,3 Mio. kWh reduziert.

Fremde Lieferanten haben eine Gesamtstrommenge von 124,5 Mio. kWh im Netz der Stadtwerke Wernigerode GmbH abgesetzt. Die Netznutzung durch Fremdlieferanten ist damit um 4,4 Mio. kWh bzw. 3,4 % gesunken. Unter Berücksichtigung aller Kundengruppen hat sich der vertriebsseitige Gesamtstromabsatz (inkl. Eigenverbrauch) in 2018 auf 303,4 Mio. kWh erhöht. Gegenüber der Absatzmenge von insgesamt 232,8 Mio. kWh in 2017 entspricht dies einer Steigerung um 70,6 Mio. kWh bzw. 30,3 %. An Tarifkunden im eigenen Netz wurden mit 52,7 Mio. kWh rund 0,2 Mio. kWh bzw. 0,4 % weniger Strom abgegeben als im Vorjahr.

Die Liefermengen zu Kunden außerhalb des eigenen Netzgebietes wurden durch effektive Vertriebsmaßnahmen sowie durch gewonnene Ausschreibungsverfahren weiter intensiviert.

Versorgungssparte	Absatz		Umsatz	
	Absatz 2018 (ohne Eigenverbrauch)	zum Ist-Vorjahr	Umsatz 2018	zum Ist-Vorjahr
Elektrizität	425,3 Mio. kWh	+18,43 %	56.874 TEUR	+ 21,15 %
Erdgas	633,9 Mio. kWh	+ 6,14 %	20.136 TEUR	+ 2,92 %
Fernwärme	54,2 Mio. kWh	- 6,22 %	4.025 TEUR	- 4,05 %
Trinkwasser	3,81 Mio. m ³	- 2,35 %	6.587 TEUR	+ 6,62 %

Im Jahr 2018 sind Umsatzerlöse in Höhe von 85.050 TEUR (2017: 76.157 TEUR) erzielt worden. Durch aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge wurden 1.085 TEUR (2017: 1.438 TEUR) erwirtschaftet. Die Summe aller Erträge beläuft sich auf 86.134 TEUR (2017: 77.596 TEUR).

Der bundesweite Stromverbrauch lag 2018 mit ca. 557 Milliarden kWh gemäß vorläufigen Angaben des BDEW auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. So hielten sich eine bessere Konjunktur und eine wachsende Bevölkerungszahl die Waage mit den Effekten bei der Preisentwicklung, temperaturgesteuerten Einflüssen und einer weiter verbesserten Energieeffizienz.

Im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH zeigte sich ein ähnliches Bild wie auf

Trotz gestiegener Marktpreise im Jahr 2018 konnte aufgrund der strukturierten, marktorientierten und langfristigen Beschaffungsstrategie in Verbindung mit den gesunkenen Netzentgelten sowie staatlich induzierten Steuern und Abgaben von Preissteigerungen im Geschäftsjahr 2018 abgesehen werden.

Der Erdgasverbrauch in Deutschland ist nach Angaben des BDEW gegenüber dem Vorjahr in 2018 um 7,3 % auf 934 Mrd. kWh gefallen. Zum einen führte die langanhaltende Hitzeperiode zu einem reduzierten Wärmebedarf, zum anderen waren mehr erneuerbare Energien verfügbar. Durch die gestiegenen Erdgaspreise wurde weniger Erdgas in Kraftwerken zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt.

Diese Entwicklung ist auch im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH erkennbar, jedoch nicht so deutlich ausgeprägt wie im Bun-

desdurchschnitt. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Gesamtabgabe im eigenen Erdgasnetz um rund 2,4 % auf 597,8 Mio. kWh. Die Witterungseinflüsse in 2018 führten zu einer gesunkenen Abgabe an Tarif- und Wärmeservicekunden um 11 Mio. kWh bzw. 5,3 % auf 197,1 Mio. kWh sowie zu einem moderat abgenommenen Einsatz um 3,5 Mio. kWh bzw. 2,5 % auf 137,5 Mio. kWh von Erdgas in den unternehmenseigenen Erzeugungsanlagen.

Der Absatz an der Erdgastankstelle hat sich im Berichtsjahr weiter positiv entwickelt. Die Abgabemenge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich mit 12,3 % um 1,3 Mio. kWh von 10,6 Mio. kWh auf 11,9 Mio. kWh. Diese Steigerung beruht auf dem verstärkten Einsatz von erdgasbetriebenen Bussen im regionalen öffentlichen Personennahverkehr und ist ein positives Ergebnis der Kooperation zwischen der Stadtwerke Wernigerode GmbH und der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH.



Die Stadtwerke Wernigerode GmbH konnte durch strategisches Einkaufsmanagement die Bezugskosten im Erdgasbereich stabil halten und so eine Preissteigerung für seine Kunden vermeiden.

Der Fernwärmeabsatz (inkl. Eigenverbrauch) sank aufgrund witterungsbedingter Temperatureinflüsse gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Mio. kWh (-6,0 %) auf 55,2 Mio. kWh. Die Fernwärmepreise blieben auch im Jahr 2018 unverändert. Der Trinkwasserabsatz an Endkunden und Weiterverteiler (inkl. Eigenverbrauch) sank trotz der teilweise trockenen Witterung um 2,6 % auf 3,81 Mio. m³. Die Trinkwasserpreise wurden im Berichtsjahr um ca. 9 % erhöht. Anlass dafür waren die Erhöhung der Trinkwasserbezugskosten durch den Vorlieferanten, aber auch notwendige Investitionen in das Leitungsnetz im Sinne der Versorgungssicherheit.

Die Gesamtbezugsmenge Strom im Geschäftsjahr lag mit 265,5 Mio. kWh um 34,2 % über der Vorjahresmenge in Höhe von 197,9 Mio. kWh. Ursächlich für diesen deutlichen Mehrbezug ist

der gewachsene vertriebliche Endkundenbedarf, vornehmlich außerhalb des eigenen Netzes. Die in den eigenen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (BHKW) erzeugte Strommenge sank leicht von 42,8 Mio. kWh auf 41,7 Mio. kWh. Das Unternehmen deckte damit im Jahr 2018 ca. 17,0 % des gesamten Strombedarfs in Wernigerode durch seine Erzeugungsanlagen ab (inkl. Photovoltaik und Wasserkraft = 17,4 %). Die Fremdeinspeisung nach EEG und KWK-G in das Netz der Stadtwerke Wernigerode GmbH betrug in 2018 summiert 8,4 Mio. kWh und war damit im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. kWh nachlassend. Die Durchleitungsmenge im Rahmen der EEG-Direktvermarktung für Photovoltaikanlagen und Biogasverstromung stieg infolge des Zuwachses von Anlagen von 4,1 Mio. kWh auf 4,9 Mio. kWh.

Beim Erdgas wurden im Berichtsjahr 2018 insgesamt 552,2 Mio. kWh und damit rund 2,7 % mehr Erdgas als im Vorjahr (536,7 Mio. kWh) bezogen. Dieser Mengenzuwachs ist vor allem auf eine erfolgreiche Kundenakquisition zurückzuführen. Damit waren die Stadtwerke Wernigerode GmbH in der Lage, den durch das milde Klima sinkenden Absatz der Bestandskunden mehr als auszugleichen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt 4.745 TEUR investiert (Vorjahr: 4.029 TEUR). Im Vergleich vergrößerte sich damit das Investitionsvolumen um rund 18 %. Die Aufträge wurden zum überwiegenden Teil an die örtliche und regionale Wirtschaft vergeben.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten: Gemeinschafts-/Einzelbaumaßnahmen:

- Erneuerung diverser Erdgas- und Trinkwasserversorgungsleitungen sowie Mittel- und Niederspannungsleitungen in Wernigerode; Breite Straße, Mönchstieg, Insel, Mittelstraße, Degener Straße, Hundertmorgenfeld, Minslebener Straße, Max-Otto-Straße, Kohlgartenstraße, Tiergartenstraße
- Erweiterung des Nahwärmenetzes Ziegelbergsweg
- Erschließung Wohngebiete mit Trinkwasser-, Erdgas- und Niederspannungshauptleitungen inkl. Hausanschlüsse
- Erneuerung Erdgas- und Trinkwasserleitungen in Minsleben, Ilsenburg
- Austausch diverser Trafostationen in Wernigerode, Silstedt und Reddeber
- Erneuerung eines Verdichters an der Erdgastankstelle

In 2018 wurden insgesamt 228 Hausanschlüsse (davon 60 im Strom-, 54 im Erdgas-, 93 im Trinkwasser- und 21 im Fernwärmenetz) neu hergestellt. Darüber hinaus sind insgesamt

3.181 Strom-, Erdgas-, Trinkwasser- und Heizwärmezähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Stadtwerke Wernigerode GmbH 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 37 gewerbliche Arbeitnehmer und 68 Angestellte (einschließlich Altersteilzeitbeschäftigte in der Freistellungsphase und Mitarbeiter/-innen in der Elternzeit). Im Geschäftsjahr waren dauerhaft sieben Minijobber und durchschnittlich drei Auszubildende tätig. Hochqualifizierte, motivierte und leistungsorientierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Die Mitarbeiter der Stadtwerke Wernigerode GmbH werden regelmäßig durch interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen geschult und der Wissensstand an die sich stetig wandelnden Markt- und Rahmenbedingungen angepasst. Vor dem Hintergrund eine positive Beeinflussung des Gesundheitsbewusstseins und Steigerung der individuellen Gesundheitskompetenzen der Mitarbeiter zu erreichen, wurde auch in 2018 an das Projekt mit der IKK gesund plus zur betrieblichen Gesundheitsförderung vom Vorjahr angeknüpft.

Mit folgenden Zahlen schließt die Stadtwerke Wernigerode GmbH das Geschäftsjahr 2018 ab: Bilanzsumme: 60.031 TEUR, Gewinnausschüttung: 3.850 TEUR (ca. 3.241 TEUR netto für die Stadt Wernigerode), Konzessionsabgaben: 1.778 TEUR (davon 1.526 TEUR Stadt Wernigerode), Gewerbesteuer: 899 TEUR.

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH im Geschäftsjahr 2018 ihre Position auf dem lokalen Energiemarkt weiter gefestigt und ein gutes Jahresergebnis erzielt.

Nachfolgend sind die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2018 dargestellt:

Mit Unterzeichnung des Konzessionsvertrages zwischen der Stadt Wernigerode und der Stadtwerke Wernigerode GmbH am 21.02.2018 wurde das Konzessionierungsverfahren Strom der Stadt Wernigerode für den Ortsteil Schierke inklusive Drei Annen Hohne nunmehr vertragsgemäß besiegelt. Die Übernahme ist zum 01.01.2020 geplant.

Einen besonderen Erfolg hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH im Zusammenhang mit dem Konzessionierungsverfahren Gas der Stadt Wernigerode für den Ortsteil Schierke erzielt. Im Ergebnis hat die Gesellschaft den Zuschlag für das ausgeschriebene Gasnetz mit einer Vertragslaufzeit bis 31.12.2030 erhalten.

Zudem beteiligt sich die Stadtwerke Wernigerode GmbH am Verfahren zur Vergabe der Erdgaskonzession der Stadt Ilsenburg, welches jedoch in 2018 noch nicht abgeschlossen wurde. Das Ergebnis des Konzessionierungsverfahrens wird in 2019 erwartet.

Ein weiteres Ereignis von wesentlicher ökologischer sowie ökonomischer Bedeutung war die am 22.03.2018 vom Stadtrat der Stadt Wernigerode beschlossene Neuaufstellung der Fernwärmeanschlusssatzung, welche im Kern die Ausweitung des räumlichen Geltungsbereiches beinhaltet. Damit hat sich die Stadt Wernigerode zum Ausbau der klimaschonenden Erzeugung von Strom und Wärme mittels Kraft-Wärme-Kopplung bekannt. Neben den ökologischen Vorteilen für die Stadt Wernigerode aufgrund der Minderung von CO₂-Emissionen werden zudem langfristige Investitionsentscheidungen der Stadtwerke Wernigerode GmbH zusätzlich abgesichert.

Im Juni 2018 nahm die Stadtwerke Wernigerode GmbH erfolgreich an einer KWK-Ausschreibung der Bundesnetzagentur teil und erhielt einen Zuschlag zur KWK Förderung. Hintergrund ist der Auslauf der KWK-Förderung der vorhandenen BHKWs am Standort Kupferhammer in 2019. Durch Erhalt des Zuschlages kann die Stadtwerke Wernigerode GmbH zukünftig am Standort Kupferhammer in drei neue, nach dem KWKG wiederum förderfähige BHKWs investieren. Mit der Vorbereitung und Investition in Zusammenhang mit dem Neubau eines 3. Blockheizkraftwerkes „Gläsernes Kraftwerk“ im Bereich des Ochsentichgeländes in Wernigerode hat sich die Stadtwerke Wernigerode GmbH strategisch für den weiteren Ausbau der effizienten und umweltschonenden Erzeugung von Strom und Wärme aus Kraftwärme-Kopplungsanlagen positioniert. Die Wirkungsgraderhöhung und Senkung des CO₂-Ausstoßes ist dabei gleichermaßen von großer Bedeutung. Zudem erhielt die Gesellschaft den Zuschlag für 3 Lose im Ausschreibungsverfahren des Landes Sachsen-Anhalt über die Versorgung mit Strom bis Juni 2019 mit einem Gesamtvolumen von rund 4 Mio. kWh.

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH ist mit dem Ersatzneubau einer Kindertagesstätte im Ortsteil Reddeber der Stadt Wernigerode im Rahmen der Erweiterung ihres Geschäftsmodells erstmals Investorin einer städtischen Kinderbetreuungseinrichtung. Basierend auf dem Stadtratsbeschluss vom 22.03.2018 wurde der Grundstückskaufvertrag inklusive Mietvertrag am 30.08.2018 zwischen der Stadt Wernigerode und der Stadtwerke Wernigerode GmbH notariell beurkundet. Die Eröffnung der Kindertagesstätte ist im September 2019 vorgesehen.



Mit Zustimmung des Aufsichtsrates und unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, technischer sowie personeller Aspekte wird die Trinkwasserversorgung der Stadtwerke Wernigerode GmbH weitgehend umstrukturiert bzw. die Voraussetzungen dafür geschaffen. Das Konzept umfasst im Wesentlichen den Verkauf des Wasserwerks Zillierbach sowie die Verlängerung des Trinkwasserlieferungsvertrages mit dem Vorlieferanten inklusive der Erhöhung der bezogenen Fernwassermenge. Am 17.12.2018 erfolgte die Unterzeichnung der entsprechenden Verträge. Stichtag für den Abschluss der Umstrukturierung ist der 01.01.2021 mit dem Eigentumsübergang des Wasserwerkes Zillierbach an den neuen Eigentümer.

Eine herausragende Entwicklung hat ebenso das Förderprogramm „E-Bike“ genommen, welches aufgrund der hohen Nachfrage im Berichtsjahr fortgesetzt und seit dem laufenden Geschäftsjahr zusätzlich in der Stadt Ilsenburg (Harz) und dazugehörigen Ortsteilen sowie in der Gemeinde Nordharz angeboten wird. Die Nachfrage nach den Förderprogrammen „Erdgas und Solarthermie für Neubauten“ und „Erdgas als Kraftstoff“, mit denen die Stadtwerke Wernigerode GmbH das Umweltbewusstsein der Kunden unterstützt und sich aktiv für den Klimaschutz einsetzt, blieb auch in 2018 auf unverändert hohem Niveau.

Im Zusammenhang mit dem in 2015 in Kraft getretenen IT-Sicherheitsgesetzes wurde von der Bundesnetzagentur (BNetzA) im Benehmen mit dem Bundesamt für Sicherheit (BSI) ein IT-Sicherheitskatalog gemäß § 11 Abs. 1a EnWG erarbeitet. Dieser stellt konkrete Anforderungen hinsichtlich der Sicherheit von Informationstechnik- und Kommunikationssystemen (IKT-Systeme) an Betreiber von kritischen Infrastrukturen gemäß BSI-Kritisverordnung. Es dient dazu, Daten und Informationen bzw. IKT-Systeme, die zum sicheren Netzbetrieb erforderlich sind, vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Kernforderung des IT-Sicherheitskataloges ist ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach DIN ISO/IEC 27001 zu implementieren, dessen Wirksamkeit durch eine unabhängige und zugelassene Stelle zertifizieren zu lassen sowie das ISMS fortwährend zu kontrollieren und entsprechend anzupassen. Die Stadtwerke Wernigerode GmbH hat das Audit in der Sparte Strom erfolgreich bestanden und die entsprechende Zertifizierungsurkunde am 22.05.2018 erhalten.

Seit 25.05.2018 ist nach zweijähriger Übergangsfrist die EU-Datenschutzgrundverordnung zur Stärkung des Datenschutzes, insbesondere im Hinblick auf den Schutz personenbezogener Daten europaweit verbindlich gültig. Parallel dazu trat die neue Fassung des Bundesdatenschutzgesetzes in Kraft. Die neuen Regelungen sowie erweiterte Informations- und Dokumentationspflichten führten zu einem weitreichenden Anpassungsbedarf bei datenschutzrelevanten Prozessen und betrafen sämtliche Unternehmensbereiche. In Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleistungsunternehmen wurden Prozesse und Dokumente hinsichtlich organisatorischer und technischer Gegebenheiten geprüft.

Erforderliche Maßnahmen zur Einhaltung der neuen Anforderungen bei erhobenen, verarbeiteten und gespeicherten personenbezogenen Daten wurden eingeleitet und umgesetzt. Zudem erfolgten umfassende Schulungen aller Mitarbeiter.

Mit Eröffnung eines Kundenbüros in Ilsenburg (Harz) am 01.10.2018 steht allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Ilsenburg (Harz) sowie der umliegenden Ortschaften ein persönlicher Ansprechpartner zu Themen rund um die Energie- und Trinkwasserlieferung zur Verfügung. Damit wird unter anderem auch die Kunden- und regionale Verbundenheit als Unternehmensphilosophie der Stadtwerke Wernigerode GmbH deutlich gemacht. Das Unternehmen bietet auf diese Weise umfassenden Ser-

vice sowie individuelle Beratungen zu Vertragsangelegenheiten, Produkten, Dienstleistungen und Förderprogrammen an.

Die regional ausgerichtete Vertriebsstrategie des Unternehmens ist neben einer stabilen und fairen Preispolitik vor allem auf Kundennähe und -service sowie gesellschaftliches Engagement ausgerichtet. Sie bildet die Basis für eine hohe Kundenbindung. Wesentliche Chancen sieht die Gesellschaft weiterhin in der Querverbundversorgung mit Energie und Trinkwasser. Um die Position der Stadtwerke Wernigerode GmbH zu stärken und den Kundenstamm sowohl im eigenen Netz als auch in fremden Netzen zu halten bzw. auszubauen, werden auch zukünftig eine an die Markterfordernisse angepasste Preispolitik sowie gezielte Kundenbindungs- und Rückgewinnungsmaßnahmen umgesetzt. Das Aufdecken interner Optimierungspotenziale sowie neuer, wirtschaftlicher Geschäftsfelder tragen ebenfalls zur Stärkung der Marktposition bei. Hier sieht die Gesellschaft unter anderem weitere Möglichkeiten in den Bereichen dezentrale Wärmeversorgung mittels Contracting im Fernwärme- und Erdgasbereich sowie in der Ausweitung ihres Angebotes an energienahen Dienstleistungen, wie Heizkostenabrechnungen, Mietgeräte- und Ableserservice.

Mit großem finanziellem Engagement unterstützte die Stadtwerke Wernigerode GmbH auch im Jahr 2018 das Kultur-, Sport- und Vereinsleben vor Ort. Zu den wichtigsten kulturellen Sponsoring-Maßnahmen gehörten die Unterstützung des MDR Harz Open Airs, der Wernigeröder Schlossfestspiele und des Gemeinschaftskonzertes der Kreismusikschule mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode. Hier trat die Gesellschaft wieder als Hauptsponsor auf. Das Sponsoring im Sportbereich konzentrierte sich auch in 2018 ausschließlich auf die Förderung des Jugendsports. An dieser Stelle seien beispielhaft der Wernigeröder Sportverein Rot-Weiß, der Harzer Radsportclub, der Wernigeröder Mountainbike-Verein sowie die Wernigeröder Fußballvereine genannt. Erstmals in 2018 befand sich der Harzgebirgslauf ebenfalls unter den unterstützten Projekten. In gleicher Weise wurde die Jugendarbeit der Sportvereine im Wernigeröder Umland explizit berücksichtigt. Durch die hohe Vielfalt der kulturellen Events und sportbezogenen Sponsoring-Projekte ist eine breite Zielgruppenansprache realisiert und das Image der Stadtwerke Wernigerode GmbH nachhaltig gestärkt worden.

Im Spenden-Bereich wurden im Jahr 2018 unter anderem folgende Projekte unterstützt:

- die Wiederherstellung des Kinderspielplatzes Silstedt nach dem Hochwasser
- die Anschaffung einer Schaukel für den Spielplatz in Langeln
- die Beschaffung eines Rettungsanhängers für die Bergwacht
- Durchführung der Jugendveranstaltung anlässlich des Rathausfestes

Das Engagement für die Region kommt des Weiteren durch die Zuwendungen an die Wernigeröder Stadtwerkstiftung zum Ausdruck. So konnten durch die Stiftung in 2018 rund 18.000 Euro in Projekte aus den Bereichen Bildung und Erziehung sowie Wissenschaft und Forschung fließen. Hierzu zählten:

- die Teilnahme des Wernigeröder Kammerchors am Internationalen Chorwettbewerb in Südafrika
- der Internationale Klavierwettbewerb „Neue Sterne“ in Wernigerode
- die Erstellung einer Begleitpublikation zur Gemäldeausstellung „Die Harzmaler“
- die Unterstützung des Landeschorfestes in Wernigerode
- Veranstaltungen des Schülerfreizeitentrums der Kinderakademie Harz